



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 80 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 103.

Leipzig, Freitag den 4. Mai 1917.

84. Jahrgang



Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart



Hermann Stegemanns Geschichte des Krieges

Erster Band

41.-50. Tausend

Näheres auf einer Innenseite

Lernt fremde Sprachen!

Für unsere Krieger im Felde!

POLYGLOTT KUNTZE

Sprachführer — Weit über 2000000 Exemplare verkauft.

Für Deutsche. 40 Hefte, jedes Heft nur 50 Pf.

Albanesisch
Amerikanisch
Arabisch (Ägyptisch)
Arabisch-Syrisch
Böhmisch
Bulgarisch
Chinesisch
Dänisch
Englisch
Esperanto

Finnisch
Flämisch
Französisch
Griechisch
Hindustanisch
Holländisch
Isländisch
Italienisch
Japanisch
Keltisch(-Irish)

Kiswaheli
Kroatisch
Lettisch
Litauisch
Malaiisch
Persisch
Polnisch
Portugiesisch
Rätoromanisch
Rumänisch

Russisch
Ruthenisch
Samoanisch
Schwedisch
Serbisch
Slovakisch
Slovenisch
Spanisch
Türkisch
Ungarisch

Für Ausländer. 154 Hefte.

Für Amerikaner

jedes Heft M. 1.—

Arabisch
Chinesisch
Deutsch
Französisch
Griechisch
Holländisch
Indisch
Isländisch
Italienisch
Japanisch
Malaiisch
Norw.-Dänisch
Portugiesisch
Rumänisch
Russisch
Schwedisch
Spanisch
Türkisch

Für Bulgaren

jedes Heft M. 0.80

Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch

Für Dänen

jedes Heft M. 0.50

Deutsch
Englisch
Französisch
Isländisch
Italienisch
Portugiesisch
Russisch
Spanisch

Für Engländer

jedes Heft M. 1.—

Arabisch
Chinesisch
Deutsch
Französisch
Griechisch
Holländisch
Indisch
Isländisch
Italienisch
Japanisch

Malaiisch
Norw.-Dänisch
Portugiesisch
Rumänisch
Russisch
Schwedisch
Spanisch
Türkisch

Für Franzosen

jedes Heft M. 0.80

Arabisch (Algier)
Arabisch (Aegypten)
Böhmisch
Bulgarisch
Chinesisch
Dänisch-Norw.
Deutsch
Englisch
Griechisch
Holländisch
Italienisch
Indisch
Japanisch
Malaiisch
Polnisch
Portugiesisch
Rumänisch
Russisch
Schwedisch
Serbisch
Spanisch
Türkisch
Ungarisch

Für Griechen

jedes Heft M. 0.80

Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Spanisch

Für Holländer

jedes Heft M. 0.80

Deutsch
Englisch
Französisch

Für Italiener

jedes Heft M. 0.80
Amerikanisch

Arabisch
Chinesisch
Deutsch
Englisch
Französisch
Griechisch
Japanisch
Portugiesisch
Russisch
Spanisch
Türkisch

Für Polen

jedes Heft M. 0.80

Amerikanisch
Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Portugiesisch
Russisch
Spanisch

Für Portugiesen

jedes Heft M. 0.80

Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Spanisch

Für Rumänen

jedes Heft M. 0.80

Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Russisch
Spanisch

Für Russen

jedes Heft M. 0.80

Chinesisch
Dänisch
Deutsch
Englisch
Französisch
Griechisch
Italienisch
Japanisch
Portugiesisch
Rumänisch

Schwedisch
Spanisch
Türkisch

Für Ruthenen

jedes Heft M. 0.80

Deutsch
Englisch
Rumänisch

Für Schweden

jedes Heft M. 0.50

Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Portugiesisch
Russisch
Spanisch

Für Serben

jedes Heft M. 0.80

Deutsch
Englisch
Französisch

Für Spanier

jedes Heft M. 0.80

Arabisch
Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Portugiesisch
Russisch

Für Tschechen

jedes Heft M. 0.50

Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Russisch

Für Ungarn

jedes Heft M. 0.50

Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Portugiesisch
Spanisch

Georgis Polyglott Verlag in Bonn



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wochentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 36 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M., für 1/4 S. 11 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2 S. 13.50 M., 1/4 S. 28 M., 1/8 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 103.

Leipzig, Freitag den 4. Mai 1917.

84. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Die Zeitverhältnisse erschweren die Verpflegung im Buchhändlerhaus. Deshalb findet das gemeinschaftliche Mittagessen am Sonntag Kantate nach der Hauptversammlung im Hotel Sachsenhof am Johannisplatz gegen 3 Uhr nachmittags statt. Bei der Begrüßung am darauffolgenden Sonnabend im Buchhändlerhaus besteht keine Verpflegungsmöglichkeit.

Leipzig, den 3. Mai 1917.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth
Syndikus.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an unsere Bekanntmachung vom 31. März 1911 (Börsenblatt Nr. 77 vom 3. April 1911) teilen wir mit, daß das

Warenhaus S. Bronker & Co. in Frankfurt a. M.

jetzt auch für seine Filiale in Pforzheim die Bestimmungen der Verkaufsordnung für den Verkehr des Deutschen Buchhandels mit dem Publikum und die Verkaufsbestimmungen der Kreis- und Ortsvereine — sowohl für die Bücherabteilung, als auch für die Musikalienabteilung — als bindend anerkennt; die von ihm geleistete Sicherheit hat nunmehr auch für die Filiale in Pforzheim Geltung.

Leipzig, den 3. Mai 1917.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Artur Seemann.
Karl Siegmund.

Georg Krehenberg.
Max Kretschmann.

Curt Fernau.
Oscar Schmorl.

Bekanntmachung.

Der stenographische Bericht der Besprechung über die Bestimmungen für Ausfuhr von Druckschriften vom 13. April d. J. ist im Druck erschienen und steht unseren Mitgliedern zum persönlichen Gebrauch in je 1 Exemplar kostenlos zur Verfügung.

Wir bitten, Bestellungen an unsere Geschäftsstelle zu richten.

Leipzig, den 5. Mai 1917.

Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Im Monat April gelangten zur Auszahlung:

- | | |
|----------------------------------|-----------------------|
| 1805.— Krankengelder, | } einschl. Zuschläge, |
| 2100.— Begräbnisgelder, | |
| 403.64 Wittven- u. Waisengelder | |
| 75.90 Invalidengelder | |
| 570.— Notstands-Unterstützungen. | |

Leipzig, 2. Mai 1917.

Der Vorstand.

Kantate!

»Quitten müssen junge Kinder roh essen!« Mit diesem seltsamen Merksatz prägen sich noch heute in verschiedenen Gegenden unseres Vaterlandes die Schulkinder die Aufeinanderfolge der lateinischen Bezeichnungen der Sonntage zwischen Ostern und Pfingsten ein, die da lauten: Quasimodogeniti, Misericordias Domini, Jubilate, Kantate, Rogate und Gaudi. Man sieht, daß die Anfangsbuchstaben der Sonntagsnamen mit den Anfangsbuchstaben des Quittensatzes übereinstimmen. Dieser Merksatz ist ebenso eigenartig wie der Satz: »In Richters Ofen liegen junge Palmen«, der ebenfalls durch die Anfangsbuchstaben seiner Worte einen Anhalt dafür gewährt, um die Namen der sechs Sonntage zwischen Aschermittwoch und Ostern, der sechs Fastensonntage, dem Gedächtnis einzuprägen: Invocabit, Reminiscere, Oculi, Lätare, Judica und Palmarum.

»Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. Er sieget mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.« So beginnt in der Übersetzung Martin Luthers der 98. Psalm. In der lateinischen Übersetzung der Vulgata: »Cantate Domino etc.« stellt dieser Psalmvers den Anfang des sogenannten Introitus (des Eingangsgebetes) der Messe des vierten Sonntags nach

Ostern in der katholischen Kirche dar. Das Wort Kantate bildet somit den Anfang der Messe dieses Sonntags. Es bezeichnet also in zwei heute von einander ganz verschiedenen Bedeutungen einen *M e s s e a n f a n g*. Buchhändler-Kantate ist ja auch der Anfang der Buchhändlermesse. Beide Bedeutungen gehen aber auf denselben Ursprung zurück. Im Anschluß an die Kirchenfeste oder Messen wurden die ersten weltlichen Messen oder Märkte veranstaltet, und diese erhielten so von jenen ihren Namen. Nach den lateinischen Messanfängen sind auch alle die Sonntage, die noch heute einen lateinischen Namen führen, benannt worden. Es ist nun merkwürdig, daß in der katholischen Kirche und in katholischen Gegenden diese Sonntagsbezeichnungen heute weniger gebraucht werden, als dies in der protestantischen Kirche und in protestantischen Gegenden der Fall ist, obgleich doch die protestantische Kirche die lateinische Messe nicht mehr hat, aus der sie stammen. Ja, beim ersten Sonntag nach Ostern kann man sogar beobachten, daß er in der katholischen Kirche fast nur der »weiße Sonntag« genannt wird, während in der evangelischen Kirche neben der Bezeichnung erster Sonntag nach Ostern für ihn zumeist noch die lateinische Benennung *Quasimodogeniti* oder *Quasimodo* üblich ist. Dem Brauch des fast ausschließlich protestantischen Sachsen und der Buchhändlerstadt Leipzig ist es also in erster Reihe zu verdanken, daß sich der Name Kantate als die fast ausschließliche Bezeichnung für den Buchhändler-Sonntag, dem dann am Montag die berühmte große Abrechnung folgt, bis zum heutigen Tage erhalten hat. Bisher scheint noch niemand auf den Gedanken gekommen zu sein, daß, dem Zuge der jetzigen Zeit folgend, das Wort Kantate eigentlich verdeutschert werden müßte. Wie soll man es aber verdeutschern? Etwa mit Singet-Messe oder mit Singe-Messe? Am Tage vor der großen Abrechnung ist wahrlich manchem nicht nach Singen zumute. Das Wort Kantate hat auch einen so hübschen und vollen Klang, bei dem wohl kein Buchhändler, wenn er es gebraucht, an Singen denkt. Es bringt einen bestimmten festumgrenzten Begriff zum Ausdruck, und dieser Fall zeigt uns so recht mit aller Deutlichkeit, daß die Worte unserer Sprache doch eigentlich nur vereinbarte Bezeichnungen sind, die irgend einem Zufall die Festlegung auf einen bestimmten Begriff verdanken, etwa wie die Buchstabenbezeichnungen A und B, die Zahlenbezeichnungen 1, 2, 3, 4, die Vornamen Fritz, Emil usw. Wir lernen also hieraus an einem bezeichnenden Beispiel, daß wir uns vor einem Wortfetischismus hüten müssen. Namen sind Schall und Rauch.

Der Ausdruck Kantate bezeichnet auch ein Tonstück ersten Inhalts; dieses Wort ist aus dem Italienischen in unsere Sprache übernommen worden, während das Buchhändlerwort Kantate direkt aus dem Lateinischen stammt. Vor der Einführung der neuen Rechtschreibung schrieb man beide Wörter vorwiegend mit C; durch die Einführung der K-Schreibung bei ihnen brachte man zum Ausdruck, daß beide gewissermaßen das Bürgerrecht in unserer Sprache erworben haben.

Selbstverständlich ist es die Pflicht eines jeden Deutschen und somit auch die des deutschen Buchhändlers, darauf bedacht zu sein, daß unsere Sprache von allen überflüssigen und entbehrlichen Fremdwörtern rein gehalten wird. Nun enthält die Fachsprache des deutschen Buchhandels eine Reihe von fremdsprachigen Ausdrücken wie *Sortiment*, *Sortimenter*, *à condition*, *Kommissionär* usw., von denen die meisten sich schwer verdeutschern lassen. *A condition* kann man ja leicht mit »bedingungsweise« übersetzen, und diese Verdeutschung wird ja wohl bald den fremden Ausdruck ganz verdrängt haben. Für die übrigen fremdsprachigen Fachbezeichnungen des deutschen Buchhandels sind schon längst deutsche Ausdrücke vorgeschlagen worden, diese haben aber nicht allgemeine Billigung und Anwendung gefunden. Hier muß man die Hauptsache der Zeit überlassen. Man hat auch zu bedenken, daß Fachausdrücke wie *Sortimenter* und *Kommissionär* für den Kundigen festumgrenzte Begriffe darstellen, die dem Nichtkundigen gegenüber erst in einem ganzen Satz erläutert werden müssen. Das Wort ist nur der Diener der Sache, und auf die Sache kommt es ja in erster Linie an, nicht auf das Wort. Unsere Militärverwaltung ist gewiß auf die Reinhaltung unserer Sprache von überflüssigen

Fremdwörtern bedacht, sie hält aber trotzdem an den Fremdwörtern Infanterie, Artillerie usw. fest. Für sie darf es nicht die Hauptsache sein, daß die Infanterie und die Artillerie deutsche Bezeichnungen führen, sondern daß diese siegen.

Ein fremdsprachiger Fachausdruck der deutschen Buchhändlersprache, der für Kantate besondere Bedeutung hat, ist auf dem besten Wege dazu, mit Hilfe der sogenannten Selbstreinigung der Sprache durch einen gut deutschen Ausdruck ersetzt zu werden. Es ist dies die Bezeichnung »Remittenden«. Wie bekannt, ist als letzter Termin für das rechtzeitige Eintreffen der Remittenden beim Verleger oder dessen Kommissionär der Sonnabend nach Kantate festgesetzt worden. Für Remittenden hat der Buchhändlerhumor längst den hübschen und bezeichnenden Ausdruck »Krebs« ausfindig gemacht. Warum erhebt man nicht diese Bezeichnung allgemein zum offiziellen Fachausdruck? Sie ist bereits mit gutem Erfolge als buchhändlerische Fachbezeichnung verwendet worden, wie der Name »Krebs« der bekannten Berliner Vereinigung junger Buchhändler und der Name der offenbar nach Berliner Muster ins Leben gerufenen Buchhändlervereinigung in der norwegischen Hauptstadt Christiania »Krebsen« zeigen. Es wäre, wenn man das Fremdwort »Remittenden« gänzlich durch die deutsche Bezeichnung »Krebs« ersetzt, keineswegs der erste Fall in der Geschichte unserer deutschen Sprache, daß eine ursprünglich spöttische oder humoristische Benennung zur ernsthaften und wirklichen Bezeichnung einer Sache wird. Als es vor einigen hundert Jahren in den deutschen Küchen nur offene Herdfeuer gab, fehlte auf keinem Herde ein aus einem Büschel Gänsefedern bestehender und durch einen Holzgriff zusammengehaltener Gegenstand, der zum Anschauen der Herdflamme diente und darum *F ä c h e r* hieß. Dieser Name wurde zunächst im Scherz auf den aus romanischen Ländern in die Hände unserer Damenwelt gebrachten Schmutz- und Abkühlungsgegenstand übertragen, der heute nur noch den Namen Fächer führt und so mit keinem fremdsprachigen Namen belegt zu werden brauchte. Nach diesem Vorgang und Muster sollte auch die Remittende in der Buchhändlersprache ganz durch den Krebs ersetzt werden.

Da Ostern kein feststehendes Fest ist, sondern ein »Schudel-fest«, wie Martin Luther es nannte, fällt auch der Kantate-Sonntag in jedem Jahre auf ein anderes Datum. Die Termine des Osterfestes bewegen sich zwischen dem 22. März, dem frühesten, und dem 25. April, dem spätesten Ostertage. Es gibt demnach im ganzen 35 Ostertermine und also auch 35 Kantate-Termine. Von diesen fallen die ersten 12 in den April, die übrigen 23 aber sämtlich in den Mai. Buchhändler-Kantate ist also vorwiegend ein Maifest. Der Mai ist, abgesehen von seinen übrigen Vorzügen, der erste der Monate des Jahres ohne r, in denen bekanntlich die Krebsen am wohlgeschmecktesten sein sollen. Ein alter Spruch lautet ja:

»Die Monde ohne r sind gut zum Reisen,
Zum Hochzeitmachen und zum Krebsespeisen.«

Leider werden die wirklichen Krebsen immer teurer und seltener, sodas sich namentlich während der jetzigen Kriegszeit höchstens Kriegslieferanten den Genuß dieser wohlgeschmeckenden Kruster zu Gemüte führen können. Bei den Buchhändler-Krebsen ist aber dem nicht so. Da bringt jeder Mai eine bedauerliche Fülle der sogenannten Krebsen an den Tag. Es ist sehr zu bedauern, daß nicht das Umgekehrte der Fall ist. Der Welt und auch dem deutschen Buchhandel wäre wahrlich besser damit gedient, wenn es mehr wirkliche Krebsen und dafür weniger Bücher-Krebsen gäbe.

Dr. J. Stanjek.

„Der Krauskopf.“

(Zum 60. Geburtstag von Dr. Hermann Wette,
16. Mai 1917.)

Ich betrachte für mich als Dichter als großes Glück, daß ich im Münsterland auf plattdeutschem Boden geboren bin. Einmal weil in dieser Heimat Erde fast alle meine Dichtungen, plattdeutsche und hochdeutsche, wurzeln, dann auch, weil mit der angeborenen und daheim geübten münsterländischen Mundart das Hochdeutsch wie eine zweite Sprache gründlich erlernt werden mußte. Ich habe wahre

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- * = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn in Breslau.

Keller, Paul: Von Hause. Ein Paketchen (Einbd.: Päckchen) Humor aus d. Werken. 6.—10. Aufl. (V, 220 S. m. Abb.) 8°. o. J. [17]. 2. 60; Pappbd. 3. —

Voll u. Picardt, Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Kriegs-Depeschen 1917. Nach d. amtl. v. B. L. B., d. österr. u. türk. amtl. Stellen verbreiteten Berichten zigest. 31. Monat (Febr.). (S. 2115—2172.) Lex.-8°. o. J. [17]. — 50

Franz Borgmeyers Verlag in Hildesheim.

Grabinski, Bruno: Das Übersinnliche im Weltkriege. Merkwürd. Vorgänge im Felde u. allerlei Kriegsprophetieen, darunter d. auf d. Auferstehung Polens bezügl., nunmehr in Erfüllung gegangenen Vorhersagen. (190 S.) gr. 8°. '17. 2. —
 Maria, Friedenstönigin! 31 Mai-Betrachtungen. Von e. Priester d. Erzbiö. München-Freising. (104 S.) 8°. o. J. [17]. 1. —; Hwbd. 1. 75

Franz Borgmeyers Verlag, Separat-Konto, in Hildesheim.

Reister, Al.: Unser belgisches Kriegsziel. Mit e. Karte. (51 S.) gr. 8°. '17. 1. —

Buchhandlung des evang. Vereins in Kaiserslautern.

Volksschriften, Erbauliche, d. evang. Vereins d. Pfalz. Nr. 3—4. (Umschl.: Nr. 3.) 8°. —
 Stricker, Ph., Fr.: Kriegszweifel. (24 S.) '17. (Nr. 3—4.) b — 20

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Herzog, Rud.: Der alten Sehnsucht Lied. Erzählungen. 15. u. 16. Aufl. (173 S.) 8°. '17. 2. 50; geb. 4. —
 Henje, Paul: Kolberg. Histor. Schauspiel in 5 Akten. 221.—240. Aufl. (Wohlf. Ausg.) (142 S.) 8°. '17. 1. —; geb. 1. 35
 Keller, Gottfr.: Gesammelte Werke. 4. Bd. 8°. —
 4. Die Leute v. Seldwyla. Erzählungen. 1. Bd. 95.—100. Aufl. (324 S.) '17. 3. —; Lwbd. 4. 50; Hdrbd. 6. —
 Slowronnek, Rich.: Der Bruchhof. Ein Roman aus Majuren. Feldausg. [1.—10. u.] 11.—15. Aufl. (254 S.) H. 8°. o. J. [17]. Pappbd. 1. 50
 Sudermann, Herm.: Der Katzensteg. Roman. 106.—115. Aufl. (374 S.) 8°. '17. 3. 50; Lwbd. 5. —; Hdrbd. 5. 50

Deutsche Gesellschaft f. Züchtungskunde in Berlin-Halensee, Seefenerstr. 15.

Flugschrift, 39., d. deutschen Gesellschaft f. Züchtungskunde. gr. 8°. Sternfeld, Rich., Dr.: Deutsche Vollblutzucht. (71 S.) '17. (39.) 2. —

Deutsche Handels-Gesellschaft Schleppegrell & Co. in Leipzig.

Oelan, Der. Ein nummeriertes Extrablatt z. Pflege neudeutscher Kunst u. Kultur. Hrsg. u. Gründer: Rolf Conrad Gumz. 1. Jahresfolge. April 1917—März 1918. 12 Hefte. (1. Heft. 40 S.) Lex.-8°. 8. —; Einzelheft — 75

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin.

Schirokauer, Alfred: Eine Jugendsünde. Roman. 6. Tauf. (Neue Titel-Ausg. v.: Das Lied d. Parzen.) (307 S.) 8°. [12] o. J. [17]. 4. —; Lwbd. 5. —

Giesecke & Devrient in Leipzig.

Hohenzollern-Jahrbuch. Forschungen u. Abbildungen z. Geschichte d. Hohenzollern in Brandenburg-Preußen, hrsg. v. Paul Seidel. 20. Jg. 1916. (VII, XXIV, 211 S. m. Abb. u. 27 [3 farb.] Taf.) 36×27 cm. o. J. [17]. 20. —; Lwbd. 24. —

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 84. Jahrgang.

Frig Hirschberg & Co., S. m. b. H., in Berlin C. 19, Hausvogteiplatz 5.

Balkan u. Orient. Hrsg. als Sonder-Ausg. vom Verlag »Die Textil-Woche« in Gemeinschaft m. d. Deutsch-türk. Vereinigung u. d. Zentralgeschäftsstelle f. Deutsch-türk. Wirtschaftsfragen. (166, XVI u. XXX S. m. Abb., 3 eingedr. farb. Taf. u. 1 eingedr. Karte.) 38×29 cm. '16/17. n.n. 6. —

August Hirschwald in Berlin.

Jahresbericht üb. d. Leistungen auf d. Gebiete d. Veterinär-Medizin. Unter Mitw. v. Priv.-Doz. Dr. W. Burow, . . . hrsg. v. Proff. Drs. W. Ellenberger u. W. Schütz. Red. v. Wilh. Ellenberger u. Otto Zietzschmann. 35. Jg. (Jahr 1915). (VII, 234 S.) Lex.-8°. '17. 20. —

Alfred Janssen in Hamburg.

Wirth, Albr.: Kurze Weltgeschichte. (163 S.) 8°. '17. 1. 80

Carl Koch, Verlag, in Nürnberg.

Ehrngruber, L.: Lehrgang d. türk. Sprache in leicht faßl., gründl. Weise nach prakt. Gesichtspunkten. 1. Tl. (24 autogr. S.) gr. 8°. o. J. [17]. b 2. —

Militärische Verlagsanstalt in München.

Edart, Rud.: Der Wehrstand im Volksmund. Eine Sammlung v. Sprichwörtern, Volksliedern, Kirchenreimen u. Inschriften an deutschen Waffen u. Geschützen. (XI, 123 S. m. 9 Abb.) 8°. '17. 3. —; Fürstenausg., m. farb. Initialen u. Holzschn., auf Blütenpap., Pergbd. 23. —
 Offensive, Die, 1917. Blatt 1: Von Lille bis Soissons. 1: 315 000. Sonderkarte aus d. Kartenwerke »Frontenkarten d. W. T. B.« (Wolff's telegraph. Büro). 47,5×25,5 cm. Mit Text an d. Seiten u. auf d. Rückseite. o. J. [17]. — 30

Georg Müller Verlag in München.

Hente, Otto Wilh.: Edward Samhaber. (92 S. m. 5 Taf.) 8°. '17. 2. —
 Schleich, Carl Ludwig: Erinnerungen an Strindberg nebst Nachrufen f. Ehrlich u. v. Bergmann. (V, 95 S.) 8°. '17. 2. —

Peter J. Døstergaard Verlag in Berlin.

Welt der Jugend. Hrsg. vom Erziehungsdir. Hans Würz. Schriftleiter: Wilh. Müller-Rüdersdorf. [1.] Jg. 1917/18 (April 1917—März 1918.) 52 Hefte. (1. Heft. 14 S. m. Abb.) Lex.-8°. Je — 10

Haber & Cie. in Luzern.

Müller, R.: Philipp Anton v. Segesser. Eine Gedächtnisschrift zu seinem 100. Geburtstag. 1. Tl.: Jugendjahre. Universitätszeit. Der Ratsschreiber. 1817—1847. (111 S. m. 4 Bildnissen.) gr. 8°. '17. n.n. 3. —

Georg Reimer in Berlin.

Bettelheim, Anton: Leben u. Wirken d. Freiherrn Rochus v. Willencron. Mit Beiträgen z. Geschichte d. Allgemeinen Deutschen Biographie. Mit e. Bildnis Rochus v. Willencrons. (316 S.) gr. 8°. '17. 8. —; Pappbd. 9. 25

Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund.

Schürmann, Karl, Gewerbelehr.: Lehrerheft z. Wirtschaftsbuchführung f. Fortbildungsschulen. (51 S.) 8°. o. J. [17]. 2. —
 — Übungsheft (u. Übungsstoff) z. Wirtschaftsbuchführung. (44 u. 6 S.) 8°. o. J. [17]. — 60

Julius Springer in Berlin.

Gilbroth, Frank B.: Das ABC d. wissenschaftl. Betriebsführung. Primer of scientific management. Nach d. Amerikan. frei bearb. v. Dr. Colin Ross. Mit 12 Textfig. (VII, 77 S.) 8°. '17. 2. 80
 Honigmann, Emil: Die österreichisch-ungar. Elektro-Industrie u. d. Wirtschaftsbandnis d. Mittelmächte. (83 S.) gr. 8°. '17. 2. —
 Mintrop, L., Bergsch.-Lehr. Dr.: Beobachtungsbuch f. markscheider. Messungen. 3., verb. u. verm. Aufl. 120 S. m. 14 Fig. u. 11 ausführl. Messungsbeispielen nebst Erläut. (120 S.) 8°. '16. Lwbd. 2. —

Wird an die Bergschule zu Bochum z. e. Vorzugspreis geliefert.



Julius Springer in Berlin ferner:

- Schulz, Herm., Reg.-R. Reichsverf.-Amts-Mitgl. Dr.: Die Wahl d. Arbeiterausschüsse u. d. Angestelltenausschüsse nach § 11 d. Gesetzes üb. d. vaterländ. Hilfsdienst vom 5. XII. 1916 in Preußen u. denjenigen Bundesstaaten, deren Ausführungsbestimmungen m. d. preuß. übereinstimmen (vergl. S. 7 Anm. 2). Gemeinverständl. Erläut. (58 S.) 8°. '17. 1. 60
- Wittenbauer, Ferd., Prof.: Aufgaben aus d. techn. Mechanik. 3. Bd. 8°. 3. Flüssigkeiten u. Gase. 2., verb. Aufl. 586 Aufgaben nebst Lösungen u. e. Formelsammlung. Mit 396 Textfig. (VIII, 374 S.) '17. 9. —; Lwbd. 10. 20

B. G. Teubner in Leipzig.

- Bieler, Albert, Rekt. Dr.: Rechenbuch f. Mittelschulen. (Umschl.: v. G. Müller, A. Bieler u. W. Nieland.) Im Anschluß an d. Unterrichtsverf. v. Prof. G. Müller. 5. Aufl. 5. Heft. Lehraufg. d. Klasse 5. (64 S.) 8°. '17. —. 80
- Ebeling, Ph., Dir.: Handelsbetriebslehre. Die Lehre vom Wesen u. v. d. Technik d. Handels in enger Verbindung m. Mustern u. Aufgaben f. d. schriftl. Geschäftsverkehr d. Kaufmanns. Für d. Hand d. Schülers in 4 Tln. bearb. II. III. 34×22,5 cm. III. Geschäftsgänge f. d. einfache u. doppelte Buchführung an kaufm. Unterrichtsanstalten m. e. kurzen Anleitung. b) Doppelte Buchführung. 5. Aufl. (S. 25-48.) '17. 1. 20
- Feller u. Odermann: Das Ganze d. kaufm. Arithmetik. 21. Aufl. Neubearb. v. Geh. Hofr. Stud.-Dir. Prof. Dr. A. Adler u. Handelslehranstalt.-Oberlehr. Handelshochsch.-Doz. Prof. Dr. Br. Kämpfe. 1. Tl. (XVI, 270 u. 32 S. m. Fig.) 8°. '17. Hlwd. 3. 20
- Müller, G. J., weil. Geh. Reg.-R. früher Gymn.-Dir. Prof. Dr.: Lateinische Schulgrammatik, vornehmlich zu Ostermanns latein. Übungsbüchern. Ausg. A. 12. Aufl., besorgt v. Prov.-Schulr. Dr. G. Michaelis. (XIV, 338 u. 12 S.) 8°. '17. Hlwd. 2. 80
- Müller's, Heinr., mathematisches Unterrichtswerk. Hrsg. v. Realgymn.-Dir. Dr. Ernst Kullrich. 8°. Müller, G., u. F. Pleyker, weil. Gymn.-Oberlehrer Prof.: Rechenbuch f. d. unteren Klassen d. höheren Lehranstalten. Vorstufe zu d. Aufgabensammlungen v. Garbey u. Müller-Kutnewsky. Ausg. B: Für reale Anstalten u. Reformschulen. 7. Aufl. (VIII, 302 S. m. Abb.) '17. Hlwd. 2. 80

Verlag Aurora in Dresden-Weinböhla.

- Arten, Marie: Dichtungen. (64 S.) 8°. o. J. ['17]. 2. —
- Schneider, Karl: Aus großer Zeit. Kriegslieder. (64 S.) 8°. o. J. ['17]. Pappbd. 2. 50

C. F. Wintersche Buchdruckerei in Darmstadt.

- Reuning, Wilh., Lic.: Zur Erklärung d. Polykarpusmartyriums. (IX, 49 S.) gr. 8°. '17. b 1. 60
- Erschien auch als Dissertation.

Zentralverband f. Parität der Heilmethoden E. V. in Heidelberg, Handschuhheimerstr. 41.

- Schriften üb. Wesen u. Bedeutung d. Kurierfreiheit. Hrsg. vom Zentralverband f. Parität d. Heilmethoden, E. V. 2. Reihe: Medizinalpolit. Zeitfragen. Berichte u. Gutachten erstattet auf d. Kongressen f. Parität d. Heilmethoden. 4. Heft. Lex.-8°. Wolf, Herm., Red.: Was lehrt uns d. Geschichte d. Heilkunde in bezug auf d. gegenwärt. Kampf um d. Kurierfreiheit. Mit e. Vor- u. Schlusswort. Von Faul Banholzer. (32 S.) '17. (4. Heft.) 2. —

- Dasselbe. 4. Reihe. Medizinal-politisch-Kritisches. Diverses. 2. Heft. gr. 8°. Gottlieb, M. E. G.: Kampfgesetz! Eine Kritik u. Richtigstellung d. Aufsatzes: Die Bekämpfung d. Kurpfuscherei v. Landrichter J. Kraft, Bonn. (Umschl.: Zu Preuss. Jahrbücher. Hrsg. v. Hans Delbrück. März 1916. Bd. 159. Heft 3.) (32 S.) '17. 2. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch-Stiftung in Dresden.

- Geschichtsblätter, Dresdner, hrsg. vom Verein f. Geschichte Dresdens. Hrsg.: i. B.: Archiv. Dr. G. H. Müller. 26. Jg. 1917. 4 Nrn. (Nr. 1. 24 S.) Lex.-8°. b 3. —; Einzel-Nr. 1. —; f. Vereinsmitglieder unentgeltlich.

Hermann Hillger Verlag in Berlin.

- Feierabend. Wege z. Freude an Werk, Wissen u. Welt. Hrsg. vom Deutschen Verein f. d. Fortbildungsschulwesen. Schriftleitung: Wilh. Spohr. 7. Jg. April 1917—März 1918. 40 Nrn. (Nr. 1. 8 S. m. Abb.) 32×23,5 cm. Viertelj. b —. 30

Kameradschaft B.-G. m. b. H. in Berlin.

- Gendarm, Der. Zeitschrift f. Gendarmerie, -dienst u. -wesen, m. d. Beil.: Der Polizeihund u. Die prakt. Gendarmenfrau. Hrsg.: Deutsche Staatsbürger- u. Beamten-schule Berlin. Hauptschriftleiter: Kommiss.-R. Rob. Gersbach. Verantwortlich: Pol.-Jusp. a. D. E. R. Burg. 15. Jg. April 1917—März 1918. 26 Nrn. (Nr. 1. 24 S.) gr. 8°. Viertelj. 1. 50; Einzel-Nr. —. 40

Kameradschaft B.-G. m. b. H. in Berlin ferner:

- Polizei, Die. Zeitschrift f. Polizeiwissenschaft, -dienst u. -wesen m. d. Beil.: Der Polizeihund. Hauptschriftleiter: Kommiss.-R. Rob. Gersbach. Verantwortlich: Pol.-Jusp. a. D. E. R. Burg. 14. Jg. April 1917—März 1918. 26 Nrn. (Nr. 1. 24 S.) gr. 8°. Viertelj. b 1. 60; Einzel-Nr. —. 40
- Zivilversorgung, Die. Zeitschrift f. Militäranwärter, Unteroffiziere u. Beamte, m. d. Beil.: Deutsche Treue u. Balanzenliste f. Militäranwärter. Hrsg.: Kaiser-Wilhelm-Dank, Verein d. Soldatenfreunde E. V. Hauptschriftleiter: Kommiss.-R. Rob. Gersbach. Verantwortlich: Pol.-Jusp. a. D. E. R. Burg. 22. Jg. April 1917—März 1918. 26 Nrn. (Nr. 1. 24 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 1. 50; Einzel-Nr. —. 40

Pommernverlag Max Mallin in Stargard.

- Jung-Pommern. Schriftleiter: Wilh. Fahrenhorst. [3. Jg.] April 1917—März 1918. 24 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. Abb.) 31,5×22,5 cm. 1. 60; Einzel-Nr. —. 10

Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund.

- Fortbildungsschule, Die westfälische. Schriftleitung: Rekt. Oberg. 13. Jg. 1917. 4. Heft. (24 S.) 8°. Viertelj. b 1.80; Einzelheft b —. 75

L. Schwann in Düsseldorf.

- Grotens, G. A., weil. Geh. Reg.-R.: Das gesamte deutsche u. preuß. Gesetzgebungs-Material. Hrsg. v. Sen.-Präsid. Dr. C. Cretschmar. Jg. 1916. 12. Heft. (Schlußheft.) (XLVI u. S. 705-831.) gr. 8°. 3. 30 (Jg. 1916 vollst. 16. 50; Hdrbd. n. 19. —)
- Mitteilungen d. rhein. Vereins f. Denkmalpflege u. Heimatschutz. Hrsg. vom Vorstand. Schriftleitung: Prof. Dr. F. W. Bredt. 11. Jg. 1. Heft. (37 S. m. Abb. u. 1 Taf.) Lex.-8°. '17. 2. —

Trowitsch & Sohn in Berlin.

- Stimme, Die. Centralblatt f. Stimm- u. Tonbildg., Gesangunterricht u. Stimmhygiene. Hrsg. v. Prof. Dr. Theod. S. Flatau u. Rekt. Karl Gast. 11. Jg. 1916/1917. 7. Heft. (32 S.) gr. 8°. Viertelj. 1. 50; Einzelheft —. 70

Verlag »Der Weltmarkt« (J. C. König & Ebhardt) in Hannover.

- Weltmarkt, Der. Verkündigungsblatt d. »Deutschen Begutachtungsstelle f. Technik u. chem. Technologie« m. angeschlossenen Abteilungen »Wirtschaftsgeographie u. Weltverkehr« u. »Zentralstelle f. Schiffbau u. Schifffahrt«. Organ f. Industrie, Bergbau, Reederei, Schiffbau, Handel u. Export. Zeitschrift z. Verbreitung warenkundl. Kenntnisse u. Informationsorgan üb. d. internationale Marktlage, Zoll- u. Handelspolitik. Begr.: Dr. Albert Stange. Verantwortlich: Amandus M. F. Martens. 5. Jg. April 1917—März 1918. 36 Nrn. (Nr. 1 u. 2. 44 S.) 30,5×23,5 cm. Viertelj. 3. 25

Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in München-Gladbach.

- Jung-Land. Halbmonatsschrift f. d. junge Landvolk. Verantwortlich: Dir. Dr. W. Hohn. 9. Jg. 1916/1917. Nr. 206. (8 S. m. Abb.) 32,5×22,5 cm. Viertelj. b —. 40

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

- Anzengruber-Verlag Brüder Sushigly in Wien. 3056
Fischer: Pierrots Kriegsmasken und Gesichte. 1 N. 25 S.
- Art. Institut Orell Füssli Abt. Verlag in Zürich. 3064
Rundschau, Internationale. Heft 3. 3. Jahrgang. 80 S.
- Friedrich Bahn in Schwerin i. M. 3056
*Tolzien: Doktor Martin Luther. Ein Charakterbild zur Charakterbildung. 30 S.
— Englands Weltpolitik. 7.—9. Aufl. 30 S.
Vard: Gottesglaube oder Gottesleugnung? Die Kardinalfrage im heutigen Geisteskampf. 40 S.
- Wilhelm Vorgräber Verlag in Berlin. 3063
Geschichte, Illustrierte, der Renaissance. Geb. 6 N.
- Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart. U 1. 3061
*Hermann Stegemann's Geschichte des Krieges. I. Band. 41.—50. Tauf. 11 N. 50 S., geb. 14 N.

F. Fischer, Verlag in Berlin. 3062
 Fischer's Bibliothek zeitgenössischer Romane.
 *Nansen: Eine glückliche Ehe. Pappband 1 M, in Leinen 1 M 25 S.

Globus Verlag in Berlin. 3053
 v. Scheffel: Ekkehard. Eine Geschichte aus dem 10. Jahrhundert. Geb. 2 M 50 S.
 — Trompeter v. Säckingen. — Gaudeamus. — Frau Aventure. Geb. 2 M 50 S.

Greiner & Pfeiffer Verlag in Stuttgart. 3057
 Etein: Wie wahr ist mein gutes Recht? Geb. 5 M 80 S.

G. Hebler in Leipzig. 3064
 Hüblißberger: Urheberrechts-Gesetz und Verträge in allen Ländern nebst den Bestimmungen über das Verlagsrecht. 3. Aufl. 15 M.

H. Marcus & C. Weber's Verlag in Bonn. 3065
 *Effer: Das Urteil des Oberlandesgerichts Köln vom 28. März 1917. 80 S.

Hermann Montanus in Siegen. 3058. 59
 *Frenk: Die Arraschlacht. 1 M.

Koriz Perles I. u. I. Hofbuch, Verlag in Wien. 3053
 Selber: Tausend und eine Nacht. Der Sinn der Erzählungen der Scheherazade. Geb. 6 M, geb. 8 M.

Poittil Verlagsanstalt und Buchdruckerei G. m. b. H. in Berlin. 3055
 *Hochstetter: Mehr Land! 2 M 50 S.
 *van Houten: Der Ausweg. 60 S.

Rascher & Cie. in Zürich. 3052
 Steinberg: Untergang. 90 S.

Dietrich Reimer (Ernst Bohsen) in Berlin. 3055
 Dietrich Reimer's Kriegsstandskarte Nr. 3.
 Der Krieg in Frankreich und Flandern. 17. Ausgabe. 1 M.

Friedrich Rothbarth in Leipzig. 3060
 *Zapp: Der holde Schein. Roman. 4 M, geb. 5 M.

Verlag Deutsches Recht (A. Rade) in Weidmannslust b. Berlin. 3049
 Recht, Deutsches. Eine vollständige Zeitschrift zur Verbreitung von Rechtskunde. April/Mai-Heft. 70 S ord.

Verlags-Gesellschaft Kronenkampf in Mülheim-Heissen. 3049
 Kronenkampf, Der. 1917. Heft 5. 25 S.

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.
 (Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W. 8.)

Amerikanische Literatur.

Anderson, August: Hyphenated; or, the life story of S. M. Swenton. [Austin, Tex.: The author.] 8°. 1 \$ 50 c.

Bacon, Corinne: Prison reform. Together with a discussion of the prison of the future by T. Mott Osborne. White Plains, N. Y.: Wilson Co. 8°. 1 \$ 25 c.
 (Handbook Series.)

Bancroft, George, and Jared Sparks: Correspondence, 1823-32. Illustrating the relation between editor and reviewer in the early 19th century. Ed. by J. Spencer Bassett. Northampton, Mass.: Smith Coll. 8°. 50 c.
 (Studies in history.)

Batley jr., G. Magruder: Humpty-Dumpty William & Co. A popular history of time's greatest war. New York: De Vinne Press. 8°. 1 \$.

Bender's Federal revenue law. Albany, N. Y.: M. Bender. 8°. 4 \$.

Byers, S. Hawkins Marshall: The bells of Capistrano, and other romances of the Spanish days in California. Los Angeles, Cal.: Grafton Publ. Corp. 8°. 1 \$ 25 c.

Chapin, Heman Gerald: Illustrative cases on torts. Companion book to Chapin on torts. St. Paul, Minn.: West Publ. Co. 8°. 2 \$ 50 c.

Clark, Rob. Watson: Descriptive catalogue of a petrographic collection of American rocks. Rochester, N. Y.: Ward's Nat. Science Establishment. 8°. 1 \$.

Coleman, G. P.: The Flat Hat Club and the Phi Beta Kappa Society. Some new light on their history. [Williamsburg, Va.: G. P. Coleman.] 8°. 1 \$.

Curtis, Georgina Pell: The interdependence of literature. St. Louis: Herder. 8°. 60 c.

Deaver, J. Blair, and Jos. McFarland: The breast. Its anomalies, its diseases and their treatment. Philadelphia: Blakiston. 8°. 9 \$.

Dewey, J., and others: Creative intelligence. Essays in the pragmatic attitude. New York: Holt. 8°. 2 \$.

Dickinson, T. Herb.: The contemporary drama of England. Boston: Little, Brown. 8°. 1 \$ 25 c.
 (Contemporary Drama Series.)

Feger, Percy Carroll: Business law. Philadelphia: Pierce School. 8°. 1 \$ 25 c.

Fillebrown, C. Bowdoin: The principles of natural taxation. Showing the origin and progress of plans for the payment of all public expenses from economic rent. Chicago: Mc Clurg. 8°. 1 \$ 50 c.

Garvin, J. W.: Canadian poets and poetry. New York: Stokes. 8°. 3 \$.

Glodt, J. Th.: Raphael's Madonna Gonzaga. Technical proofs of authenticity, and history of the painting. [Boston: Athens Publ. Co.] 8°. 1 \$.

Goldman, Mayer C.: The public defender, a necessary factor in the administration of justice. With a foreword by Wesley O. Howard. New York: Putnam. 8°. 1 \$.

Harshberger, J. W.: The vegetation of the New Jersey pine-barrens. An ecologic investigation. Philadelphia: C. Sower Co. 8°. 5 \$.

Hayes, Doremus Almy: John and his writings. New York: Meth. Book Concern. 8°. 1 \$ 75 c.
 (Biblical Introduction Series.)

Hazen, C. Downer: Modern European history. With maps and ill. New York: Holt. 1 \$ 75 c.
 (American historical series.)

Holmes, J. Haynes: Religion for to-day. Various interpretations of the thought and practice of the new religion of our time. New York: Dodd, Mead. 8°. 1 \$ 50 c.

Honeyman, Abraham van Doren: Manual of New Jersey law. Plainfield, N. J.: New Jersey Law Journal Publ. Co. 8°. 4 \$.

Horne, Herman Harrell: The teacher as artist. An essay in education as an aesthetic process. Boston: Houghton, Mifflin. 8°. 70 c.
 (Riverside educational monographs.)

Hurd, H. Mills, and others: The institutional care of the insane in the United States and Canada. In 4 vols. Vol. 2. 3. Baltimore: Johns Hopkins Press. 8°. 10 \$.

Jellett, H.: A practice of gynecology. Philadelphia: Lea & Febiger. 8°. 6 \$.

Johnson, Rossiter: The fight for the republic. A narrative of the more noteworthy events in the war of succession. New York: Putnam. 8°. 2 \$ 50 c.

Jordan, D. Starr: Alsace-Lorraine. A study in conquest: 1913. Indianapolis: Bobbs-Merrill. 8°. 1 \$.

Kellogg, Louise Phelps: Early narratives of the Northwest. New York: Scribner. 8°. 3 \$.
 (Original narratives of early American history.)

Kerr, J. Manford: New complete digest of the decisions of the Supreme Court and the District Courts of appeal of the State of California. Vol. 8. San Francisco: Bancroft-Whitney. 8°. 10 \$.

Kreidler, C. Ray: Analyzed New York decisions and citations, 1914-1917. Rochester, N. Y.: Williamson Law Book Co. 8°. 10 \$.

Kunz, G. F.: Rings for the finger. From the earliest known times to the present. With full descriptions of the origin, early making, materials, the archaeology, history. With 290 ill. Philadelphia: Lippincott. 8°. 6 \$ 50 c.

Leslie, Shane: The Celt and the world. A study of the relation of Celt and Teuton in history. New York: Scribner. 8°. 1 \$ 25 c.

Locke, Emma P. Boylston: Colonial Amherst. The early history, customs and homes, geography and geology of Amherst. Milford, N. H.: Rotch. 8°. 1 \$ 25 c.

Mace, Arth., and H. E. Winlock: The tomb of Senebtisi at Lisht. New York: [Metropolitan Museum of Art.] 2°. 10 \$.
 (Publications of the Egyptian expedition.)

March, Herman W., and H. C. Wolff: Calculus. New York: Mc Graw-Hill. 8°. 2 \$.
 (Modern mathematical texts.)

Meeter, H. H.: The heavenly high priesthood of Christ. An exegetico-dogmatic study. Grand Rapids, Mich.: Eerdmans-Sevensma Co. 8°. 2 \$.

Mendell, Clarence Whittlesey: Latin sentence connection. New Haven, Ct.: Yale Univ. Press. 8°. 1 \$ 50 c.

Monroe, H. E.: The pageant of protestantism. Celebrating the quadricentennial of the reformation. Philadelphia: Lutheran Publ. Soc. 8°. 25 c.

Morris, Lloyd R.: The Celtic dawn. A survey of the renaissance in Ireland, 1889-1916. New York: Macmillan. 8°. 1 \$ 50 c.

Parkins, Leroy E.: The Harvard medical school, and its clinical opportunities. Boston: [R. W. Hadley.] 8°. 1 \$ 50 c.

Peterson, Alvah: The head-capsule and mouthparts of Diptera. With 25 plates. [Urbana, Ill.: Univ. of Illinois.] 8°. 2 \$.
 (Illinois biological monographs.)

- Rice, Cale Young: Collected plays and poems. 2 vols. New York: Century Co. 8°. 3 \$.
- Riley, James Whitcomb: Complete works. Including poems and prose sketches . . . , an authentic biography, an elaborate index and numerous ill. 10 vols. Indianapolis: Bobbs-Merrill. 8°. 17 \$ 50 c.
- Sauer, Carl Ortwin: Geography of the upper Illinois Valley, and history of development. Urbana, Ill.: Univ. of Illinois. 8°. 40 c. (Illinois Geol. Survey Bulletin.)
- Schwartz, G. Foss: Harmonic analysis. Boston: Badger. 8°. 1 \$.
- Shambaugh, B. Franklin: Statute law-making in Iowa. Iowa City, Ia: State Hist. Soc. 8°. 3 \$.
- Snedden, D. S.: Problems of secondary education. Boston: Houghton, Mifflin. 8°. 1 \$ 50 c.
- Stephens, Alida M.: A list of American doctoral dissertations printed in 1915. Washington, D. C.: Government Print. Office. 8°. 30 c.
- Stern, Heinrich: Treatment of diabetes. New York: Rebman Co. 8°. 2 \$.
- Supreme Court Reporter, The. Vol. 36. Permanent ed. St. Paul: West Publ. Co. 8°. 5 \$.
- Tieje, Arth. Jerrold: The theory of characterization in prose fiction prior to 1740. Minneapolis: Univ. of Minnesota. 8°. 75 c. (The Univ. of Minnesota Studies in Language & Literature.)

Englische Literatur.

- Bone, Muirhead: The western front. Drawings. P. 4. London: »Country Life«. 4°. 2 sh.
- Buckrose, J. E.: War-time in our street. The story of some companies behind the firing line. London: Hodder & Stoughton. 8°. 2 sh. 6 d.
- Calendar of the liberate rolls, preserved in the Public Record Office. Henry III. Vol. 1: A. D. 1226—1240. London: Stationery Office. 4°. 15 sh.
- Canada in khaki: A tribute to the officers and men now serving in the Canadian expeditionary force. London: Pictorial Newspaper Co. 4°. 2 sh. 6 d.
- Cotton year book, The, 1917. Compiled by S. Ecroyd. Manchester: Marsden. 8°. 2 sh. 6 d.
- Crammond, Edgar: The British shipping industry. London: Constable. 8°. 1 sh.
- Dixon, G. Macneile: The British Navy at war. London: Heinemann. 8°. 1 sh.
- Dod's parliamentary companion, 1917. London: Whittaker. 8°. 5 sh.
- Duke, Rev. John A.: The religions of our allies. London: Hodder & Stoughton. 8°. 3 sh. 6 d.
- Gosse, Edmund: Life of Algernon Charles Swinburne. London: Macmillan. 8°. 10 sh. 6 d.
- Grant, Madison: The passing of the great race, or the racial basis of European history. London: Bell. 8°. 8 sh. 6 d.
- Hamilton, Lord Ernest W.: The soul of Ulster. London: Hurst & Blackett. 8°. 2 sh. 6 d.
- Holme, Charles: Art of the British Empire overseas. London: The Studio. 4°. 5 sh. (The Studio special number.)
- Kernahan, Coulson: In good company. Some personal recollections of Swinburne, Lord Roberts, Watts-Dunton, Oscar Wilde, Edward Whymper, S. J. Stone, Stephen Phillips. London: Lane. 8°. 5 sh.
- Leadbeater, C. W., and Annie Resant: The coming of the world teacher, and death, war, and evolution. A book of extracts from lectures and writings. Selected and arranged by M. E. Roche. London: Allen & Unwin. 8°. 2 sh. 6 d.
- Le Queux, William: The devil's carnival. London: Hurst & Blackett. 8°. Roman. 6 sh.
- Mae Farlane, Charles: Reminiscences of a literary life. With an introd. by John F. Tattersall. London: Murray. 8°. 10 sh. 6 d.
- Naville, Edouard: The text of the Old Testament, The Schweich lectures, 1915. London: Milford. 8°. 3 sh.
- Newspaper Press Directory, The, 1917. London: Mitchell. 4°. 5 sh.
- Oxenham, John: The vision splendid. Some verse for the times and the times to come. London: Methuen. 8°. 1 sh.
- Pollard, Captain Hugh: The book of the pistol and revolver. London: McBride, Nast. 8°. 10 sh. 6 d.
- Poore, Lady: An admiral's wife in the making. London: Smith, Elder. 8°. 7 sh. 6 d.
- Price, Julius M.: Six months on the Italian front. From the Stelvio to the Adriatic, 1915—1916. London: Chapman & Hall. 8°. 10 sh. 6 d.
- Register, The annual. A review of public events at home and abroad for the year 1916. London: Longmans. 8°. 21 sh.
- Satow, Sir Ernest: A guide to diplomatic practice. 2 vols. London: Longmans. 8°. 28 sh. (Contributions to international law and diplomacy series. Ed. by L. Oppenheim. 1. 2.)
- Spencer, Frederick A. M.: Human ideals. London: Unwin. 8°. 6 sh.
- Tynan, Katharine: Kit. London: Smith, Elder. 8°. Roman. 6 sh.
- Washburn, Stanley: The Russian offensive. Being the third volume of »Field notes from the Russian front«, embracing the period from June 5 to Sept. 1, 1916. London: Constable. 8°. 7sh. 6 d.
- Wells, Warre B.: An Irish apologia. Some thoughts on Anglo-Irish relations and the war. Dublin: Maunsell. 8°. 1 sh.
- Year-book, The engineer's, 1917. Compiled and ed. by H. R. Kempe. London: Crosby Lockwood. 8°. 20 sh.
- Yearbook, The official, of the church of England, 1917. London: Soc. for Promot. Christ. Knowledge. 8°. 2 sh. 6 d.

Französische Literatur.

- Barlatier, Paul: Le sang. Dramatique histoire de François II, empereur de Triauchie, roi de Gronie. Paris: A. Jouvène. 8°. 3 fr. 50 c.
- Bourguet, Lieut-Colonel: L'aube sanglante. De La Boisselle (Octobre 1914) à Tahure (Septembre 1915). Préface du général Percin. Paris: Berger-Levrault. 8°. 3 fr.
- Bovet, Pierre: L'instinct combatif. Psychologie, éducation. Paris: Fischbacher. 8°. 4 fr. (Collection d'actualités pédagogiques.)
- Chauveau, Léopold: Derrière la bataille. Paris: Payot. 8°. 3 fr.
- Chiffons de papier. Proclamations allemandes affichées en Belgique et en France. Paris: Messageries de journaux. 4°. 60 c.
- Colombe, J.: Le septicémies pneumo-bacillaires. Paris: Steinheil. 8°. 5 fr.
- Combe, Ad.: Comment se nourrir en temps de guerre. Paris: Payot. 8°. 1 fr. 50 c.
- Des Ombiaux, Maurice: Un royaume en exil. La Belgique au dehors. Paris: Berger-Levrault. 8°. 3 fr. 50 c.
- Dévé, E.: L'échinococcose pulmonaire métastatique. Paris: Steinheil. 8°. 6 fr.
- Dontenville, J.: La question luxembourgeoise. La France et le Grand-Duché de Luxembourg. Paris: L. Tenin. 8°. 2 fr.
- Duhamel, Georges: Vie des martyrs 1914—1916. Paris: Mercure de France. 8°. 3 fr. 50 c.
- Galopin, Arnould: Sur la ligne de feu. Carnet de campagne d'un correspondant de guerre. Avec 20 illustrations hors texte. Paris: Fontemoing. 8°. 3 fr. 50 c.
- Graux, L.: Le cabanon. Etude hist. et médicale sur l'usage de la cellule dans les asiles d'aliénés. Paris: Maloine. 8°. 4 fr.
- Gyp: Les Flanchards. Roman. Paris: Fayard. 8°. 3 fr. 50 c.
- Hartmann, A.: Au sujet de certaines lois de la cicatrisation des plaies. Paris: Steinheil. 8°. 3 fr.
- Hendrix, G.: Les principes fondamentaux de la prothèse orthopédique. Paris: Maloine. 8°. 6 fr.
- Lenormand, R.: La tachycardie par hypertension. Paris: Steinheil. 8°. 2 fr. 50 c.
- Liénart, Marie: Traitement de la tuberculose par la recalcification. Paris: Steinheil. 8°. 4 fr.
- Masselot, E.: Deux mois de traitement chirurgical dans une ambulance de l'avant. Paris: Steinheil. 8°. 6 fr.
- Métivet, G.: Les amputations à l'ambulance. Paris: Steinheil. 8°. 4 fr.
- Monod, Robert: La transfusion du sang et ses applications chirurgicales. Paris: Steinheil. 8°. 6 fr.
- Mulon, Clotilde: Essai critique sur les rôles physiologiques du corps jaune. Paris: Steinheil. 8°. 5 fr.
- Perrin, Henri: Le sérodiagnostic de la syphilis. Son importance pour le diagnostic et le traitement. Paris: Steinheil. 8°. 5 fr.
- Poirier, Jules: Reims 1^{er} Août—31 déc. 1914. Paris: Payot. 8°. 3 fr. 50 c.
- Question, La, de la dépopulation par X * * *. Paris: L. Tenin. 8°. 1 fr.
- Ratynski, M.: Traitement des plaies de guerre par le savon. Paris: Steinheil. 8°. 1 fr. 50 c.

Skandinavische Literatur.

a) Dänische Literatur.

- Falkenfleth, Haagen: Johannes Poulsen. Kopenhagen: Nyt nordisk Forlag. 8°. 1 Kr. 50 ö. (Sceniske Kunstnere. Nr. 1.)
- Fortegnelse, Officiel, over danske Krigs- og Handelsskibe med Kendingssignaler samt alfabetisk Register over Handelsskibene. 1917. Kopenhagen: Søkort-Arkivet. 4°. 1 Kr. 50 ö.
- Gravlund, Thorkild: Vejrgabet. (Fortælling.) Kopenhagen: Gyldendal. 8°. 2 Kr. 25 ö.
- Heiberg, I. L.: Af Lægemidlernes Historie i den classike Oldtid. Kopenhagen: Tryde. 8°. 1 Kr. 50 ö. (Medic.-histor. Småskrifter. 16.)
- Kirkeby, Anker: Olaf Poulsen. Kopenhagen: Nyt nordisk Forlag. 8°. 1 Kr. 50 ö. (Sceniske Kunstnere. Nr. 3.)
- Knudsen, Jakob: Romaner og Fortællinger. Hft. 2. 3. Kopenhagen: Gyldendal. 8°. Je 50 ö.
- Lange, Ina: Fra Rokotidens Musikliv. (J. B. Lully, Couperin den store, J. Ph. Rameau.) Kopenhagen: Host. 8°. 4 Kr.
- Lynge, Gerhardt: Danske Komponister i det 20. Aarhundredes Begyndelse. Hft. 17—27. Aarhus: E. H. Jung. 8°. Je 30 ö.
- Nathansen, Henri: Af Hugo Davids Liv. 4. Kopenhagen: Plo. 8°. 5 Kr.

Palladius, Peder: Danske Skrifter. Udg. for Universitets-Jubilæets danske Samfund af Lás Jacobsen. Lev. 10. Kopenhagen: Gyldendal. 8°. 4 Kr. 15 ö.
Schröder, George E.: Phykiatrisk Undersøgelse af Mandfanger i Danmarks Straffeanstalter. D. 1: Forbedringshusfanger. Kliniske Undersøgelser. Kopenhagen: (Jacob Lund.) 8°. 3 Kr. 50 ö.
Scriptores minores historiae Danicae medii aevi. Ex codicibus denuo rec. M. Cl. Gertz. Udg. af Selskabet for Udgivelse af Kilder til dansk Historie. Hft. 1. Kopenhagen: (Gad.) 8°. 2 Kr.
Slott-Møller, Agnes: Nationale Værdier. Kopenhagen: Hagerup. 8° 4 Kr.
Slott-Møller, Harald: Kunstens Kilder. Kopenhagen: Hagerup. 8°. 3 Kr. 50 ö.
Ussing, Henry: Forholdet mellem Stat og Kirke i Danmark. Kopenhagen: Gad. 8°. 1 Kr.
Wamberg, Helge: Valdemar Psilander. Kopenhagen: Nyt nordisk Forlag. 8°. 1 Kr. 50 ö.
(Svenske Kunstere. 2.)
Winge, Ø.: Studier over Planteriget's Chromosomtallet og Chromosomernes Betydning. Kopenhagen: Hagerup. 8°. 3 Kr. 50 ö.

b) Norwegische Literatur.

Bergerbok, Bergens. Bd. 2: 1752—1865. Hft. 1: 1752—1800. Utg. av Bergens historiske forening ved B. E. Bendixen og A. M. Wiesener. Bergen: (Fr. Nygaards Forlag.) 8°. 5 Kr.
Brevet til Galaterne. Overs. og fortolket av P. O. Schjøtt. Kristiania: (Dybwad.) 8°. 30 ö.
(Videnskapselskabets forhandlinger for 1916. Nr. 5.)
Harbitz, Francis: Om lymfeglandeltuberkulose og dens sammenhæng med lungetuberkulose. Kristiania: (Dybwad.) 4°. 1 Kr. 20 ö.
(Videnskapselskabets skrifter. 1. Mat.-naturv. Kl. 1916. Nr. 14.)
Maurer, Axel: Den store kjærlighed. Roman fra det gamle Kristiania marked. Kristiania: J. C. Holsts forlag. 8°. 3 Kr. 50 ö.

Regulations concerning the seaworthiness of ships as regards Norwegian cargo ships purchased abroad. Publ. by the inspector general of shipping and navigation. Kristiania: (Grøndahl & Son.) 8°. 1 Kr. 50 ö.
Sjøulykkestatistik for 1914 og 1915. Utg. av Sjøfartskontoret. Kristiania: (Grøndahl & Son.) 8°. 2 Kr.

c) Schwedische Literatur.

Bernström, Sven: Kavalleriets övergång av vattendrag. Stockholm: Norstedt & Söner. 8°. 4 Kr.
Christiernsson, Nils: Hindenburgs front. Stockholm: Norstedt & Söner. 8°. 2 Kr. 75 ö.
Cederschiöld, Gunnar: Den siste Kergoöl. Stockholm: Norstedt & Söner. 8°. 3 Kr. 50 ö.
Didring, Ernst: Gustaf II Adolf. Skådespel i fem akter. Stockholm: Bonnier. 8°. 3 Kr. 25 ö.
Hahr, August: Skånska borgar. Hft. 5. 6. (Glimmingehus. Bollerup.) Stockholm: Norstedt & Söner. 4°. 20 Kr.
Lagervist, Pär: Sista människan. Ett drama. Stockholm: Bonnier. 8°. 2 Kr. 75 ö.
Laurin, Carl G.: Alla ha rätt samt andra uppsatser med anledning av världskriget. Stockholm: Norstedt & Söner. 8°. 3 Kr. 75 ö.
Nordensson, Arfved: Ryska rikets statsförfattning. Stockholm: Tullbergs förlag. 8°. 3 Kr.
Ramsten, H., & G. Stenfelt: Engelsk-svensk och svensk-engelsk nautisk ordbok. Stockholm: Norstedt & Söner. 8°. 8 Kr.
Rosenblad, Carl: Krigsberedskap om folkanda. Stockholm: Geber. 8°. 1 Kr. 50 ö.
Rulla, Svenska arméns. 1917. Klockholm: Lantförvarsdep. kommandoexp. 8°. 4 Kr. 50 ö.
Spjut, Einar: Finland under världskriget. Uppsala: Lindblad. 8°. 2 Kr.
Svensén, Emil: Kampen om Konstantinopel. Uppsala: Lindblad. 8°. 2 Kr. 50 ö.
Tschakste, J.: Die Letten und ihre Letwija. Eine lettische Stimme. Stockholm: Tryckeriet Progress. 8°. 75 ö.

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung.

Durch Verfügung des Königl. Sächs. Ministeriums des Innern vom 28. April 1917 ist der Musikverlag **S. Nicordi & Co.** in Leipzig in Zwangsverwaltung genommen worden. Zum Zwangsverwalter wurde der Unterzeichnete bestellt.

Leipzig, den 1. Mai 1917.

Karl Heise,

Geschäftsführer des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig, Vereidigter Sachverständiger.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Ich übernahm die Auslieferung für die Firma

Verlags-gesellschaft Kronenkampf
in Mülheim-Heissen
Gardenbergstr. 46.

Leipzig, 25./IV. 1917.

Otto Klemm.

Ich bitte die Herren **Verleger**, mir nichts mehr zu senden, da ich mein Geschäft auflöse. Aber das i. J. 1917 gelieferte erbitte ich alsbald einen Rechnungsauszug an meine neue Adresse.

August Wegner,
Frankfurt a. M., Jordanstraße 84 (früher Kaiser Wilhelm-Passage).

Verlag „Die Verteidigung“,
Berlin NW. 6, Schiffbauerdamm 19.

Von unserer seit Jahrzehnten im Orient erscheinenden Osmanischen Militärzeitschrift:

„Die Verteidigung“

geben wir eine deutsche Ausgabe heraus. Wir bringen unser Unternehmen hiermit in direkte Beziehungen zum deutschen Gesamtbuchhandel und haben unsere Kommission und die Auslieferung der Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig übertragen.

Den verehrl. Sortimentbuchhandel bitten wir auch weiterhin um ein reges Interesse für unsere Zeitschrift. Über weitere Unternehmungen werden wir jeweils an dieser Stelle berichten.

Hochachtungsvoll

Berlin NW. 6, d. 3. Mai 1917.

Verlag „Die Verteidigung“.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

S. Bronker & Co.,
Pforzheim.

Leipzig.
Theob. Thomas Romm. Gesch.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die **Börsenvereins der Deutschen Geschäftsstelle des Buchhändler zu Leipzig**
Bibliographische Abtlg.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge

Verkaufsanträge.

Altangesehenes illust. Fachblatt des Kunstgewerbes

mit mehr als 6000 festen Abnehmern wird von großem Verlage verkauft, weil nicht mehr in die Verlagsrichtung passend. Angebote u. Nr. 685 durch die Geschäftsstelle des B. B.

Kaufgesuche.

Ich suche in Leipzig oder anderer Groß- u. Univ.-Stadt ein gutgehendes wissenschaftl. oder bibliophiles Antiquariat mit od. ohne Sort. zu kaufen od. als Teilh. einzutr. Nur größ. Geschäfte kommen in Betr. Angebote u. Nr. 690 d. d. Geschäftsstelle des B. B.

Fertige Bücher.

Die Firma **Otto Klemm** in Leipzig liefert für uns die Zeitschrift

„Der Kronenkampf“

Monatsschrift für Literatur, Theater, Wissenschaft u. Musik, Organ zur Förderung deutscher emporstrebender Geister und Gegner der impressionistischen Kunstströmung,

zu Original-Nettopreisen aus. Dieselben stellen sich wie folgt:

Preis pro Heft 25 ö ord., 20 ö no., 17 ö bar. Freleg. 11/10.

Verlangzetteln anbei.

Mülheim-Heissen,
25. April 1917.

Verlags-gesellschaft Kronenkampf.

Deutsches Recht

Eine volkstümliche Zeitschrift zur Verbreitung von Rechtskunde.

Herausgeg. von Amtsgerichtsrat Geh. J. R. Kade.

Preis in Monatsheften je 35 ö ord., 27 ö bar, vierteljährlich 1 M ord., 75 ö bar. **Probehefte frei.**

Soeben erschien das April/Mai-Heft. Zusendung von rechtsbelehrenden Büchern zur Besprechung erwünscht. Um tät. Verwendung wird gebeten. Waidmannslust b/Berlin.

Verlag „**Deutsches Recht**“
H. Kade.

Auslieferung f. d. Buchhandel:
Firma: **Otto Weber, Leipzig,**
Wallwitzstr. 9.



Eine neue Romanreihe

Jeder Band geheftet 3 Mark 50 Pf., gebunden 4 Mark 25 Pf.

S o e b e n e r s c h i e n e n :

Norbert Jacques

Piraths Insel

11^{tes} bis 20^{tes} Tausend

Berhart Hauptmann

Emmanuel Quint

34^{tes} bis 38^{tes} Tausend

Otto Gläse

Horns Ring

11^{tes} bis 16^{tes} Tausend

Jakob Wassermann

Das Gänsemännchen

35^{tes} bis 44^{tes} Tausend

Firmen, die sich für unsere Romanreihe interessieren, können wir jetzt wieder Exemplare in Kommission liefern und bitten den inliegenden Bestellzettel zu benutzen.

S. Fischer, Verlag, Berlin

HEINRICH HOCHSTIM, VERLAG, BERLIN

MARSYAS

*Eine Zweimonatsschrift,**herausgegeben von***Theodor Tagger**

Solche Zeitschrift ist des Juweliers Auslage. Am besten glänzt inmitten eines die Außenwelt kantig abschließenden Glasschreins das einzige Kristall. Das Kleinod, das den Kenner sucht. Es bedarf für Mann und Weib mannigfacher Vorbedingungen, die besondere Bedeutung gerade dieses Juwels zu kennen. Wie Schliff, Form und Feuer unter Tausenden ohne Vergleich sind.

Es wäre Volkstümlichkeit gerade der Erfolg, der Seltenem den Reiz raubt. Mit Wenigen nur will auch der Kunstnarr geistigen Besitz teilen. To the happy few soll er verbleiben. Denn im Moment, wo jedermann ihn mühelos genösse, wären die Eigenschaften ihm verloren, die sich nur durch Übung und innigen Verkehr mit den Schönen erkennen lassen. Die Einsicht in des Kunstwerks letzte Qualität ist für unablässige Bemühung des Kunstliebhabers einziger Lohn, und es ist begreiflich, er mag ihn nicht mit denen teilen, die der Kunst in ihrem Leben nur zerstreute Blicke schenken. Wie der wahrhaft Fromme Andacht nicht mit der Masse verrichtet, ist mit dem Kunstwerk der Verständige am liebsten allein.

Wir zur Mitarbeit aufgeforderten Künstler aber dürfen mit solcher Zeitschrift wohl zufrieden sein. Volk hat uns nie gepredigt und durchgesetzt. Immer waren es wenige, die zu unserer Besonderheit den ersten Mut hatten, und die sich nun um diese Blätter vereinigen wollen.

Die nicht sämtlich so reich sind, sich ohne weiteres die Hefte kaufen zu können, für die es aber nur eine Schwierigkeit mehr und höheren Lohn bedeutet, ihrer dennoch habhaft zu werden. Denn sie begriffen: hier war kostspielige, schwer zugängliche Anrichtung ja die gewollte geistige Voraussetzung. Kein merkantiles Ziel und keine gesellschaftliche Spielerei.

Des Blattes Leitung aber bleibt die Verantwortung, den zu Opfern gewillten Liebhaber nie oder nur selten zu enttäuschen.

Carl Sternheim.

HEINRICH HOCHSTIM, VERLAG, BERLIN



Verlag von Rascher & Cie in
Zürich und Leipzig.

Eobem erschien:

(Z)

S. D. Steinberg: Untergang.

Umschlagzeichnung

von

D. Baumberger.

Preis 90 J ord., 63 J netto, 59 J bar, von 10 Expl. an 54 J .
1 Probe-Exemplar mit 40 %.

Urteile der Presse:

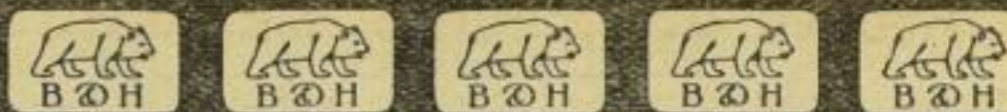
Dr. Ed. Korrodi in der Neuen Zürcher Zeitung vom
18. Februar 1917:

Fast möchte man S. D. Steinberg einen Jünger Werfels nennen, wenn man dabei nicht an Abhängigkeit als viel mehr an ein Brudergelühl denkt, sagen wir, Steinberg gehöre zu dem Orden der Sternbrüder in der heutigen Literatur, die sich geschworen haben, „Bruder“ zu sagen, so oft die andern „Feind“. Seine Vision des „Unterganges“ ist vor allem darum so eindrucksvoll und erschütternd, weil die Sprache die Vision nicht stammelt. Das Gesetz der Schönheit trägt diese Trauerverse. Wichtig wirkt das Bild vom Menschenriesen, der die Welt zerfört, von der Dimmelswand, die Sterne in die Flut reißt und das mächtige Beil tief in den Himmel hineinschwingt. Wie die Welt ärmer und entgeistert wird, das ist der mächtige Klage laut dieser Zeitgedichte. Jedesmal gibt Steinberg Bild und Gebärde in einer dichterisch ausgereiften Form, die vom Gefühl und nicht von irgendeinem Kalkül bezogen ist. Diese fünf Zeitgedichte werden ihren Weg in der Schweiz und in Deutschland verdienterweise finden: Sie sind das Werk eines Dichters.

Paul Ig in der Zürcher Post v. 22. II. 17:

„Ein Flugblatt.“ Im Dreißigjährigen Kriege gingen solche Blätter von Hand zu Hand, liedgewordene Not- und Sehnsuchtschreie. Und später noch — vereinzelt sind auch in unserer, an Schrecken so viel reicheren Zeit dergleichen Blätter aufgestattert, aber kaum weitergetragen worden. Heute halte ich eins fest. Der Verfasser ist S. D. Steinberg, ein junger Dichter und Bruder Franz Werfels. Es sind fünf Gedichte, durch den Traum gegangene Visionen von herzaufüttelnder Gewalt. Ein Thema für alle: „Untergang“. Mit ungeheurer Wucht springt es dem Leser schon aus der Umschlagzeichnung von Baumberger entgegen. In dem Titelgedicht schwillt es zu einem gigantischen Gemälde der Vernichtungswut an, eine Fuge des Wahnsinns, des Weltuntergangs. Das alte Haus klagt im Abend, mir das Liebste von allem klingt in tiefer Wehmut wie das Andante zu dem vorigen Allegro furioso. Am Schluß des Heftchens steht der unvergeßliche „Tod im Schützengraben“, ein holzschnittartiges Gebilde, das seinen Platz neben den schönsten Kriegsgeichten Ellencrons bekommen wird.

Können heutzutage fünf Gedichte den Namen eines Dichters von Haus zu Haus tragen? Ich hoffe es.



275 Luther-Briefe

in Auswahl und Übersetzung

herausgegeben von

Dr. Carl Alfred von Hase

Die Briefe sind zeitlich geordnet und mit einem Namenverzeichnis der Empfänger nebst deren Lebensverhältnissen versehen.

1878. XXXII, 420 S. 8°.

Geheftet 1 Mark, gebunden 2 Mark.

Schatz des evangel. Kirchengesangs im ersten Jahrhundert der Reformation

Herausgegeben unter Mitwirkung Mehrerer von

G. Freiherrn von Tucher

1. Teil: Kirchengesänge

Psalmen u. geistliche Lieder
Dr. Martin Luthers und
anderer frommen Christen

Aus den besten evangelischen
Gesang- und Liederbüchern des
16. u. 17. Jahrhunderts gesammelt
1848. XVI, 488 S. 4°. Geh. 6 M.

2. Teil: Melodien

des evangelischen Kirchengesangs
im 1. Jahrhundert
der Reformation

mit den dazu vorhandenen Harmonisierungen dieser Periode
1848. XXXIV, 436 S. 4°. Geh. 6 M.

Eines der ersten und verdienstvollsten Werke um die Wiedererweckung der Kirchenmusik der a cappella-Periode, das sowohl ein Quellenwerk für die Texte, als auch für die Melodien ist. Nur noch in wenigen Exemplaren vorhanden.

Johannes Kautenstrauch

Luther und die Pflege der kirchlichen Musik in Sachsen. 14.—19. Jahrhundert

Ein Beitrag zur Geschichte der Kathol. Bruderschaften,
der vor- und nachreformatorischen Kurrenten, Schulchöre und Kantoreien Sachsens

1907. VIII, 461 Seiten 8°. Geh. 6 M., in Leinen geb. 7.50 M.

In erschöpfender Weise stellt Kautenstrauch dar, welchen Anteil das Bürgertum verfloßener Jahrhunderte an der Pflege der Tonkunst genommen hat. Was die Archive in Städten und Dörfern Sachsens an Material zu diesem Thema boten, hat der Verfasser herbeigeschafft und zu lebensvollen Bildern von der Entwicklung der kirchlichen Musikpflege in Sachsen gestaltet.

Dr. Martin Luthers

deutsche geistliche Lieder

nebst den während seines Lebens dazu gebräuchlichen Singweisen und einigen mehrstimmigen Tonsätzen über dieselben von Meistern des sechzehnten Jahrhunderts

Herausgegeben von K. von Winterfeld

Mit eingedrucktten Holzschnitten nach Zeichnungen von A. Strähuber
Kart. 3 M.

BREITKOPF & HÄRTEL • LEIPZIG

Großes literarisches Aufsehen

macht das bei mir kürzlich erschienene, wissenschaftlich-gründliche und höchst interessante Werk:

② Tausend und eine Nacht

Der Sinn
der Erzählungen der Scheherezade
von
Adolf Gelber

Mit einem Farbendruck und vier schwarzen Illustrat.

Preis 6 M., gebunden 8 M.

Rabatt à cond. 25%, bar 30% (Einband 10%)

Die tonangebenden Zeitungen haben sich mit dem Werke in außerordentlich eingehender und gründlicher Weise beschäftigt und den Stoff zum Gegenstand ausführlicher Artikel und Feuilletons benutzt. So brachte „Die Zukunft“ in ihrer Nummer vom 17. März 1917 einen begeisterten Artikel von mehreren Seiten, aus dem ich einige Sätze anführe:

„Zweiundzwanzig Jahre hat Adolf Gelber geforscht, ehe er sein bedeutendes Werk: ‚Tausendundeine Nacht, der Sinn der Erzählungen der Scheherezade‘ der Öffentlichkeit übergab. Zweiundzwanzig Jahre. Und doch erscheint uns diese Spanne nicht zu lang in Anbetracht der gedanklichen, wissenschaftlichen, formalen und stilistischen Leistung dieses Buches, das sich so anregend, reizvoll und unterhaltsam liest. Im Gegensatz zu so vielen Bearbeitern, mit denen Gelber in seiner ironischen, haarscharfen Weise gründlich abrechnet, spricht er, wohl zum ersten Male, klipp und klar aus, daß diese tausendfach disjecta membra der ‚Tausendundeine-Nacht‘-Sammlung einen herrlich ragenden Bau darstellen, einen fest und unfehlbar logisch gefügten Gesamtorganismus. Die größten Probleme der Menschheit, die Befreiungskämpfe aller Erlöserideen, die Passion derer, die sich opfern, die dulden, und ihre Richter: Alles wird in dieser Enzyklopädie der Weisheit und Leidenserfahrung abgehandelt. Und doch bleibt dieses bunte Gewebe, das Gelber nie aufstrennt, das er nur mit etlichen Griffen und mit der verstehenden Liebe des Dichters vor unseren Augen Masche auf Masche neu faltet, ordnet und im Licht seines Geistes spielen läßt, ein nationales Epos, die Frucht eines Volkes, das Meisterstück orientalischer Poesie.“

Moriz Perles, k. u. k. Hofbuchhandlung,
Verlag, Wien I, Seilergasse 4

Joseph Victor v. Scheffel

② **Ekkehard**

Eine Geschichte aus dem zehnten Jahrhundert

**Der Trompeter
von Säckingen**

Gaudeamus

Frau Aventiure

Schön ausgestattete handliche Ausgaben
der Hauptwerke

Zwei Bände in Leinwand gebunden mit
wirkungsvollen mehrfarbigen Umschlägen

Preis eines Bandes

Mark 2.50

40% Rabatt u. 13/12. 50 Expl. auch gemischt
mit 50% Rabatt

Globus Verlag * Berlin 66

Methode Toussaint-Langenscheidt

Die bekannten und in ihrer Art unerreichten Unterrichtsbriefe nach der Methode Toussaint-Langenscheidt liegen jetzt in vollständig neuer Bearbeitung und gleichmässig mit der neuen Orthographie versehen für die folgenden fremden Sprachen vor:

**Englisch* - Französisch* - Italienisch* - Niederländisch
- Polnisch - Rumänisch - Russisch* - Schwedisch -
Spanisch* - Ungarisch - Altgriechisch - Lateinisch**

Zu den mit * versehenen Sprachen sind Grammophonplatten erhältlich. Die Methode Toussaint-Langenscheidt ist die einzige Methode, der Hilfsmittel (Wörterbücher usw.)
☉☉ mit derselben Aussprachebezeichnung zur Verfügung stehen. ☉☉

Preis jeder Sprache: 27 M. ord., 18 M. netto bar. 13 komplette Werke (auch gemischt) 216 M. bar

Urteile aus der Praxis.

347 5. Januar 1917. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen sagen, dass ich das System Ihrer Unterrichtsbriefe bewundere und dass deren Studium eine rechte Freude ist. Vom ersten Briefe an hat man das Gefühl: es klappt, du lernst Spanisch. Dr. K., Bärenstein.

348 14. Februar 1917. Die mir im Januar übersandten Unterrichtsbriefe für Französisch gefallen mir ausgezeichnet. Das Lernen macht einem geradezu Spass. Hier im Felde kommen nun öfter Unterbrechungen vor, dass ich noch am 1. Briefe bin. Sobald ich alle 3 Briefe gründlich studiert habe, folgt Bestellung der nächsten. Zimmer, San.-Gefr. im Felde.

340 20. Februar 1917. Vor einigen Tagen erhielt ich Ihre werte Sendung. Besten Dank dafür. Hoffentlich ist es mir vergönnt, das Werk bis zum Ende durchzuarbeiten. Ich kann Ihnen versichern, dass ich den Verlauf mit steigendem Interesse verfolge. Hugo Fr., im Felde.

350 20. Februar 1917. . . . Gleichzeitig die erfreuliche Mitteilung, dass ich recht gute Fortschritte darin mache, trotzdem sich täglich kaum 2 Stunden fürs Französische erübrigen lassen. Werde Ihre Unterrichtsbriefe meinen Kameraden warm empfehlen. B. P. D., an Bord S. M. S. Moltke.

351 6. März 1917. Soeben habe ich Ihr wertiges Schreiben vom 3. März mit dem Zeugnis und der korrigierten Prüfungsarbeit dankend erhalten und möchte Ihnen jetzt Näheres mitteilen über mein englisches Studium. Hörte vor 7 Jahren auf dem Gymnasium 1 Jahr Englisch, studierte seitdem nichts mehr, bis ich Mitte Dezember letzten Jahres endlich dazu kam, Ihre Briefe eingehend zu studieren. In 72 Tagen hatte ich mein Ziel erreicht, worauf ich die Prüfungsarbeit ausfertigte. Nach dem Kriege gehe ich in die amerikanische Mission, in die Diözese Bismarck in North-Dakota in den Vereinigten Staaten. Nach dem Studium Ihrer Briefe werde ich meine Reise hohen und zuversichtlichen Mutes antreten. Th. R., Niederkirchen.

**Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt)
Berlin-Schöneberg, Bahnstraße 29/30**

Dietrich Reimers Kriegsstandskarten

②

Soeben erschien:

Kriegsstandskarte 3

Der Krieg in Frankreich und in Flandern

Die siegreichen Kämpfe der deutschen Truppen gegen die französisch-englische Offensive

1 grosses Blatt 94 × 122 cm in vielfarbigem Druck

Siebzehnte Ausgabe, abgeschlossen

am 3. Mai 1917

Die gesamte Kampf-Front in Einzelplänen 1:400.000

enthaltend: Die Front in Flandern und Nordfrankreich — in der Champagne — im Elsass (Vogesen) sowie 1 Übersichtskarte 1:1 000 000

bei den jetzt bevorstehenden grossen Kämpfen leicht verkäuflich!

Verkaufspreis M. 1.—, M. —.60 netto, von 10 Expl. an mit 50%
2 Probeexemplare auf beigefügtem Zettel bestellt für M. 1.—

Berlin, Mai 1917.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen).

Ein jederzeit gangbares Buch!

②

Erste Hilfe

bei Unfällen und
plötzlicher Lebensgefahr

von Sanitätsrat Dr. Loewe.

Preis M 2.— ord., M 1.35 netto

In Kommission nur noch einfach, 2 Ex. zur Probe bar für M 2.40

Prospekte mit Abbildungen versehen stehen gratis zur Verfügung.

Das Buch enthält 100 Abbildungen, praktische Gesichtspunkte und Anleitungen in der Ausführung der ersten Hilfe und die Beschreibung einer Reihe von Unfällen und plötzlichen Erkrankungen, wie sie im Leben vorkommen. Es eignet sich deshalb für Jedermann, Familien, Schulen, Kaufhäusern, Fabriken, alle industriellen Betriebe u. a. mehr.

Wir bitten um tatkräftige Verwendung.

E. C. Meinhold & Söhne, Dresden.

Bücherblatt f. den Deutschen Buchhandel. 84. Jahrgang.

Unsere Kriegsziele.

Demnächst erscheinen in unserem Verlage:

Mehr Land!

von Dr. Franz Hochstetter.

7 1/2 Bogen. 8°. Ladenpreis M 2.50

Die Schrift beschäftigt sich eingehend mit deutschen Kriegszielen. Wie allgemein erstrebt Verfasser Steigerung unserer landwirtschaftlichen Eigenproduktion sowie möglichste Unabhängigkeit von ausländischen Rohstoffen. Vielmehr aber noch hält er eine wesentliche Erweiterung des längst nicht mehr ausreichenden Reichsgebiets für unbedingt notwendig. Diese Forderung wird in lichtvollen politischen und vor allem wirtschaftlichen Ausführungen überzeugend begründet. Die Rückkehr zum „status quo ante“ würde unsere Niederlage, die Preisgabe der wichtigsten deutschen Lebensinteressen bedeuten.

Die Verbreitung der Schrift ist Pflicht eines jeden vaterländisch gesinnten Berufsgenossen!

Wir bitten daher um regste Verwendung.

②

Der Ausweg

von Dr. S. van Houten, Holländischer Minister a. D.

Mit Erlaubnis des Verfassers aus dem Englischen übersetzt.

2 Bogen. 8°. Ladenpreis 60 J.

Angeichts der Erörterungen über den kommenden Frieden werden diese Ausführungen eines der führenden Männer unseres Nachbarstaates allgemeinem Interesse begegnen.

Beide Schriften vom Oberkommando in den Marken genehmigt.

Berlin W. 57.

Politik Verlagsanstalt und Buchdruckerei G.m.b.H.

408

Feld-, Bahnhofs- u. Garnisonbuchhdlg.!

Internationale Rundschau, Zürich, 10. III. 1917 schreibt:

Siegfried Walter Fischer. Pierrots Kriegsmasken und Gesichte. Wien-Leipzig 1917.
 (Z) Anzengruber-Verlag.

Der bekannte Umstand, dass die an der Front Kämpfenden der verschiedenen Völker weder die Hassgefühle noch die Hassgesänge derer hinter der Front aufbringen, bewahrheitet sich bei dem Wiener Dichter-Soldaten Fischer, der jetzt in Russland kriegsgefangen lebt, aufs neue. Schon seine Novellen „Die den Fluch Liliths tragen“ (1913), zeigten seine dichterische Begabung in hellem Licht, und in der vorliegenden Kriegsdichtungsreihe hält sie ihr Versprechen. Visionär, symbolisch, schemenhaft einerseits, gewaltig, machtvoll, packend, hinreissend andererseits sind diese Meisterschöpfungen. Hier mischt sich Zartes mit Starkem, Kraftvolles mit Duftigem, entsetzliches Kriegsbrausen mit menschlicher Hoffnungsfreudigkeit zu einem ergreifenden, erschütternden Ganzen, das mit seinen poetischen Gesprächen (zwischen Pierrot lunaire und dem Pierrot errant), Betrachtungen und Einzelgedichten turmhoch über dem Durchschnitt der sogen. Kriegsliteratur steht. Ich beschränke mich auf diese wenigen Zeilen und hoffe, dass recht viele Leser nach dem Büchlein greifen werden, das sich auch noch durch Kürze (50 S.) auszeichnet. L. K.

Der Autor: Kriegsgefangener Oberleutnant Walter Siegfried Fischer, Tomsk (Sibirien), Offizierslager, schreibt:

Tomsk, 20. Februar 1917.

Lieber Herr Willi —

Vor einigen Tagen erhielt ich Ihre Büchersendung, die mir (wie Sie sich leicht denken können) unendliche Freude bereitet. Leid tat mir nur, dass Sie nicht auch die von meiner Frau verlangten 2—3 Exemplare „Lilith“ und „Pierrot“ eingepackt, die ich gern hier hätte. — Von meinem werten Selbst ist nicht viel zu berichten. Man isst, verdaut, schläft und liest und denkt an die Lieben und Freunde in der Heimat. Zwar entwickle ich in der letzten Zeit eine rege Tätigkeit als Dramaturg und Regisseur unsres Lagertheaters, aber das taugt nur dazu, Heimweh und Sehnsucht zu übertäuben. Wie befinden Sie sich und die liebe deutsche Literatur Ihres Verlages? Bitte, machen Sie mir die Freude mit einigen Zeilen!

Herzlich grüsst Sie und Ihren Herrn Bruder Ihr
S. W. Fischer.

Das Kriegsbuch eines Tieffschauenden,
dessen Erlebnisse und Gedanken im Felde teils in düsterprächtigen, teils zuversichtswarmen

Visionen der Schlachtfelder

zu unsern Menschheits- und Menschlichkeitsgefühlen überzeugend reden. — Kein Hurrapatriosimus, kein Maulheldentum . . . aber auch keine effekt-billigen Empfindlichkeiten.

M. 1.25 **50%** K 1.80

Anzengruber-Verlag
Leipzig Wien

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Wörfenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und eine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

(Z) Soeben erscheint:

Doktor Martin Luther

Ein Charakterbild
zur Charakterbildung

Siebente deutsche Zeit- und Kriegs-Betrachtung zur 400 jähr. Reformationsfeier
von

Gerhard Tolzien

Landesuperintendent in Neustrelitz

In wirkungsvollem Umschlag. Geheftet 30 J.

Zur rechten Zeit das rechte Wort vom rechten Mann, denn Tolzien ist durch seine weitbekannteren Schriften ein vielgenannter und sehr geschätzter Autor. Das Bild Luthers paßt wie kein anderes in die eiserne Zeit, die Charaktere braucht; und an wem sollte man sich besser bilden, als an dem eisernen Reformator mit seiner aus Gott geborenen Kraft?

Von demselben Verfasser erscheint soeben in
7.—9. Auflage:

Englands Weltpolitik

Eine zweite deutsche Zeit-
und Kriegs-Betrachtung

Geheftet 30 J.

**Gottesglaube
oder Gottesleugnung?**

Die Kardinalfrage im heutigen Selbstkampf

Von **D. Paul Bard,**

Geh. Oberkirchenrat in Schwerin

Geheftet 40 J.

In dieser Schrift grüßt den Leser die Kraft und Freude erfahrungstarken Christenglaubens, die Geschlossenheit gläubiger Theologie, die packende Gewalt der Sprache und die Schärfe der Dialektik. Ein echter „Bard“. Das Ganze ein kräftiger Appell an den Leser zum Ernstmachen.

Bar laut Zettel : 40%

Ich bitte zu verlangen.

Schwerin, den 2. Mai 1917

Hofbuchhändler Friedrich Bahn

Sobald erscheint:

②

= Wichtige Neuheit! =

Georg Steins neues volkstümliches Rechtslexikon

Wie wahre ich mein gutes Recht?

Praktisches Nachschlagewerk für Rechtsauskünfte aller Art, in alphabetischer Anordnung, sowie Verdeutschung der im Geschäfts-, Handels- und Rechtsverkehr gebräuchlichsten Fremdwörter und Fachausdrücke, nebst zahlreichen Musterformularen zum Anfertigen von Schriftstücken.

Preis gebunden M. 5.80, M. 4.— bar

Freiexemplare 11/10

Zwei Probeexemplare bar mit 40% Rabatt.

Jeder Geschäftsmann wie jeder Privatmann

ist Käufer dieses in allen Lebenslagen wichtigen juristischen Ratgebers.

Durch geeignete Verwendung erzielen Sie mit G. Steins volkstümlichem Rechtsbuch unbedingt großen buchhändlerischen Erfolg!

➡ Zettel anbei! ➡

Greiner & Pfeiffer Verlag, Stuttgart

In Kürze erscheint:

Die Sommeschlacht

Aisne- und Champagnefront. Montanus-Markbücher Eine Mark

Regimenter aus fast allen deutschen Gauen zwischen Nordsee und Alpen nehmen an diesem ungeheuren Ringen teil. Die Augen der ganzen Welt. Wie sie kämpfen, entbehren keiner Schilderung wohl kein anderer. Bilder der Wirklichkeit eifernen, sturmerprobten Masse wachsen auf vor unseren Augen dieses verzweifeltsten Durchbruchversuches unserer Feinde.

Das Buch des Tages



Der Montanus-Verlag

Ⓜ

und Alpen, Söhne aus allen Teilen unserer deutschen Heimat, Unmögliches leisten und erdulden sie hier unter den Augen der ganzen Welt. Wie sie kämpfen, entbehren keiner Schilderung wohl kein anderer. Bilder der Wirklichkeit eifernen, sturmerprobten Masse wachsen auf vor unseren Augen dieses verzweifeltsten Durchbruchversuches unserer Feinde. Das neue Buch des Verfassers (der „Sommeschlacht“ wird

Siegen und Leipzig





Verlag von Friedrich Rothbarth in Leipzig.

Ⓜ Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Der holde Schein

Roman von
Arthur Zapp.

Mit farbigem Umschlagbild von A. Scheiner.

Preis Mk. 4.—, geb. Mk. 5.—.

Wir machen Sortiment, Leihbibliotheken, Feld- und Bahnhofsbuchhandlungen, Lesezirkel usw. auf diesen Roman des beliebten Verfassers aufmerksam, dessen Bücher seit Jahren zu den geschätztesten und gefragtesten aller modernen Schriftsteller gehören.

Wie alles aus Zapps Feder Stammende, ist auch dieses Werk hervorragend gut geschrieben. Die Charaktere der handelnden Personen sind sehr fein beobachtet und das Milieu, in dem die Handlung sich abspielt, nicht minder.

„Der holde Schein“ ist ein Theaterroman und schildert die Kämpfe und den Werdegang einer aus Offizierskreisen stammenden jungen Dame, die sich gegen den Willen des Vaters den Weg auf die weltbedeutenden Bretter erzwingt.

Bühnenromane üben bekanntlich einen nie versagenden Reiz auf das große Publikum aus, und so dürfte denn der vorliegende ebenfalls unschwer Eingang in weitere Kreise finden, und zumal in Ansehung dessen, der hinter ihm steht.

Ein guter Vorwurf und ein guter Autor sind stets zwei werbende und sicher wirkende Kräfte. Wir bitten daher sich „Des holden Scheines“ in jeder Weise anzunehmen und ihn überall nachdrücklich zu empfehlen.

Zur Erleichterung der Einführung gewähren wir bei fester Bestellung bis zum Tage des Erscheinens einen Vorzugsrabatt von

40% und 9/8 Exemplare
(später 33 1/3%)

Wir bitten von diesem Vorzugsangebot umfassenden Gebrauch machen zu wollen.

Leipzig 1917, Querstraße 10/12.

Friedrich Rothbarth.

Hermann Stegemanns Geschichte des Krieges

Erster Band

erobert sich mit jedem Tage neue Abnehmerkreise in der Heimat wie im Felde; sie wird
auf lange Zeit hinaus ein Werk
von unbegrenzter Absatzfähigkeit

sein. Wir können heute wieder von einem weiteren notwendig gewordenen Neudruck berichten, dem

41. bis 50. Tausend,

der sich in der Herstellung befindet und in den nächsten 8 bis 10 Tagen zur Ausgabe gelangen wird. — Alle Herren Kollegen, die sich dem Vertrieb dieser ersten wirklichen Geschichte des Krieges noch nicht gewidmet haben, bitten wir, sich diese günstige Gelegenheit zu einem lohnenden Geschäft nicht entgehen zu lassen.

Kommissionsbestellungen müssen wir auch jetzt noch unberücksichtigt lassen, aber eine feste Bestellung schließt bei diesem Buche ja keinerlei Risiko in sich ein.

Halbfranzbände können, wie schon wiederholt mitgeteilt, wegen Ledermangel nicht geliefert werden, und wir bitten daher stets den Ganzleinenband zu empfehlen.

Prospekte — 8seitig in Oktavformat — und ein Miniaturprospekt stehen in angemessener Anzahl gern kostenlos zur Verfügung.

Oberstleutnant Buddecke,

Abteilungs-Chef im Stellvertretenden Generalstab der Armee,

urteilt im Militär-Wochenblatt, Berlin, in einer längeren Besprechung über Hermann Stegemanns Geschichte des Krieges u. a.: „Unter allen bislang erschienenen Kriegsdarstellungen der In- und Auslandsliteratur nimmt unstreitig Hermann Stegemanns Geschichte des Krieges, wie schon nach dem vorliegenden ersten Bande behauptet werden darf, die erste Stelle ein. In bezug auf Anschauung, Sachlichkeit, geistigen Gehalt und Gestaltungskraft ist kein anderes ernsteres Werk dieser schwierigen Aufgabe so gerecht geworden. Niemand, der dieses Buch gelesen hat, wird es ohne tiefe Erschütterung und bleibenden Eindruck aus der Hand legen. Die Bedeutung des Werkes liegt einmal in der erhabenen Auffassung der Aufgabe und der Treffsicherheit, womit der Geist der Zeit und die lebendigen Kräfte, die gegeneinander wirken, erkannt und eingeschätzt werden. Mit feinstem Gefühl für Kriegs- und Völkerpsychologie werden die innersten Beziehungen der Vorgänge aufgedeckt und mit scharfem Blick für die Charaktere der leitenden Persönlichkeiten die Beweggründe ihres Handelns untersucht. Mit dieser psychologischen Durchdringung des Stoffes lehnt sich der Verfasser unmittelbar an die Richtung an, welche die kriegsgeschichtliche Arbeit des Generalstabes seit etlichen Jahren eingeschlagen hat. Zum Schlusse sei noch darauf hingewiesen, daß es ein neutraler Schriftsteller von tief deutschem Empfinden ist, dem wir dieses bedeutsame Werk zu verdanken haben, das wie kein anderes die ganze Größe und Tragik des Weltgeschehens wiedergibt und eine Schöpfung von bleibendem Kulturwert zu werden verspricht. In deutschen Landen sollte es jedermann gelesen haben, und auch im Auslande wäre ihm zur Förderung gegenseitigen Verständens eine möglichst große Verbreitung zu wünschen.“

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart

②

Nur hier anagezeigt!

Mitte Mai erscheint der neue Band von

Fischer's Bibliothek zeitgenössischer Romane

Eine glückliche Ehe

von

Peter Nansen

In Pappband 1 Mark.

In Leinen 1.25 Mark.

Peter Nansen stammt aus der elegischen, graziösen Hauptstadt des Nordens, die architektonisch mit Dresden, seelisch mit Wien, geistig mit Paris verwandt ist. Er gehört zu denen, die das Klima der nordischen Literatur wärmer, sinnlicher, verführerischer gemacht haben, so daß wir die Franzosen bald ganz entbehren können.

(Das Literarische Echo)

Wir bitten auf den beiliegendenzetteln zu verlangen.

S. Fischer / Verlag / Berlin

Ⓜ

Zur Versendung liegt bereit:

Ⓜ

Illustrierte Geschichte der Renaissance

Ein starker Band mit vielen
ganzseitigen Illustrationen
elegant gebunden 6.— Mark

Dies Buch wendet sich an ein größeres Publikum und versucht die vieldurchdachte und weitbekannte Renaissancekunst von zwei Gesichtspunkten her in ihren Hauptzügen zu erfassen: Einmal sollen die psychischen Kräfte, die da am Werke waren, in eine geschlossene Ansicht gebracht werden; dann soll durch Mitteilung alter Dokumente über einzelne Persönlichkeiten ein konkretes Bild der Zeit entstehen.

Beide Ziele sind in hervorragender Weise erreicht. Die Darstellung bietet nirgends ein trockenes Registrieren, sondern schält in wunderbarer Reinheit aus jeder künstlerischen Erscheinungsform ihren eigentlichen tiefsten Kern. Klar und streng sind die Verbindungslinien gezogen, die geistigen Zusammenhänge von der Antike her über die Jahrhunderte fortgesponnen.

„In knappen Sätzen von seltener Konzentration ist überall, gleichsam destilliert, der wesentliche Gehalt, die innerste Eigenart all der vielfältigen Künstler und ihrer Werke festgehalten und herausgehoben, die zusammenwirkend das wunderbare Zeitalter der Renaissance erleuchteten.“

Eine Menge ausgezeichnete ganzseitiger Bilder erläutern das bedeutsame Buch aufs trefflichste.

Wilhelm Borngräber Verlag Berlin

Ⓩ

„Börsenbl. f. d. Dtschn. Buchhandel“:

... Die schulbige Anerkennung für das Werk kann nicht besser zum Ausdruck kommen, als durch recht allgemeine Benutzung dieses

zuverlässigen Ratgebers

in weiten Interessentenkreisen, insbesondere

im deutschen Verlage.

Vorzugsangebot für Angehörige des Buchhandels:

bar mit 50% für M. 7.50

Urheberrechts-Gesetze

und Verträge in allen Ländern
nebst den Bestimmungen über das
Verlagsrecht

von

Dr. jur. Ernst Röthlisberger

a. o. Professor der Rechte an der Universität Bern

Dritte, gänzlich umgearbeitete Auflage.

Preis M. 15.— ord.

Gewerbl. Rechtsschutz u. Urheberrecht: ... So kann das Röthlisbergersche Werk als die

beste heute bestehende

Materialiensammlung für das Gebiet des Urheberrechts bezeichnet werden.

„Die Feder“: ... Es ist ein **Quellenwerk ersten Ranges.**

Das **Sortiment**

bitte ich, sich für die dritte Auflage erneut tatkräftig zu verwenden und es

Bibliotheken, Konsulaten, Handelskammern, Gerichten, Richtern u. Rechtsanwälten, sowie Autoren und sonstigen Interessenten

vorzulegen.

Bestellzettel anbei; gern bedingungsweise.

Leipzig.

G. Hedeler

Verlagsbuchhandlung.

Buchhändler

erlangen genaue Kenntnis des Fachzeitschriftenwesens durch die durch Post, Buchhandlung und direkt beziehbare neue Zeitschrift **„Die Fachpresse“**, Heidelberg, Postfach 3 (jährlich 24 Hefte, vierteljährlich 4 H.).

Ⓩ Soeben ersch. Heft 3 der im 3. Jahrgang stehenden

Internationalen Rundschau

Aus dem Inhalt:
Rassen und Nationen. Von Felice Momigliano.
Zur Autonomie der Nationen. Von Sigmund Feilbogen.
Die deutsche Zivildienstpflicht. Von Charles Gide.
Zur Lösung der sozialen Frage. V. Joseph Popper.
Die europäische Anarchie. Von G. Lowes Dickinson.

Preis: 80 ⚡ ord., 60 ⚡ no., 55 ⚡ bar. Freixpl. 11/10. Zum Einzelverkauf liefern wir gern in Kommission und bitten zu verlangen.

Abonnementsbedingungen: Vierteljährlich (4 Hefte) M. 3.— ord., 2.— bar und 11/10.

Wir bitten um tätige Verwendung Auslieferung in Leipzig bei Herrn C. Cnobloch.

Art. Institut Orell Füssli Abtlg. Verlag, Zürich.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Bibliographische Abtlg.

Aufhebung des Ladenpreises

Aufhebung einer Preisherabsetzung

Ⓩ Der herabgesetzte Preis von:

Havelland

Die Landschaft um Spandau, Potsdam, Brandenburg
Von

Theodor Fontane
Illustrierte Ausgabe

Herausgegeben von **Fedor von Zobeltitz**
wird aufgehoben. Der Ladenpreis beträgt jetzt:

Geb. M. 7.50 ord., M. 4.90 no. bar u. 11/10.

Stuttgart u. Berlin, 28. April 1917.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Angebotene Bücher.

Bh. Karl Kreuzmann, Backnang: 25 Sumpf. Grundriss d. Physik. Ausgabe A. 12. Aufl. Orig.-Band. Neu.

G. Umbreit & Co. in Stuttgart: Leipz. Illustr. Zeitg. Nr. 3837—3846. Neu, in mehreren Expl.

Gustav Brauns in Leipzig: 20 Dühren, engl. Sittengeschichte. Bd. 2. 2. A. Neu (M. 200.—) f. M. 20.— bar, einzeln à M. 1.60.

Anders & Bulleb in Leipzig: 3 Atzler, Geschichtsunterr. f. L.-B.-A. II. Tl. 11. Aufl.

(Statt 6.—) nur 3.—

7 Halfmann u. Köster, Hilfsb. f. d. ev. Rel.-U. II. T. Ausg. A.

5. Aufl. (Statt 2.25) nur —. 75

13 Homers Odyssee. (Teubners Schulausg. in Auswahl.) 1906.

(Statt —.60) nur —.25

6 Kumm, dtschs. Singebuch. A. II.

(Statt —.40) nur —.20

50 Lesuisse, Konj.-Tab. d. schwier.

Verben d. franz. Spr. 5. Aufl.

(Statt —.80) nur —.40

14 Müller u. Pietzker, Rechenb. f.

d. unt. Kl. höh. Lehranstalt.

4. Aufl. (Statt —.80) nur —.40

35 Petits contes pour les enfants.

12. éd. Nur —.25

4 Rosenberg, Lehrb. d. Physik f.

ob. Kl. höh. Schulen. 2. Aufl.

f. Gymn. (Statt 5.—) nur 2.—

11 — Unterst. d. Physik f. höh.

Schulen. 2. Aufl. f. Gymn.

(Statt 2.60) nur 1.—

2 Wagner, Geol. u. Min. f. höh.

Sch. 1907. (Statt 2.40) nur 1.20

8 Widmann-Herborn, Liederschule.

1. Heft. 15. Aufl.

(Statt —.20) nur —.10

8 — do. 2. Heft. 13. Aufl.

(Statt —.30) nur —.15

7 — do. 3. Heft. 12. Aufl.

(Statt —.50) nur —.25

= Sämtl. Büch. sind unbenutzt. =

1 Gedichtb., ca. 400 Ex., 2 M. ord. Für die heutige Zeit passend, hat billig abzugeben. Näheres u. B. T. 691 d. d. Gesch. d. B.-V. erbeten.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Buchh. Otto Melchers in Bremen: Kysler, elektr. Kraftübertrag. I.

Paul Gottschalk in Berlin: *Monumenta Boica. Bd. 20—27, auch einz. oder kleinere Serie m. diesen Bdn.

A. Bergsträsser in Darmstadt: 1 Rembrandt als Erzieher.

Universitäts-Buchhdlg. in Freiburg (Schweiz):

Ruland, Nationalökonomie. 2 Bde.

Robert Kleinert in Quakenbrück: Luthers sämtl. Werke. (Nicht Böhlau-Ausgabe.)

Alfr. Wallisch in Annaberg:

*Kalb, Kirchen u. Sekten der Gegenwart.

Jüdischer Verlag G. m. b. H. in Berlin W. 15:

Alte illustr. Pessach Hagadas.

Bacher, Agada d. Tannaiten. 2. Band. 2 Exemplare.

Rözsavölgyi & Co. in Budapest:

1 Hartwig, über die Berechnung der Auf- u. Untergänge der Sterne. Schwerin 1862.

1 Woolhouse, on eclipses. Lond. 1836.

Antiquariat Bethel bei Bielefeld:

*Jostes, westfäl. Trachtenbuch.

Junkelmann's Buchh. in Jena:

Tappeiner, Lehrb. d. Arzneimittellehre.

Wilh. Hoffmann's Bh., Weimar:

*Fontane, Wanderungen.

*— Stechlin.

Robert Lübecke, Antiqu., Lübeck:

*Deutsche Rundschau. 42. Bd.

(11. Jahrg. Hft. 4/6.) 1884/85.

*Nord u. Süd. Bd. 116—Schluss.

(1906—Schl.)

Nur direkte Angebote.

Ernst Keil's Nachf. (Aug. Scherl)

G. m. b. H. in Leipzig:

*Piranesi.

*Palladio.

*Alle italienische Architektur.

Künftig erscheinende Bücher ferner:



Nächste Woche wird ausgegeben:

Das Urteil des Oberlandesgerichts Köln vom 28. März 1917

mit Rücksicht auf seine Feststellungen bezüglich der Berechnung der Tantieme des Aufsichtsrats von dem Gewinnvortrage und von der Tantieme des Vorstandes.

Von

Robert Effer,
Geheimer Justizrat.

Ladenpreis 80 J., Buchhändlerpreis 55 J.

Der als einer der besten Kenner des Aktienrechts anerkannte Verfasser unterzieht in dieser Schrift das kürzlich zur Frage der Auslegung der §§ 237 und 245 H.G.B. ergangene oberlandesgerichtliche Urteil einer scharfsinnigen Kritik, indem er seine von der gerichtlichen Entscheidung abweichende Auffassung der Rechtslage mit großer Klarheit begründet. Für alle an der Frage der Gewinnanteil-Berechnung Beteiligten wird es wichtig sein, von diesen Vorlegungen Kenntnis zu nehmen.

Auch diese neue Arbeit des Verfassers wird die Beachtung der Juristen, der Großindustrie und der Bankwelt finden; wir bitten daher dringend, sie nicht zu übersehen und den in Betracht kommenden Kreisen vorzulegen.

Bonn, 1. Mai 1917

A. Marcus & G. Webers Verlag
(Dr. jur. Albert Ahn.)

Gesuchte Bücher ferner:

C. Roemke & Cie. in Köln a. Rh.:
*Vaihinger, Nietzsche als Philos.
Angebote direkt erbeten.

Paul Cassirer in Berlin W. 10:
*Die Zukunft, von Harden. Die Nr. vom 18. Juni 1904, enthält einen Artikel »Die Organisation d. Judentums« von J. Fromer.

List & Francke in Leipzig:
Seydel, Relig. u. Wissensch. 1887.
Woeste, Wrtrb. d. westf. Mundart.
Dierauer, Gesch. d. Eidgen. 2. A.
Rohr, Gesch. d. Magd. Hus.-Reg.
Kröcher, Gesch. d. Geschlechts v. Kr. 4 Bde.

Hoffmann v. Fallersl., ges. Wrke.
Brunner, Grossmeister d. Aufklär.-Theol.

— allerhand Tugendbolde.
— Kiffologie Schopenhauers.
Simrock, Lauda Sion.

Jullien, Problèmes de mécanique. 2 Bde.

Lotheissen, franz. Liter. i. 17. Jh.
Lübke, W., Lebenserinnerungen.
Naumann-Zirkel, Mineral. 15. A.
Tschermak, Lehrb. d. Mineral. Neuere Aufl.

Taschenbuch, Uradel., 1912.
— Freiherrl., 1908 u. 1912.

Otto Plath in Stargard (Pomm.):
*Hagenbach, Kirchengeschichte. Angebote direkt.

Joh. Schreitmüller, Dresden-N. 6:
*Plinius, Naturgesch., v. Wiffstein.
*Planetenbücher.

*Werke üb. Astrologie. (Dtsch.) (Angebote gefl. direkt.)

Georg C. Steinicke in Augsburg:
Kotzebues Verzweiflung.
Seleskowitz, Kochbuch.
Weihnachtsnummer 1916 der Op-tischen Zeitschrift.

Max Spielmeier, Berlin SW. 48:
Eyth, Kampf um d. Cheopsyram.
Racinet, Gesch. d. Kostüms.
Zeeck, heimische Bauweise.
Colosanti, l'Art Byzant. en Italie.
Mebes, um 1800.
Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerb.
Lux, v. d. Emp.- z. Biedermeierz.

J. Schweitzer Sortiment (Arthur Sellier) in München:
*1 Huber, schweizer. Privatrecht.
*1 Haenel, deutsches Staatsrecht.

K. A. Stauff & Cie. in Köln:
*Alle Romane auf Köln bezügl.

H. O. Sperling in Stuttgart:
*Roelli, ein Ringen.
*Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. Pracht- u. Bibliothekseinband, vollständig, auch einzelne Bde.
*Meyers klein. Konv.-Lex. 7 Bde.
*Auerbachs Werke. 10 Bde. Geb.
*Gerstäckers Reiseromane. (Neufeld & Henius.)

Georg Tamme in Dresden:
1 Rehm, Buch der Marionetten. (Frensdorff.)

Aug. Frees'sche Un.-Bh., Giessen:
Müller v. Königswinter, Dichtgn. Deutsches Balladenb. Wigand. Neuere Sprachen. Jahrgang 1. Schillers Werke. Cottasche Säk.-Ausgabe.
Brockhaus' klein. Konv.-Lexikon.

C. Schaffnit Nachf., Düsseldorf:
Brockhaus' Konvers.-Lexikon.
Meyers Konvers.-Lexikon.
Mögl. Prachtausgaben.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Lagarde, Praetermisaa.
Testamentum Nov., ed. Wetsten. 1751—2.

Braun, Goethe im Urt. s. Zeitgen.
La Gorce, Hist. du 2. empire.
Bury, Philobiblon publ. Cocheris.
Jürges, Systeme v. Bücherge-stellen.

Spanien in Wort u. Bild.
Lasker, intern. Schachcongress, 1909.

Mieses u. Sewitt, I. Schachkongr. 1911.

Schalopp, Schachcongress Hastings 1895.
— Schachcongress Lond. 1900.

Gottfried v. Strassburg, Tristan, v. Bechstein.

Anton-Henniger, chem.-analyt. Praktikum.

Cohen, Kants Theorie d. Erfahrng.
Rothwell-Mantana, span. Gramm.
Bezold, Reformationsgeschichte.

Eyth, im Strome uns. Zeit.
Schmeller, Wörterb. d. bayr. Mundarten.

Oven, evangel. Gesangbücher. 1848.

Niese, Grundriss d. röm. Gesch.
Boëthius, de consolatione philos., ed. Peiper.

Physiologus, v. Lauchert.
Meyers Konvers.-Lexikon.
Paulsen, Gesch. d. gelehrt. Unt.

Dietrich Reimer, Berlin SW. 48:
*Brathuhn, Markscheidekunst.

Max Drechsel in Bern:
Dubois, Psychoneurosen.
Wagner, Finanzwissenschaft. I. Les arts en Portugal 1846, v. Raczynski.

Dictionn. artist. hist. de Portugal.
Emminghaus, schweiz. Volkswirt-schaft.

Denucé, J., les origines de la car-tographie p.

*Jahreskurse f. ärztl. Fortbildg. I—VII.

*Schanz, Steuern d. Schweiz.
Wirtschaftszg. d. Zentralmächte. 1. Jahrg.

Otto Enslin in Berlin NW. 6:
*Zeitschr. f. Kinderheilk. 1 u. I.
*Iconographia Dermatolog. 1 u. I.
*Zeitschr. f. wissensch. Mikro-skopie. 25—32.

*Mitteil. d. Ges. z. Bek. d. Ge-schlechtskr. I u. I.

*Hundert-Drucke — Doves-Pr. Alles.

*Alle Drucke auf Pergament.
*Beardsley, Mort d'Artur. 1. A.

F. Braun in Tuttlingen:
Alles über Tuttlingen u. Umgeb. Bücher, Stiche, Bilder.

Buchh. der Berliner evangel. Mis-sionsgesellschaft, Berlin NO. 48:
Barfuss, Geschichte der Uhr-macherkunst. 1856.

Joseph Jolowicz in Posen:
*Karamsin, russische Geschichte.
*Schiemann, Russland u. Polen.
*Peribach, pommerell. Urkun-denbuch.

*Viehoff, Hdb. d. dt. Nationallit.
*Spitz, Lehrb. d. Stereometrie.
*Holsche, Geogr. u. Statistik von West-, Süd- u. Ostpreussen.

*Ducange, Glossarium latinitatis.
*Speltz, farbige Ornament. I.
*Ross, Pflanzengallen Europas.

*Meyers Ortslexikon. 2 Bde.
*Grosse Kneippbuch.

*Bilz, Heilverfahren.
*Pascheles, Sippurim. Jüd. Volks-sagen.

*König, Filippo Lööpi.

*Lobel, de Insulan. Plantarum. 1576.

*Günderode, ges. Dichtgn. 1857.
*Wundt, Völkerpsychol. Bd. 6-8.
*— Reden u. Aufsätze.

*Jahrb. f. Bücherkunde. 1—4.
*Allgem. dtische. Biographie. Bd. 47—56.

*Oettinger, Bibliogr. biographique. 2 vols.

*Gauss, trigonometr. Rechn. der Feldmesskunst.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Erman, deutsche Medailleure d. 16. u. 17. Jh.
Hirsch, Medaillen a. d. Entsatz Wiens.

Kenner, Leone Leonis-Medaillen f. d. kais. Hof.

Weifert, Sammlg. v. Medaillen a. d. Eroberung Belgrads.
Graul, das 18. Jahrh., Dekor. u. Mobiliar. 1905.

Stetten, Kunst- u. Handwerksge-schichte von Augsburg. 1788. Erg.-Bd.

Semper, der Stil. München 1868.

Lichtwark, das Bildnis in Hambg.

Rudolf Heller in Halle a. S.:
*Pausanias, Graeciae descriptio, ed. Hitzig-Blümner. 1899-1910.
*Georges, lat.-dtschs. Wtb. Gr. A.
*Hertwig, Lehrb. d. Embryologie.
*Toussaint-L., Spanisch.

Gustav Engelmann, Berlin-Frie-denau, Rheinstr. 45/46:
*Mascart, E., Traité d'optique. 3. vollst. Aufl. m. Illustr. und Tafeln. Paris 1889—93.

*Fresnel, A., Oeuvres complètes. Publ. par H. de Senarmont, E. Verdes et L. Fresnel. 3. vollst. Aufl. mit Portr., Paris 1866/70.

Carl Cnobloch in Leipzig:
Selam oder die Sprache d. Blw-men. Bln. 1823.
Nathusius, die Blumenwelt. Lg. 1809.

- Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Archiv f. dtche. Kolonialspr. I.
 Arndt, Schrifttafeln. 4. A.
 Baumeister, Bauernhaus d. Wal-
 gaues.
 Bellermann, Contrapunkt. 4. A.
 Burger, Cézanne u. Hodler. I/II.
 Cahn, Staatsangehörigkeitsgesetz.
 1. A.
 Dichter, Dtsche., d. lat. M.-A., v.
 Winterfeldt.
 Deutschland unter Wilh. II.
 Edersheim, Life of Jesus the
 Messia.
 Enneccerus-Kipp-Wolff, Lehrb. d.
 B. G.-B.
 Esswein, mod. Illustratoren.
 Konst. Frantz. Alles.
 Goertz, mittelrhein. Regesten.
 Goya, Caprichos, — Desastr. de
 la guerra.
 Gundolf, Goethe. 1916.
 Gressmann, altoriental. Texte.
 Hasbach, moderne Demokratie.
 Herkner, Annäherg. zw. Dtsch.
 Reiche u. Verbünd.
 Herrmann, dtche. Theatergesch.
 Hertzberg, Stadt Halle.
 Holtzmann, indische Sagen. 2. A.
 Koldewey, wiederersth. Babyl.
 Kronenberg, dtchr. Idealismus.
 Lang, exp. Vererbungslehre. I.
 Lembeke, mech. Webstühle. 1—8.
 Lenz, Mart. Luther. 2. A.
 Lermann, altgriech. Plastik.
 Lichtenstein, Komm. z. N. T.
 hebr. v. Dalman.
 Luegers Lex. d. ges. Techn. 2. A.
 Meumann, Intelligenz u. Wille.
 2. A.
 Meyer, Friedr. Nietzsche.
 Meyers gr. Konv.-Lex.
 Pellikan, Konr., Chronicon, hrsg.
 v. Riggenbach.
 Portmann, theol. Summe d. Tho-
 mas v. Aqu.
 Ranke, physiol. Anthropologie.
 Schäfer, Weltgesch. d. Neuz. 7. A.
 Schleswig-Holstein. Alles darüb.
 a. d. J. 1830—1900.
 Schrifttafeln, Dtsche., d. bayr.
 Staatsbibl., v. Petzsch u. Glau-
 ning.
 Schuchhardt, Atlas vorgesch. Be-
 festigungen. H. 1—12.
 Seidenstücker, Alles v. u. üb. ihn.
 Soergel, Dichtg. u. Dichter d. Zi.
 — Jahrb. d. Strafrechts, Jg. 1-8.
 Struck, Kunst d. Radierens. 2. A.
 Uhland, Gedichte, v. Schmidt.
 2 Bde. 1898.
 Unamuno, sentimiento tragico d.
 vida.
 Volksbildsarchiv. Bd. 1 u. f.
 Vulpinus, Hauschronik d. Konr.
 Pellikan. 1892.
 Wachler, Eisenerzeugg. Nieder-
 schles. 1848.
 — do. Oberschlesiens. Heft 1—6.
 Weichelt, Kasualreden. Bd. 4.
 Ziegler, Dav. Friedr. Strauss.
- Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:
 (A) Velh. & Klas. Mtsh. Jg. 29.
 (A) Raabes Wke. 3. Serie. Bd. 6.
 (A) Jahresberichte d. Geschichts-
 wiss. 25, 27—31, 33—35.
 (A) Maurer, Gesch. d. Fronhöfe.
 4 Bde., — Gesch. d. Dorfver-
 fassung. 2 Bde.
 (A) Zeitschrift f. d. ges. Kälteind.
 3—6, 8—20.
 (A) Apothekerzeitung, Deutsche.
 Bd. 27—31.
 (A) Monatsh. f. prakt. Dermat. 51.
 (A) Berichte, Chemische, 1916.
 (A) Vierteljahrsschrift f. öff. Ge-
 sundheitspflege. Bd. 44—48 u.
 Jahresber. Bd. 29—31.
 (A) Fischer, Werkzeugmaschinen.
 (A) Archiv f. Augenheilkunde.
 Bd. 10.
 (A) Wagner, theoret. Sozialökon.
 (A) Archiv, Weltwirtsch. I—VI.
 (A) Hdb. d. polit. Oekon., von
 Schönberg.
 (A) Hdb. d. pol. Oek., v. Wagner.
 (A) Omnibus 1872.
 (A) Schleich, Atlas d. Blutkrankh.
- J. Doll** in Sinsheim (Elsenz):
 *Meyers grosses K.-Lex. 6. Aufl.
 *Meyers kleines K.-Lex. 7. Aufl.
- Hermann Meusser**, Berlin W. 57:
 Engineering. Jahrg. 1887.
 Werkstattstechnik. Jahrg. 1907—
 1912 einschl.
 Zeitschr. Beton u. Eisen 1910-14.
 Armierter Beton. Jg. 1910—14.
 Zeitschrift für Flugtechnik u. Mo-
 torluftschiffahrt 1910—14.
- Theodor Schulze** in Hannover:
 *Chamberlain, Grundlagen des
 19. Jahrh. 2 Bde. Orig.-Hilfzbd.
 (Nicht Volksausg.)
 *Salings Börsenpapiere. II. (Ber-
 liner Börse 1916/17.)
- A. Wieland**, Zürich, Paulstr. 12:
 Helvetica jeder Art: Städtean-
 sichten, Milit.- u. Volkstracht,
 Porträts, Exlibris, Autogr. etc.
- Henrik Lindstahl** in Stockholm:
 1 Physikalische Zeitschrift. Jg.
 1900—16.
 1 Annalen der Physik 1900—16.
 1 Berichte d. Dt. Chem. Gesell-
 schaft. Jahrg. 1 u. folg.
 1 Zeit. f. d. gesamte Turbinen-
 wesen. Jahrg. 1 u. folg.
- van Stockum's Antiquariat** im
 Haag (Holland):
 *Alles üb. Beleuchtungskörper.
 *Haeckel, Kunstformen d. Natur.
 *Petrucci, Philos. de la nature d.
 Mart d'Extrême Orient.
 *Fenolossa, Epoches of Chinese
 a. Japanese art.
 *Münsterberg, japan. u. chines.
 Kunstgeschichte.
 *Graesse, Trésor de livres rares.
 *Weigel u. Zestermann, Anfänge.
- G. Siwinna** in Kattowitz:
 *Luegers Lexikon d. ges. Technik.
- Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M.:
 *Cicero, de legibus, erkl. v. du
 Mesnil.
 *Zachariä, staatswiss. Betr. über
 Ciceros Werk v. Staat.
 *Bett. v. Arnim, Alle ihre Werke
 in Erstaug.
 *Strieder, Grundl. z. e. hess. Ge-
 lehrtenesch. 1781—1819.
 *Klein, Maltechnik.
 *Abry, Audic et Crouzet, Hist. ill.
 de la litt. franç.
 *Jung, alfab. Liste all. gelehrt.
 Juden. 1817.
 *Velhagen & Klasings Monatsh.
 1915/16.
 *Bennett, Temple of Ezekiel. 1824.
 *Surenhuys, lat. Mischna-Uebers.
 *Friedrich, Grundz. d. Völkerr.
 1915.
 *Kerp, Nahrungsmittelchemie in
 Vortr.
 *Jahrb. f. d. intern. Rechtsver-
 kehr. Bd. 1.
 *Bernsten, Seekriegsrecht. 1911.
 *Schiemann, Rechtslage d. öffentl.
 Banken. 1902.
 *Schmidt, Recht d. Schifffahrt.
 1909.
 *Sauter, Exemption ausl. Staaten.
 1907.
 *Radu, Donauschiffahrt. 1909.
 *Osterrieth u. Axter, internat.
 Uebereink. z. Schutze d. gew.
 Eigent.
 *Conrad, Beruf u. Sterblichk.
 *Mitteil. d. westdt. Ges. f. Fami-
 lienk. Jg. 1916.
 *Frédéric le Grand, Oeuvres, p.
 p. l'Acad. de Berlin.
 *Cooper, Pfadfinder. 1840.
 *Heller, Zusätze zu Bartsch,
 Peintre-grav. 1854.
 *Holsche, Geogr. u. Statist. von
 Süd-West- u. Neustpr. 1808.
- Oskar Gerschel's Buchh.** G. m. b.
 H. in Stuttgart:
 *Bobertag, Gesch. d. Romans.
 *Ostwald, Grundlinien.
 *Meyer, Ed., Gesch. d. klass. Alt.
 *Brentano, Schriften. (Sauer-
 länder.)
 *Landlexikon. A. einz.
 *Erzählg. a. altdt. Handschr., ges.
 v. A. v. Keller. (Lit. Ver. 35.)
 *Naglers Künstlerlexikon.
 *Dehio, kirchl. Baukst. d. Abend-
 landes. Nur Text.
 *Worringer, Abstraktion u. Ein-
 fühlung.
 *Marx, Beethoven.
 *Könnecke, Bilderatlas. Gr. A.
- G. B. Leopold's Univ.-Buchhdlg.**
 in Rostock:
 Kiepert, Differential- u. Integral-
 rechnung. 2 Bde.
- A. Appuns Buchh.** in Bunzlau:
 *1 Toussaint-Langenscheidts Un-
 terrichts-Br.: Französ. Antiqu.
 Angeb. bitte direkt an mich zu
 senden.
- R. L. Prager** in Berlin NW. 7:
 *Bankarchiv 1914 uff.
 *Die Bank 1914 uff.
 *Dtsch. Oekonomist 1914 uff.
 *Becher, polit. Diskurs.
 *Sten. Ber. d. pr. AbgH. LPer.
 XIV. Sess. 1. Anl.Bd. IV. 1880.
 *Friedrich, Geogr. d. Welthdels.
 *Gierke, Althusius. (3.)
 *HWB. d. Staatswiss. (3.)
 *Jahrb. d. int. GenossBewegg.
 Jg. III.
 *Kiesselbach, Kontinentalsperre.
 *Kippenberg, Verz. e. Goethe-
 Bibl.
 *Knapp, Theorie d. Geldes.
 *Kreuter, Beitr. z. Gesch. d.
 Wollgew. in Bayern.
 *Lohren, Entw. d. dtch. Wollind.
 *Menger, Unters. 1883.
 *Ministerialblatt f. i. Verw. Voll-
 ständ. u. einz. Bde.
 *Nachweise, Monatl. 1913 Sept. u.
 Dez. 1914 April—Juni.
 *Das Recht, Jg. I—VI.
 *Roscher, Gesch. d. NatOekon.
 *— Grdr. zu Vorlesgg. üb. St.-
 Wirthsch.
 *Rumpf, Wegebau.
 *Spitteler, Olymp. Frühling.
 *(Tenzel.) Entdeckte Goldgrube.
 *Wagner, Agrar- u. IndStaat. 1902.
 *— Grundlegg. d. pol. Oek.
- Martin Breslauer** in Berlin W. 15,
 Kurfürstendamm 29:
 *Seyler u. Schultz, alte u. neue
 polnisch-preuss. Chroniken od.
 Kriegs- u. Friedensgesch. . . .
 *Voigt, Namen-Codex. 1843.
 *Das gelahrte Preussen 1722/23.
 2 Bände.
 *Lengnich, Geschichte d. preuss.
 Lande. Nur Bd. 8 u. 9.
 *Lillenthal, preuss. Zehenden. 3
 Bde. Kbg. 1740/44.
 *Tolkemit, Elbinger Lehrerge-
 dächtnis. 1752.
 *Werdenhagen, de rebus publicis
 hanseaticis. Atlas. 1641.
 *Brandstätter, die Weichsel.
 *Daubmann, kurtzer Auszug aus
 d. preuss. Chroniken. 1566.
 *Ranisch, Beschreibung der Kir-
 chen Danzigs.
 *Gottfried, historische Chronika.
- A. Piša** in Brünn:
 1 Ullsteins Weltgesch. Kplt. in
 Orig.-Einbanddecke.
 1 Merian, Musikgesch. d. XVIII./
 XIX. Jahrh.
 1 Riemann, grosse Kompositions-
 lehre.
- Carl Bath** vorm. Mittler's Sort.-Bh.
 A. Bath in Berlin W. 8:
 *2 Schlieffens gesamm. Schriften.
 Geh. od. geb.
- H. G. Walimann** in Leipzig:
 1 Dionysius', des Areopagiten,
 Schriften, übersetzt von Engel-
 hardt. 2 Bde. Sulzbach 1823.

- Karl W. Hiersemann in Leipzig: Baumgarten, Poland u. Wagner, die hellenist.-röm. Kultur. Schumann, ges. Beschr. d. Kakteen. 2. Aufl. u. Nachtr. Evangelium, arab. et lat. Mit Holzschn. v. Lucas Pennis. 1774. Pan. Kunstzeitschr. 1895-99. Schmitz, Frankreich, das Land d. Wirklichkeit. Alte Aufl. Weber, die Wandgemälde zu Burgfelden. 1896. Eckermann, Gespräche m. Goethe. Bd. 3 apart. Orig.-Ausg. Vincentius Bellocensis, Speculum doctrinale. Ca. 1470. Weale, Bibliographia liturgica. Lond. 1886. Rembrandt-Bode. Par. 1896-1906. Rolf, Laurana. 1907. Dieulafoy, la statuaire polychr. en Espagne. Paris 1908. Rondot, d. graveurs s. bois et les imprim. à Lyon au XV. siècle. 1896. Hallen, Werkstatt d. heutigen Künste. Bd. 2. Churpaltzbaier. Intelligenzblatt. München 1787. Allgem. Industrieschule d. Deutschen. 2. Jg. Stuttg. 1803, event. Heft 2. Dumonds Methode, tombach. Knöpfe zu verfertigen. Lg. 1814/15. Magazin aller neuen Erfindungen. 3. Bd. Lg. 1814/15. Forrer, Reallexikon der Altertümer. 1907. Hoernes, Urgeschichte d. bild. Künste in Europa. Carus, Briefe über Landschaftsmalerei. Lg. 1815-35. Friedländer, Ansichten v. Italien. Lg. 1818, 20. Harnack, dtchs. Kunstleben in Rom. Weimar 1896. Raczynski, Geschichte d. neu. dt. Kunst. 1840. Hoffner, Carl Rahl. Wien 1863. Weinbrenner, Denkwürd. a. m. Leben. Heidelberg 1819.
- Josef Deubler** in Wien II, Praterstr. 38:
*Kronprinz Rudolf v. Österr. Jagden u Beobachtgn.
*Biblioth. d. Unterh. u. d. Wiss. Einz. Bde. von versch. Jggn.
*Engelhorns Roman-Bibl. Geb. I, 9, 25, II, 17, 22, III, 13, IV, 6, 9, 13, 17, 21, V, 2, 6, 14, VI, 1, 5, VII, 9, 16, VIII, 9, 20, 21, IX, 1, X, 17, XII, 2, 10, 14, 18, XIII, 17, XIV, 12, XV, 13, XVII, 9, XVIII, 6, XX, 21, XXI, 1, XXIII, 22, XXV, 13, 17, XXVII, 2, 22, XXIX, 5,
*Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Bd. -14. Origifz.
*Kraemer, das 19. Jh. Bd. 4 ap.
- Wettergren & Kerber**, Göteborg: Reusch, Index der verbotenen Bücher. Bonn 1883-85.
- Edmund Meyer** in Berlin W. 35:
*Ärztliche Bilder.
*Simon Dach, Alles.
*Friedrich d. Gr., Oeuvres.
*— Oeuvres posth.
*— Mémoires pour servir à l'hist. Mit d. Kpfrn. v. Schmidt.
*Galen, Einsiedler.
*— Fürstendiener.
*Handb. d. Königl. Museen. Bd. 4 u. 10. Letzte Aufl. Geb.
*Heine, Rabbi v. Bacharach. Lux.-Ausg. Seide.
*Holy, A., Papa Hamlet.
*Klassiker in hübschen Einbnd.
*Kugler, Weltgesch. (Menzelill.)
*Löns, Wehrwolf. Lux.-Ausg. Ldr.
*Stinde, Fam. Buchholz mit Titel Brandenburger Tor.
- Schneider & Amelang** in Berlin W. 10:
Abraham-Föppl, Theorie d. Elektrizität.
Askenasy, Einführg. in d. Elektrochemie. Bd. 1.
Delbrück, Motive u. Ziele d. russ. Politik.
- Alois Reichmann** in Wien IV/1: 1 Nestitz, an der Grenze. 3 Bde.
- H. Wehdemann** in Parchim: Kerner v. Marilaun, Pflanzenleb.
- J. Halle**, Antiquariat, München: Hamburgensien.
Schönhaar, Beschr. d. Beylagers u. Heimführungs-Festivitäten d. Fürsten Carl Herz, zu Württemberg.
Albr. Dürer. Alles s. Werke in ersten Ausg.
Eisenberg, l'art de monter à cheval. 1733.
Herberstein, Moscoviter wunderb. Historien. 1563, 1567. Fol.
Reisch, G., Margarita Philosophica. 1508, 1512. Grüninger.
Rugendas, Napoleonsche Schlachtenbilder.
Winkelmann, Hist. de l'art chez les anc. 1793-1802. 3 Bde. 4.
Preuenhueber, Annales Styrens. Nbg. 1740.
Bucellinus, Germaniae topo-chrono-stemmogr.
Hund* zu Sultzmos, bayr. Stammenbuch.
Lavater, Essai sur la physiognomie. 4 parties. La Haye 1781. 1783, 86, 1803.
Schäfer, Gesch. v. Portugal. 5 Bde. m. Reg. Hambg. 1836-54.
Daumier, les Cosaques pour rire. Paris (1854).
Fabre, Némésis médicale. Illustr. v. Daumier. Paris 1840.
Champfleury, Catal. de l'oeuvre lithogr. et gravé de H. Daumier. Paris 1878.
- J. Halle**, Antiquariat, München ferner:
Français, Les, peints par eux-mêmes. Illustr. v. Daumier, Gavarni etc. 9 vols. Paris 1841-42.
Pocci, F., Festkalender.
— sechs Lieder, gedichtet v. Fr. Beck. Münch., Lit.-art. Anst.
— das Märlein von Sneewitchen. Münch. 1837, Zach.
— Trifolium. Münch. 1838.
— Blätter, Fliegende. II. Heft. Sechs Gedichte v. F. v. Kobell.
— Schattenspiel. Münch. (1847), Lit.-art. Anst.
— Minnelieder, ein Pfingstgruss v. R. B. u. F. P. Münch. o. J., Wolf & Sohn.
— der Osterhaas. Festgabe in Bildern v. F. Pocci u. Reimen v. G. Scherer.
— u. F. v. Kobell, Schnadahüpfeln u. Sprüchln. Münch. (1845), Lit.-art. Anst.
— lustiges Bilderbuch. Münch. (1852), Braun & Schneider.
— was Du willst. Ein Büchlein f. Kinder. Münch. (1854), Braun & Schneider.
— Todtentanz in Bildern u. Sprüchen. Münch. (1862), Fleischmann.
Güll, Frdr., u. F. Pocci, Kinderheimath. Gütersloh (1837), Bertelsmann.
Grimm, A. L., Kindermärchen. 3., vermehrte Ausgabe. Ill. v. Pocci. Heidelb. (1839).
Löschke, F., Kinderreime. Mit Bildern v. F. Pocci. Münch. 1847.
Deutsche illustr. Werke d. 19. Jahrh. Alles, auch Kataloge m. Angabe des noch Vorhandenen. Alles üb. d. Familien Stolberg, — Brühl, — Lobkowitz, — Liechtenstein, bes. Porträts.
- Deuerlich'sche Bh.**, Göttingen:
*Zeitschr. f. Schafzucht 1912.
- Heinz Clausnitzer** in Stuttgart:
*Boehmes Schriften, hrsg. von Claasen. Bd. 2/3.
*Oldenberg, Buddha.
*Dighanikaja, dtsh. v. Franke.
*Pastör, Zug vom Norden.
*— aus germanischer Vorzeit.
*Wenkelbach, Gedichte.
*Grimshaw, Werkstatt.
*Schuré, d. gross. Eingeweihten.
*Gleichen u. Klein, Schule der Optik.
*Roos, ein Jahr aus meinem Leben. Petersburg 1832.
*Mitzlaff, himml. u. ird. Liebe.
*Kirchner, das Papier. 3 Teile.
*Dahn, ein Kampf um Rom.
*Freytag, Soll u. H., — Handschr.
*Nietzsche. Alles.
*Hütte. Bd. 1/2.
*Meyers kl. Konv.-Lexikon.
- W. Girardet** in Essen:
*Jahrbuch der österr. Industrie (1916).
Franz Lutz in Gablonz a/N.:
*Bronn, elektr. Oefen.
*Dralle, Glasfabrikation.
*Amand Durand: Gravüren von Dürer, Schongauer, Potter, Lorrain etc.
*Toussaint, Lateinisch.
- Leo Liepmannssohn**, Antiquariat in Berlin:
*Klassiker d. Kunst. Ges.-Ausg. Bd. 3, 9, 10, 15, 22, 23.
*Herder, Geist d. hebräischen Poesie. Ev. einz. Bde. d. Wrke.
*Lewandowski, Toda Werimra. 2 Bde.
*Lewandowski, Kal rina.
*Walther, mus. Lexikon. 1732.
*Agricola, Musica instrum. 1. u. 4. Ausg. 1528 u. 1545.
*Rossi, Hochzeit d. Orpheus u. d. Eurydice. Part. u. Kl.-Ausz.
*Maillart, Gastibelza. Part. u. Klav.-Ausz.
*Dlabacz, Künstler-Lexikon.
*Abert, Lehre vom Ethos.
*Mayrberger, Harmonik Rich. Wagners.
*Burbure, Recherches sur les facteurs de clavecin.
*Wagner, Einführg. in d. Gregor. Melod. 1. Teil 1901; 2. Teil 1904.
*Elsava, Lira sacra hispana. 1869.
*Guilmant, Ecole class. d'orgue.
*Mozart, Zauberflöte. 1. Ausg.
*Plümicke, Theatergesch. v. Berlin. 1781.
*Steinmann, Heine.
*Strodtmann, Heine.
- Ludwig Thelemann** in Weimar:
*Hebbels Werke. Georg Müller Verlag. Halbleder.
*Scherr, J., deutsche Kultur- und Sittengeschichte. Aufl. v. 1856 oder 1879.
*Dernburg, Bürgerl. Recht. IX. Böckel, Thüringer Landesprivatrecht.
Angebote direkt.
- Schletter'sche Buchh.**, Breslau: Kraemer, der Mensch u. d. Erde. Komplett.
- Otto Zehrfeld** in Leipzig: Feller, A., d. gewandte Sprachkenner. 7-Sprachenkursus.
- Heinrich J. Naumann** in Leipzig: Stier, Reden Jesu. Einz. Bde. Luther, de servo arbitrio. Uhlands Ingen.-Kalender f. 1917. Fabianke, Bibelerklärung. Zachariaes Wke. od. Renommist. Hirschb. Bib., v. Liebich u. Burg. Arnd, Postille. Kawerau, Predigten.
- N. J. Gumperts Bokh.**, Göteborg: Deutsche Schachzeitung. Jg. 7. Bischoff, feuerfeste Tone.

S. Calvary & Co., Berlin NW. 7:
Barruel, Denkwürdigkeiten zur
Geschichte des Jacobinismus.
Franz. od. dtsh.

Kopp, Geschichte d. Alchimie.
Andersens Märchen, mit den Bil-
dern von Dulac.

Gubrynowicz & Sohn, Lemberg:
1 Friese, Bienen Europas. I—III.
Berl. 1895—97.

N. J. Gumperts Bokh., Göteborg:
Originalradierungen von Anders
Zorn.

Carl R. Moeckels Nf., Zwickau, Sa.:
*Muther, Geschichte d. Malerei.

G. E. Lückerd in Osnabrück:
Aristophanes, dtsh. v. Seeger.
Oesterley, Gesta Romanorum.

Egon Fleischel & Co. in Berlin:
Börnes gesamm. Schriften, Orig.-
Ausg. (Hoffmann & Campe.)

Herdersche Buchh. in Karlsruhe:
*Pendnameh, ou livre des conse-
ils, de Ferid-ed-din Attar, en
persan et en français avec des
notes, des extraits de Saadi et
d'autres écrivains persans par
Silv. de Sacy.

*Mantic uttair ou le langage des
oiseaux, poème de philosophie
religieuse par Farid-ud-din At-
tar, publié en persan par Gar-
cin de Tassy. Paris 1857.

*— do. Traduit du persan de
Farid-ud-din Attar par Garcin
de Tassy. Paris 1863.
Angebote erbitten wir direkt.

Wilhelm Besser in Leipzig:
*Scheve, phrenolog. Reisebilder.
*Scheve, Ungöttlichkeit d. Papstt.
*Huter, Heilwissenschaft.
*Huter, Glocken a. d. Cherusker-
wald.
*Thiel, Krankheitsbefund a. d.
Auge.
*Davis, Alles.

A. Francke, Sort. in Bern:
*Kyser, elektr. Kraftübertragung.
I. Geb.
*Heuser, die Pfalz-Zweibrücker
Porzellan-Manufaktur. 1907.
*Alles über Dresdner Porzellan-
Sammlungen.
*Baron, Pandekten.

Schnabel & Walter G. m. b. H.
in Potsdam:
*Serret, Bordeaux u. seine Weine.
*Lüttendorff, Geigenbau.
*Skram, Constanze Ring. Geb.
*Alle alten Potsdamer Bilder u.
Bücher kaufen wir stets und
bitten ständig anzubieten.
Angebote möglichst direkt.

Müller & Seiffert in Breslau I:
*Scheeben, Dogmatik.
*Wetzer u. Weltes Kirchenlexik.

Nordiska Bokhandeln (A.-G.) in
Stockholm:
*1 Gneist, das engl. Parlament.

Johannes Müller in Amsterdam:
Dresslers Kunstjahrbuch.

Krauss & Brack in Aarau:
Studer, über Eis u. Schnee. Bd. 3.

Cl. Attenkofer'sche Bh., Straubing:
Eucken, Lebensanschauungen gr.
Denker. Alte Ausg. vor 1914.

Weltpanorama. I.

Übele, Handlex. d. tierärztl. Prax.
Petzendorfer, Schriftenatlas. II.
Folge.

Bacuez, Brevier.

A. Francke, Sort. in Bern:

*Sporck-Wolzogen, Sommer, Münch-
hausen, e. Schelmenspiel. 1897.

*Obst, Geld-, Bank- u. Börsen-
wesen. 2. Aufl. 1903.

*Studer, Eis u. Schnee. Bd. 3.

Just. Naumann's Bh., Dresden-A.:

Hase, K. v., kirchengeschichtl.
Vorlesungen. Mögl. geb.

Religion in Geschichte u. Gegen-
wart, hrsg. v. F. M. Schiele u.
L. Zscharnack. Kplt.

Librairie A. Jullien in Genf:

2 Kuntz, Gesch. d. Einführung d.
Reformat. in Mülhausen 1587.
1888.

1 Tournier, Mülhausen im 16. Jh.
Die Reformation in Mülhausen.
Verlag u. Buchdruckerei zur
Heimat, 1894, u. Buchhandlg.
zum Anker.

Johannes Müller in Amsterdam:
Jähns, Gesch. d. Kriegswissensch.

Gust. Seriba in Metz:

*1 Sterne, Werden u. Vergeh. Gb.

G. Soltau in Flensburg:

*1 Leipz. Ill. Ztg. Kriegsnummer
1 u. folg.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurückerbeten
alle remissionsberechtigten Exem-
plare von:

Weinland, Rufaman, 8. Aufl.
Geb. M 5.50 ord., M 4.— no.

Leipzig, 1. Mai 1917.

Otto Spamer.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Für m. Sort. suche ich auf
sofort entweder für ca. 2 Mo-
nate einen gewandten, tunl.
unverh. Gehilfen hauptsächlich
z. Erled. der rückständ. D.-M.-
Arbeiten, oder für dauernd
einen solchen, der b. gegenseit.
Gefallen event. in absehbarer
Zeit unter entgegenkommenden
Zahlungsbedingungen m. Nach-
folger im Besitz d. Geschäfts
werden könnte. Angebote mit
den nöt. Unterlagen (auch ab-
milit. Verpfl.), Gehaltsanspruch
und Photographie an **Benno
Goerig**, Braunschweig.

Wien.

Für lebhaftes Sortiment ver-
bunden mit Antiquariat wird tüch-
tiger, umsichtiger und ordnungs-
liebender Gehilfe gegen gute Be-
zahlung gesucht. Eintritt möglichst
bald. Zuschriften unt. D. A. Wien
an **F. Volkmar**, Leipzig, erb.

Dresden

für 1. Juli d. J.

Ersten Gehilfen oder Gehilfin

mit sehr guten Literaturkenntnissen
und der ausgesprochenen Veran-
lagung, mit einem vornehmen
Kundenkreis erfolgreich zu ver-
kehren, suchen wir für 1. Juli d.
J. und erbitten gest. Angebote mit
Zeugnisabschriften, Bild und An-
gabe der Gehaltsansprüche.

Holze & Pahl, Dresden.

Erfahrene

Buchhalterin

für sofort gesucht.

Angebote mit Angabe der Ge-
haltsansprüche unter F. V. 1917
erbeten.

Leipzig. **F. Volkmar.**

Jüngerer Gehilfe

sofort oder später gesucht.

Buchhandlung Schlaeg,
Freudenstadt.

Zum baldigen Eintritt suche ich
einen jungen

Gehilfen (Gehilfin)

vorwiegend zum Bedienen besserer
Kundschaft. Angebot mit Bild,
Zeugnisabschrift und Gehaltsan-
sprüchen an

Bad Pyrmont.

Ernst Schnelle's Hofbuchhandlung.

Für sofort, resp. zum 1. Juli suche
ich einen

gut empfohlenen, jüngeren

Gehilfen,

auch Kriegsbesch., der gute Sorti-
mentskenntnisse hat und gewissenhaft
zu arbeiten gewohnt ist.

Gest. Bewerb. nebst Zeugnissen
und Photogr. unter Angabe der Ge-
haltsansprüche umgehend erbeten.

Potsdam.

Max Jaechel,
Hofbuchhandlg. u. Antiquariat.

Zuverlässiger Sortiments-
gehilfe od. Gehilfin zum
baldigen Eintritt gesucht.

Halle a/S.

Ditto **Hendel's Buchhandlg.**
Gustav Ehlers.

Für das Bestellbuch

suche ich zum baldigsten Antritt
geübte Kraft,

Herrn oder Dame.

Angebote mit Zeugnisabschriften und
Angabe der Gehaltsansprüche an

Georg Stille,

Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 66/67.

Zum 1. Juli, event.
früher suche ich **einen
gutempfohlenen Sor-
timents-**der selbstän-
dig und gewissenhaft zu
arbeiten gewöhnt ist, in
dauernde Stellung. Der-
selbe muß gute Sorti-
mentskenntnisse der Musik-
branche und Gewandtheit
im Verkehr mit feinerem
Publikum besitzen. Photo-
graphie nebst Zeugnis-
abschriften und Angabe
der Gehaltsansprüche er-
beten.

Reutlingen.

J. Kocher's Buchhdlg.

Gesucht zum 1. Juli oder
früher für eine Provinzstadt
ein militärreiter, tüchtiger,
zuverlässiger

Gehilfe,

der an selbständiges, gewissen-
haftes Arbeiten gewöhnt ist.

Angebote mit Zeugnisabschr.,
Bild und Gehaltsansprüchen
unter Nr. 695 an die Gesch.-
Stelle des B.-B.

Zur Leitung unserer **Bücher-
u. Musikalien-Abteilung** suchen
wir zum 1. Juni d. J. einen

militärre. Buchhändler.

Anfangsgehalt M 225.—.

Schriftliche Bewerbungen mit
Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. u.
Bild an

A. Wertheim G. m. b. H.
Rostock i. M.

Zeitschriften- Redakteur

bis zum 1. Juni oder 1. Juli ge-
sucht. Erforderliche Kenntnisse:
Erfahrung im Zeitschriftenwesen,
sicheres Urteil im Prüfen von Ma-
nuscripten: Romane, Erzählungen
und populäre Abhandlungen, Ge-
wandtheit und Beweglichkeit im
Redigieren. — Bei zufriedenstellender
Leistung ist die Stellung ange-
nehm und dauernd.

Angebote mit Zeugnisabschriften,
Bild und Gehaltsansprüchen unter
J. W. 14056 an Rudolf Rosse,
Berlin SW. 19.

Ausstellung der diesjährigen Neuigkeiten zur Ostermesse

ab Sonnabend, den 5. Mai, Leipzig, Hotel Sachsenhof.

Wir bitten höfl. um Besichtigung der Musterkollektion.

Unser Herr Knoblauch ist persönlich anwesend.

Berlin SW. 11.

Neufeld & Henius, Verlag
Joh. Knoblauch, Verlag und Gross-Antiquariat.

Wir suchen einen

tüchtigen Sortimenten
und einen
erfahrenen Antiquar

zu möglichst sofortigem Eintritt.
A. Vielesfeld's Hofbuchhandlg.,
Karlsruhe.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Geschäftsführer, humanistisch gebildet, bewährte, zuverlässige Arbeitskraft, sucht für den 1. Juli d. J. od. später Vertrauensstellung Reiche Erfahrungen im Sortiment — Verlag — Antiquariat — Buchdruckerei und Buchbinderei. Prima Referenzen. Angebote unter Z. 676 erbeten durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Tüchtige Kraft

sucht ersten Posten in gutem Sortiment oder Verlag. In Frage kommen nur angemessen bezahlte Dauerstellungen, die wirkliche Mitarbeit erfordern u. zulassen. Antritt 1. Juli oder 1. Oktober. Gef. Angebote von süddeutschen Firmen unter „Noris“ Nr. 692 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Zum 1. Juli sucht hervorragend tüchtiger Sortimenten, verh., mit besten buchhändler. u. liter. Kenntnissen, dauernde Stellung als

I. Gehilfe

oder als

Geschäftsführer.

Norddeutschland u. Rheinland bevorzugt.

Gef. Angebote mit Gehaltsangabe unter Nr. 694 an die Gesch.-Stelle d. B.-B. erb.

Tüchtiger, älterer Buchhändler in Sortiment Verlag und Kommission bewandert, sucht selbständ. Stellung, am liebsten als Geschäftsführer. Durchaus zuverlässige Kraft! — Auch Reilegeschäfte kommen in Betracht. Gef. Angeb. mit Gehaltsangaben unter 696 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Junger Buchhandl.-Gehilfe (Sortimenter),

in ungekündigter Stellung, wünscht sich zum 1. Juli zu verändern. Angebote unter A. H. 693 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

Literar. Beirat

sucht bald Posten in Buch- od. Zeitschr. Verlag, prüft und erledigt durch selbständ. Führung der Korrespondenz = **zuverlässig und zielbewußt** = sämtliche Eingänge u. Angebote **Hervorrag. Beziehungen überall!** Persönl. Vorstellung (i. Uzg.) auf Wunsch Gef. Antr. u. 689 a. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Junge Dame,

mit allen Sortimentenarbeiten vertraut, seit 7 Jahren im Buchhandel, sucht Stellung i. Sortiment. Köln, München oder Wien bevorzugt. Angebote unter 663 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Vermihte Anzeigen

Mantla-, sowie geteerte Hanf-Packstricke

bietet preiswert an
Hamburg 23.

Johannes Deckelmann.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar **E. Bartels, B. Wetterssee.**

Da ich im Felde bin und keinen Vertreter habe, meine Frau ist dazu nicht imstande, ist es mir in diesem Jahre nicht möglich, zur Ostermesse abzurechnen. Ich bitte die Herren Verleger, bis zum Eintritt besserer Verhältnisse Rücksicht zu nehmen.

E. Deltjen
in Fa. Heiden & Deltjen,
Zehlendorf-Wab

Lagerposten Friedensware!

- I. **Kunstablätter:** gerahmt u. ungerahmt in verschied. Ausführungen.
- II. **Lederwaren:** Photogr.-Album, Reise-Necess., Geldbörsen usw.
- III. **Galanteriewaren:** Phot.-Rahmen, Schreibzeuge, Garnituren, Handschuhkasten usw.

vorzüglich erhalten, z. T. auch für Feldbuchandlungen, wegen Einschränkung dieser Abteilung u. unter Friedenskaufpreis abzugeben, nur in großen Posten. Vorratsliste I, II oder III an ernsthafte Käufer.

Wilhelm Marnet,
Neustadt, Hardt.

An die Herren Verleger!

Da unter Personal seit 1916 eingezogen ist, ist es trotz großer Anstrengungen nicht möglich, die D.-M.-Arbeiten rechtzeitig zu beenden. Die Verzögerung wird höchstens 14 Tage betragen. Es werden möglicherweise wegen häufiger Frachtpenale die Remittenden verspätet eintreffen. Zahlungen erfolgen dann pünktlich wie jedes Jahr. Hochachtungsvoll

S. Kreuzschmers Buchhdlg.,
Bunzlau i. Schl.
J. B.: Käthe Kreuzschmer.

Restauflagen

oder Posten Remittenden von besserer Geschenkliteratur, Prachtwerken, Jugendschriften, popul.-wissenschaftlichen Werken usw. geg. Kasse zu kaufen gesucht.
Leipzig, **H. Dallmeier,**
Albertstr. 31. **Gr.-Antiquariat.**

O.-M. 17.

In diesem Jahre ist es mir leider nicht möglich, die D.-M.-Abrechnung rechtzeitig zu erledigen, da ich seit Kriegsausbruch im Heeresdienst stehe, und mein Personal jetzt lediglich aus einem Gehilfen besteht, welcher die Arbeiten nicht allein bewältigen kann.

Ich bitte deshalb die Herren Verleger um Verlängerung des Abrechnungstermins bis Ende Juni, da meine Beurlaubung in einigen Wochen erfolgt.

Friedrich Moutour,

Buch- u. Kunstb. **Trensa** (Des Cassel).

Wir bitten die Herren Verleger um freundliche Nachsicht, wenn die D.-M.-Remittenden erst in der 2. Hälfte des Mai eintreffen. Seit 35 Jahren ist es uns zum ersten Male nicht möglich gewesen, rechtzeitig die Remittenden auf den Weg zu bringen. Die Zahlungen sind heute erfolgt, Zahlungsliste und Deckung waren rechtzeitig bei unserem Herrn Kommissionsr.

Neugebauer'sche Buchhandlung
(Neuning & Prasse).

*) Wird bestätigt!
Otto Klemm.

An die Herren Verleger!

Unsere Remittenden gelangen soeben zur Versendung. Durch die teilweise Sperre des Frachverkehrs ist verspätetes Eintreffen derselben möglich.

Wir eruchen daher in Anbetracht der Verhältnisse um gütige Nachsicht.

Brünn, 30. April 1917.

L. & M. Brecher,

Buchhandlung und Antiquariat,
Brünn, Kaiser Franz Josefs-Platz 9.

Große Bibliothek

ist Todesfalls halber w. mögl. im Ganzen z. verk. Dar.: Raumann, Bög. Mittelreux, Flora v. Deutschl. v. Hallier, Niehsches Werke, Weiß, Weltgesch., Kuhn, Kunstgesch. usw.

Näh. bei Frau **Weißendorn, Bws.,**
Sangerhausen, Jakobstr. 26, 11.

Restauflagen aus allen Gebieten
läuft bar
Leipzig, Talstr. 15.

P. E. Lindner.

Angebote von Restauflagen mit und ohne Verlagsrecht, sowie ganzer Verlagsgruppen sind uns jederzeit erwünscht. Unser Herr Knoblauch ist zur Ostermesse in

Leipzig, Hotel Sachsenhof

anwesend, und bitten wir höfl., ihm Angebot mit Mustern direkt zu unterbreiten.

Neufeld & Henius

Berlin SW. 11, Grossbeerenstr. 94

An die Herren Verleger!

Infolge Einberufung meines Geschäftsführers sowie sämtlicher Gehilfen zum Heeresdienst ist es mir leider nicht möglich, die Ostermess-Abrechnung rechtzeitig fertigzustellen. Die festen Bezüge werden rechtzeitig bezahlt; ebenso werde ich auf die Kommissions-Bezüge à conto-Zahlungen leisten. Eine diesbezügliche Mitteilung an den Deutschen Verlegerverein ist erfolgt. Ich bitte daher die Herren Verleger um freundliche Rücksichtnahme.

Bremen, 30. April 1917.

Friedr. Kaiser.

VERLEGER

inserirer mit gutem

ERFOLG

in der Wochenschrift „Die Welt-Literatur“

Verlangen Sie unverbindl. Preisanstellung vom

Verlag: „Die Welt-Literatur“

Walther C. F. Hirth

MÜNCHEN 9

An die Herren Verleger!

Infolge Personalmangels kann ich in diesem Jahre die D.-M.-Arbeiten nicht rechtzeitig beenden, weshalb ich um eine Frist von 4 bis 6 Wochen bitten muß.

Als Sicherheit hinterlegte ich bei meinem Leipziger Kommissionär den Betrag der D.-M. 1916 geleisteten Zahlung.

Bis spätestens zum 15. Juni werde ich ordnungsgemäß abgerechnet haben.

Potsdam, 26. April 1916.

Mag Jaekel,
Hofbuchhandlg. u. Antiquariat.

Erstes Verzeichnis

der angemeldeten zur Ostermesse in Leipzig anwesenden Firmen.

Name	Firma	Wohnung	Name	Firma	Wohnung
H. H. Paul Th. Adermann	Adermann, Theodor, München	in Park-Hotel.	H. H. Dr. Otto Bielefeld	Bielefeld's Verlag, Freiburg (Br.)	in Hotel Sedan.
Johs. P. Meyer	Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg	Hospiz, Roststr. 14.	Julius Biermann	Biermann, C., in Barmen	Hospiz, Roststr. 14.
Hofbuch. Hermann Aigner	Aigner, J., Ludwigsburg	Hotel Palmbaum.	E. Bergmann	Bläzel & Bergmann in Frankfurt (Main)	in Sachsenhof.
Ernst Schmersahl	Amelang'sche Lehrmittel-Handlung Dängelmann & Keilich G. m. b. H., Berlin	Kaiserhof.	Albert Bod	Bod, A., in Rudolstadt	Brühl 8, Tr. B, III r.
Karl Forstner	Anthor'sche Verlagsbuchh. in Braunschweig	Hotel Hauße.	Dr. Felix Bidardt	Boll u. Bidardt in Berlin	Sachsenhof.
Dr. Oscar Bed	Bed'sche Verlagsbuchh., G. H., in München	Hotel Hauße.	Otto Bolke	Bolke, Otto, Saalfeld (Saale)	Stadt Freiberg.
Friedrich Feddersen	Behrs, B., Verlag, in Berlin	Sachsenhof.	W. Schnock	Bor's Buchhandlung, J. H., Königsberg (Pr.)	Sachsenhof.
Jos. Roth	Bergstadtverlag Wilt. Gottl. Korn in Breslau	Park-Hotel.	Carl Bonde	Bonde, Oskar, in Altenburg	Beim Komm.
Carl Oppermann	Behr's Buchh., Ferd., Königsberg (Pr.)	in Hotel Schindler.	Wilhelm Peters	Bonifacius-Druckerei, Buch- u. Antiq., G. m. b. H., in Paderborn	Hotel Dentschel.
			Georg Boenig	Boenig, Georg, in Danzig	Hotel Königshof.
			Otto Eichner	Bonz, Adolf, & Comp., in Stuttgart	Hotel Deutsches Haus
			Ernst Maasch	Bohsen, C., u. Bohsen & Maasch in Hamburg	Waldftr. 14, II.
			Direktor Argmann	Brudmann, F., A.-G., in München	Beim Komm.

Name	Firma	Wohnung	Name	Firma	Wohnung
H. H. E. Valentin	Buchhdlg. des Erziehungsvereins in Neulirchen	Hospiz, Rofstr. 14.	H. H. Max Paschke	Haude & Spener'sche Buchh., Max Paschke, Berlin	Sachsenhof.
Administ. C. Manz	Buchh. des Waisenhauses in Halle (Saale)	Beim Komm.	Dr. E. Schmid	Haupt & Hammon, Radebeul und Leipzig	Sachsenhof.
Gustav Ruffer	Buchholz, A., in München	Parl.-Hotel.	Rudolf Beißel	Haus Thohly Verlag in Ludwigshafen a. Bodensee	Beim Komm.
Carl Büchle	Büchle, Carl, in Berlin-Friedenau	Parl.-Hotel.	Hermann Heilbrunn	Heilbrunn & Co., G. m. b. H., in Berlin	Sachsenhof.
Franz Hennig	Buch- u. Zeitungsvertriebsgesellschaft m. b. H., Berlin	Sachsenhof.	Hofbuchh. A. Held	Held, M., in Bernburg	Stadt Freiberg.
Johannes Burmeister	Burmeister's Buchh., Johs., in Stettin	Hospiz, Rofstr. 14	Georg Kreyenberg	Schmanns Verlag, Carl, in Berlin	Parl.-Hotel.
Carl Paul Chryselius	Chryselius'sche Buchh., Carl P., in Berlin	Platz. Str. 27, bei Dir. Kiefhaber	Hermann Hillger	Hillger, Hermann, Verlag, in Berlin	Sachsenhof.
Julius Etigel	Cotta'sche Buchh. Nachf., J. G., in Stuttgart u. Berlin	Hotel Hentschel	Paul Hoffmann	Hoffmann, Johann, in Niesitz	Sachsenhof.
Max Kretschmann	Creutz'sche Buchh., in Magdeburg	Parl.-Hotel.	Emil Pahl	Holze & Pahl, in Dresden	Sachsenhof.
Karl Georg Curtius	Curtius, Karl, in Berlin	Parl.-Hotel.	Rudolf Otto Hopfer	Hopfer, August, in Burg	Sachsenhof.
Richard Danehl	Danehl's Verlag, Richard, in Goslar	Parl.-Hotel.	Georg Schumacher	Jacobi's Nachf., M., Aachen	Hotel Kaiserhof.
Dr. Julius Determann	Determann, Dr. Julius, in Heilbronn	Hospiz, Rofstr. 14.	Fritz Zentsch	Jandorf's Berl., A., Berlin	Beim Komm.
Julius Cellarius	Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart	Sachsenhof.	Alfred Janssen	Janssen, Alfred, Hamburg	Parl.-Hotel.
Willy Stein	Deutscher Kommunal-Verlag G. m. b. H., Berlin-Friedenau	Parl. Hotel.	Albert Jolowicz	Jolowicz, Joseph, in Posen	Döllnitzerstr. 3, bei Jolowicz
Alfred Seyer	Diederichs Verlag, Eugen, in Jena	Beim Komm.	Edmund Kantorowicz	Kantorowicz, E., in Berlin	Hotel Kaiserhof.
Ernst Rechenberger	Dienemann Nachf., P., E. Rechenberger in Dresden	Sachsenhof.	S. Karger	Karger, S., in Berlin	Sachsenhof.
Hofverl. Georg W. Dietrich	Dietrich, Georg W., München	Parl.-Hotel.	Dr. E. Schmid	Karl-May-Verlag, Fehsenfeld & Co., in Radebeul	Sachsenhof.
Albert Diederich	Diller, E., & Sohn in Pirna	Kaiserhof.	Rudolf Beißel	Kaufhaus des Westens, G. m. b. H., Buch-Abtlg., Berlin	Beim Komm.
J. Thilo	Draciele's Buchh., Ferd., in Freienwalde	Lebes Hotel.	Fritz Zentsch	Kaufmann, G. A., Verlag in Dresden	Sachsenhof.
Hayno Foden	Dressel, A., vorm. E. Hoffmann in Dresden	Sachsenhof.	Alexander Kaufmann	Keils Nachfolger, A., Inh.: Otto Mark, Rudolstadt	Hotel Union.
Anton Lehmann	Dümlers-Verlagsbh., Ferd., in Berlin	Hotel Hauffe.	Otto Mark	Reyher'sche Buchh., in Erfurt	Sachsenhof.
Rob. Osw. Müller	Dunder&Humboldt in München u. Leipzig	Beim Komm.	Bruno Neumann	Rittler's Verlag, A., in Großbothen	Gohlis, Kaiser Friedrichstr. 18.
Hofrat Dr. Erich Ehlermann	Ehlermann, L., in Dresden	Hotel Hauffe.	Oscar Birch	Roth, Carl E., Verlag und Bahnhofsbuchhandlung, in Magdeburg	Sachsenhof.
Hofbuchhldr. Gottlieb Braun	Elwert'sche Univ.-Bh., A. G., in Marburg	Sachsenhof.	Karl Knapp	Knapp, Wilhelm, in Halle (Saale)	Beim Komm.
Paul Schumann	Elwert'sche Verlh., A. G., in Marburg	Sachsenhof.	Johannes Knoblauch	Knoblauch, Johannes, in Berlin	Sachsenhof.
Anton Glaser	Engelhorn's Nachf., J., in Stuttgart	Hotel Hauffe.	Direktor Alex. Skura	Knorr & Hirth, in München	Hotel Hauffe.
Georg Ernst	Ernst, Wilhelm, & Sohn in Berlin	Hotel Hauffe.	Johann Heint. Eckard	Koester, Gustav, Heidelberg	Kaiserhof.
Gerhard Kauffmann	Evang. Buchhdlg. Gerhard Kauffmann in Breslau	Hospiz, Rofstr. 14.	Arnold Kriedte	Kriedte, Arnold, Graudenz	Hotel Kaiserhof.
Theodor Koch	Evang. Schriftenverein A.-G. in Karlsruhe	Hospiz, Rofstr. 14.	Friedrich Kronbauer	Kronbauer, Friedrich, in Göttingen	Hotel Bayerischer Hof.
Martin Evenius	Evenius, Martin, in Brandenburg (Havel)	Hotel Stadt Freiberg.	K. K. Kommerzialrat Wilh. Müller	Lehner, A., (Wilh. Müller), A. u. K. Hof- u. Univers.-Buchh. u. A. u. K. Hof-Manufaktur für Photographie, Wien	Parl.-Hotel.
Friedrich Feesche	Feesche, Heint., in Hannover	Hospiz, Rofstr. 14.	Dr. B. Lehmann	Lehmann'sche Buchhandlung, Dr. Bernhard, in Danzig	Bayerischer Hof.
Hofbh. Hans Feller	Feller, Hans, in Karlsbad	Hotel Königshof.	Ernst Stahl	Leutner'sche Buchh., J. J., in München	Sachsenhof.
Hofbh. Karl Barth	Fischer, S., Verlag in Berlin	Sedan.	Otto Lorenz	Lorenz, Otto, in Grimma	Beim Komm.
Otto Fischer	Fischer, Otto, in Bielefeld	Parl.-Hotel.	Otto Schramm	Lug, Robert, in Stuttgart	Sachsenhof.
Max Boettcher	Fischer, Gustav, in Jena	Sachsenhof.	Paul Burchardt	Marhold, Carl, in Halle	Beim Komm.
Emil Süßermann	Floessel's Buchh., H., Dresden	Hardenbergstr. 36 II.	Carl Siwinna	Mars-Verlag in Berlin	Sachsenhof.
Komm.-Rat Herm. Förster	Förster & Vorries in Zwickau	Sachsenhof.	Otto Meißner	Meißner, Otto, in Hamburg	Hotel Hauffe
Richard Friederichsen	Friederichsen, L., & Co. in Hamburg	Pens. Schneidewind, Dresdnerstr. 30 III.	Joh. Heint. Eckardt	Mohr's Sortiment, Ernst, in Heidelberg	Kaiserhof.
Heinrich Rennebach	Furche-Verlag, G. m. b. H., in Berlin	Sachsenhof.	Reinhold Grosse	Mühlmann, Richard, Verlagsbuchh. (Max Grosse) in Halle (Saale).	Beim Komm.
Friedr. Otto Müller	Geibel Verlag, Stephan, in Altenburg	Hotel Grüner Baum.	Friedr. Otto Müller	Müller, Friedrich Otto, in Altenburg	Grüner Baum.
S. Goldstein	Goldstein'sche Buch- u. Antiqh., A., in Frankfurt (Main)	Sachsenhof.	J. Eckard Mueller	Mueller, J. Eckard, in Halle (Saale)	Beim Komm.
A. Hilbert	Götschen'sche Verlh., G. J., G. m. b. H., Berlin u. Leipzig	Sachsenhof.	Ernst Muschlet	Muschlet, Ernst, in Bunzlau	Schindlers Hotel.
Otto Paetsch	Gräfe & Unzer in Königsberg	Kaiserhof.	Richard v. Koppelow	Nagel, Friedr., in Stettin	Königshof.
Willibald Franke	Gretlein & Co., G. m. b. H., in Berlin	Kaiserhof.	Georg Kreyenberg	Rand, Albert, & Comp., in Berlin	Parlhotel.
Otto Greve	Greve, Otto, in Berlin	Hospiz, Rofstr. 14.	Arthur Weber	Ranmanns Buchh., Justus, in Dresden	Sachsenhof.
Georg Ernst	Gropius'sche Buch- u. Kunsth. in Berlin	Hotel Hauffe.	Albert Neubert	Reberts Verlag, Louis, in Halle (Saale)	Parlhotel.
Oscar Schuchardt	Guttentag, J., Verlagsbuchh. G. m. b. H. in Berlin	Kaiserhof.	Johannes Knoblauch	Reufeld & Henius, Berlin	Sachsenhof.
Alexander Kaufmann	Hadarath's Buchh., Hans, Nachf., in Dresden	Sachsenhof.	Johannes Neumeyer	Reumeyer, Johannes, in Braunschweig	Palmbaum.
Georg Schmidt	Hahn'sche Buchh., Hannover	Hotel Deutsches Haus.	Paul Ritschmann	Ritschmann, Paul, in Berlin	Kaiserhof.
Direktor Ernst Filter	Halem, G. A. v., Export- u. Verlagsbuchh. G. m. b. H., in Bremen	Hotel Hauffe.	Paul Kaufhold	Rordheim'sche Buchhandlg., M. von, in Jelle	Monopol.
Bernh. Hartmann	Hartmann, B., in Elberfeld	Parl.-Hotel.	Adolf Schulze	Obertüschens Buchh. Adolf Schulze in Münster i. W.	Kaiserhof.
			Adolf Offenstadt	Offenstadt & Zellheimer in Nürnberg	Sachsenhof.
			Emil Dpiß	Dpiß & Co. in Güstrow	Sachsenhof.

Name	Firma	Wohnung	Name	Firma	Wohnung
H. H. Arthur Georgi	Parey, Paul, in Berlin	H. H. G. Geh. Rat Dr. Georgi, Querstr. 26/28	H. H. Carl Siwinna	Siwinna, G., in Kattowitz	Sachsenhof.
Dr. Georg Paetel	Paetel, Gebrüder, in Berlin	Sachsenhof	H. D. Sperling	Sperling, H. D., Stuttgart	Sachsenhof.
Bruno Meyer	Paetel, Hermann, Verlag, G. m. b. H., Berlin-Wilmersdorf	Kaiserhof.	Hans Speyer	Speyer & Kaerner, Univ.-Bh. in Freiburg (Br.)	Sachsenhof.
Dr. Joachim Berthes	Berthes, Justus, in Gotha	Hotel Hauße.	Bernhard Staar	Staar's Buchh., Bernhard, in Berlin	Hospiz, Köpstr. 14.
Karl Peters	Peters, Karl, in Magdeburg	Beim Komm.	Alfred Kathan	Steinide, Georg C., in Augsburg	Park Hotel.
Albert Neubert	Pfeffer'sche Buchh. in Halle (Saale)	Park-Hotel.	Friedrich Weitbrecht	Steinkopf, J. F., in Stuttgart	Hospiz, Köpstr. 14.
Carl Siwinna	Rhönix-Verlag in Kattowitz	Sachsenhof.	Komm.-Rat Hermann Stille	Stille, Georg, in Berlin	Sachsenhof.
Alfred Wöhlert	Politt, Verlagsanstalt und Buchdruckerei, G. m. b. H. in Berlin	Beim Komm.	Richard Braeuninger	Thost, Gebr. (R. Braeuninger) in Zwidau (S.)	Sachsenhof.
Friedrich Pouch	Pouch, Friedrich, Merseburg	Stadt Freiberg.	August Hilbert	Trübner, Karl J., Verlagsbuchhandlung in Straßburg	Sachsenhof.
Robert Ludw. Prager	Prager, H. L., in Berlin	Weißer Schwan.	Wilhelm Tzschaschel	Tzschaschel, Hermann, Görlitz	Hentschel.
Wilhelm Presting	Presting, Wilh., Hofbuchhandlung in Dessau	Sachsenhof.	Dr. Franz Allstein	Allstein & Co. in Berlin	Hotel Astoria
Hans Mayr	Puplet'sche Buchh., Fr., in Amberg	Bayrischer Hof.	Georg Arnold		Park-Hotel.
M. Gotthardt	Reimer, Dietrich (Ernst Bohsen) in Berlin	Sachsenhof.	Reinh. Foerster		
August Hilbert	Reimer, Georg, in Berlin	Sachsenhof.	Arthur Herz		
Ernst Reinhardt	Reinhardt, Ernst, München	Park-Hotel.	Heinr. Heuser	Union Deutsche Verlagsgesellsch. in Stuttgart, Berlin und Leipzig	Hentschel.
Carl Pehold	Reißner, Carl, in Dresden-Blasewitz	Auenstr. 23.	Dir. Julius Stigel	Paul Toeche	Kaiserhof
Heinrich Tiedeman	Reiz & Kochler, Buchh. Heinrich Tiedemann in Frankfurt (Main)	Sachsenhof.	Dr. Wilhelm Ruprecht	Bandenhoed & Ruprecht in Göttingen	Sachsenhof.
Adolf Groche	Richters Reiseführer-Verlag, Verlagsanstalt u. Druckerei G. m. b. H. in Hamburg	Astoriahotel.	Gustav Askani	Verlag der Ev. Gesellschaft in Stuttgart	Hospiz, Köpstr. 14.
Otto Rippel	Rippel, Otto, in Hagen	Hospiz, Köpstr. 14.	Willibald Franke	Verlag St. Georg G. m. b. H. in Berlin	Kaiserhof.
Max Röder	Röder, Max, G. m. b. H., in Wülheim (Ruhr)	Sachsenhof.	Willy Stein	Verlag f. U-Boot-Literatur in Berlin	Park-Hotel.
M. Schaper	Schaper, M. & H., Hannover	Hauße.	Julius Biermann	Verlag der Wuppertaler Tractat-Ges. in Barmen	Hospiz, Köpstr. 14.
Rob. Schanz	Scherl, August, G. m. b. H., in Berlin	Astoria.	Adolf Groche	Verlagsanstalt u. Druckerei G. m. b. H. in Hamburg	Beim Komm.
Otto Bogt	Schneider's Buchhandlung, Adolf, in Düsseldorf	Sachsenhof.	Dr. B. Toppelmann	Sieweg, Friedr., & Sohn in Braunschweig	Hotel Hauße.
Max Schotte	Schotte, Ernst, & Co., Berlin	Sachsenhof.	Karl Forschner		Violet, Wilh., in Stuttgart
Ferd. Schreiber	Schreiber, J. F., in Eslingen und München	Astoria.	H. D. Sperling	Warkentien, H., in Rostock	
Walther Peters	Schrobsdorff'sche Hofbuchh. in Düsseldorf	Hauße.	Hermann Warkentien	Warkentien, Martin, in Berlin	Hospiz, Köpstr. 14.
Ernst Schmerzahl	Schropp'sche Landkartenhdlg., Simon, in Berlin	Kaiserhof.	Martin Warned	Weidmannsche Bh. in Berlin	Hotel Hauße.
Paul Ritschmann	Schulze, August, in Berlin	Kaiserhof.	Franz Kessel	Weise, Gustav, Verlag, in Stuttgart	Sachsenhof.
Geh. Hofrat Karl Siegiemund	Siegiemund, Karl, Berlin	Park-Hotel.	Karl Henke	Th. Weitbrecht	Park-Hotel.
Josif Singer	Singer, Josef, in Straßburg	Sachsenhof.	Th. Weitbrecht	Weitbrecht & Marissal in Hamburg	Beim Komm.
Georg Krehenberg	Sittensfeld, Julius, Hofbuchdruckerei in Berlin	Park-Hotel.	Hofbh. Alfred Tittel	Wermann's Buch- u. Kunsth., Otto, Alfr. Tittel, Altenburg	Beim Komm.
			Hofbh. Paul Wunschmann	Wunschmann, P., in Wittenberg	Sachsenhof.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle. S. 521. — Bekanntmachung des Vorstandes. S. 521. — Bekanntmachung des Vereins der Buchhändler zu Leipzig. S. 521. — Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband. S. 521. — Kantate. S. 522. — Der Krauskopf. S. 522. — Kleine Mitteilungen. S. 523. — Personalsnachrichten. S. 524. — Sprechsaal. S. 524. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3045. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 3046. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 3047. — Anzeigen-Teil: S. 3049-3072.

Angemeldete Fremde 3070, 3071, 3072.	Deckelmann 3069.	Darrasowits 3065.	Lindstähl 3066.	Verles in Wien 3053.	Stauff & Cie. 3065.
Anders & P. 3064.	Deubler 3067.	Debler in Le. 3064.	List & Franke 3065.	Wisa 3066.	Steintde in Augsburg. 3065
Ant. Bethel in Bielef. 3064.	Deuerlich in Göt. 3067.	Deller in Halle 3065.	Lorenz in Le. 3066.	Plath 3065.	Stille 3068.
Anzengraber-Verlag 3059	Deutsche Verlagsges. in Stn. 3061. 1. 1.	Derderische Bh. in Karlsruhe 3068.	Lübbe in Lübeck 3064.	Plath 3065.	van Stockum's Ant. 3066.
Appun's Bh. 3066.	Die Fachpresse. 3064.	Desse, K., in Le. 3049.	Lüderdt in Dän. 3068.	Politt, Verlagsanstalt in Berlin 3055.	Vanme in Dr. 3065.
Art. Institut Drell Fühl 3064.	Doll 3066.	Diersemann 3065, 3067.	Lug, F., in Gablouy 3067.	Prager, H. L., 3066.	Wedeemann in Weimar 3067.
Attenkofer'sche Bh. 3068.	Drechsel in Bern 3065.	Dochstim Verlag 3051.	Marcus & C. Webers Verlag 3065.	Rascher & Cie. 3062.	Thomae, Th., Komm.-Gesch. 3049.
Baer & Co. 3066.	Engelmann, G., in Berlin-Pr. 3065.	Doffmann in Weimar 3064.	Warnet 3069.	Reichmann in Wien 3067	Umbreit & Co. 3064.
Bahn, Fr., in Schwerin 3056.	Enslin, O., in Brln. 3065.	Dolje & Bahl 3068.	Welcher's in Bremen 3064.	Roemke & Cie. 3065.	Univ.-Bh. in Freib. i. Br. 3064.
Bartels in Weis. 3069.	Fischer, E., Verlag 3050. 3062.	Dolowitz 3065.	Weinhold & Söhne in Tr. 3055.	Rohbarth & Co. 3064.	Unterstützungsverein Dt. Buchh. u. Buchh.-Geh. U 3.
Bath, G., in Brln. 3066.	Fleischel & Co. 3068.	Jüdischer Verlag 5.64.	Reusser 3066.	Rothbarth 3060.	Verlagsgef. Kronen-kampf 3049.
Bergträger 3064.	Fod G. m. b. H. 3066.	Junkelmann's Bh. 3064.	Reuter, Edm., in Brln. 3067.	Schaffnit Röh. 3065.	Verlag d. B. B. U 4 (2).
Besser, W., in Le. 3068.	Franke Sort. in Brln. 3068 (2).	Keil's Röh. in Le. 3064.	Roedel's Röh. in Zwid. 3068.	Dr. Scheffer 3068.	Verlag 'Die Verteidigung' 3049.
Bibliothek d. B. B. U 4. Bielefeld's Hofbh. in Karlsruhe. 3069.	Freud in Gießen 3066.	Kleinert in Quaienbrück 3064.	Roemig's Verlag 3078.	Schlaech 3068.	Verlag 'Deutsches Recht' 3049.
Borngräber 3063.	Georgis Polingott-Verlag U 2.	Klemm, O., in Le. 3049.	Rosse, A., in Brln. 3068.	Schletter'sche Bh. in Breslau 3067.	Volkmar, F., in Le. 3068
Braun in Tuttl. 3065.	Geschäftsstelle J. S. B. 3049, 3064.	Kocher's Bh. 3068.	M. ter & S. 3068.	Schneider & Amelang 3067.	Wallisch 3064.
Brauns, G., in Le. 3064	Girardet in Essen 3067.	Kraus & Pollak 3065.	Müller in Amst. 3068.	Schnelle's Hofbh. 3068.	Wallmann in Le. 3066.
Brecher, P. & M., 3064.	Globus Verlag in Berlin 3073.	Kreuschmer in Bunsau 3069.	Raumann's J., Bh. in Dr. 3058.	Schreitmüller 3065.	Wagner in Hff. a. M. 3049.
Breitkopf & Härtel in Le. 3052.	Göerig in Brau. 3068.	Kreuschmer in Bunsau 3069.	Raumann, H. J., in Le. 3067.	Schulze, Th., in Gann. 3066.	Waldemann 3067.
Breslauer 3066.	Gottschalk 3064.	Kreuschmer in Bunsau 3069.	Reufeld & H. 3069, 3070.	Schweizer Sort. in M. 3067.	Weisenborn, Frau, 3069
Buchh. d. Berliner Co. Verlagsgef. 3065.	Greiner & Pfeiffer 3067.	Kreuschmer in Bunsau 3069.	Reugebauer'sche Bh. in Spandau 3059.	Serrós 3068.	Wertheim, G. m. b. H., in Rostock 3068.
Calvary & Co. 3068.	Gubrynowicz 3068.	Kreuschmer in Bunsau 3069.	Rordiska Buch 3068.	Siwinna 3066.	Wettergren & H. 3067.
Cassirer, P., 3065.	Hamperts Hofh. 3067. 3068.	Kreuschmer in Bunsau 3069.	Delßen 3069.	Soltan in Hensb. 3068.	Wiesand in Zürich 3066.
Clausniter 3067.	Halle in Brn. 3067.	Kreuschmer in Bunsau 3069.		Spamer, D., in Le. 3068.	Zehrfeld 3067.
Knobloch in Le. 3065.		Kreuschmer in Bunsau 3069.		Sperling in Stn. 3065.	
Kotta'sche Bh. Röh. 3061		Kreuschmer in Bunsau 3069.		Stelmener, M., in Berlin 3065.	
Dallmeier 3069.		Kreuschmer in Bunsau 3069.			

Liebe nur zur deutschen Sprache gehabt, Verehrung für das Griechische, desto stärkere Abneigung gegen die romanischen Sprachen, insbesondere gegen das Französische, dem nach meinem Gefühl die natürliche, anschauliche Sinnlichkeit und vor allem das fehlt, was unsere germanische Sprache so warm durchströmt: Seele. Ob und wie weit der Doppelbrauch von Mundart und Hochdeutsch meine Sprech- und Darstellungsweise beeinflusst hat, will ich nicht näher erörtern. Jedenfalls habe ich selbst von meiner ungebundenen Schreibart, zu deutsch: Prosa, trotz dem Lobe meiner Frau und Freunde nicht viel gehalten, bis mich ein erlauchter Kenner der deutschen Sprache eines Besseren belehrte. Dies war Johannes Grunow.

Als ich ihm auf Empfehlung von Martin Rade die Handschrift des ersten Bandes »Krauskopf« gesandt hatte, kam schon drei Tage darnach, an einem Sonntag während des Mittagmahls, seine Drahtung: Mir war, als ritt ich einen echten Rassegaul. Mit Ihnen durch dick und dünn. Auf ewig Ihr Johannes Grunow.

Daß ich zum Dichter geboren sei, hatte ich mir in der Jugend nicht träumen lassen, trotzdem daß ich nach meiner Mutter häufiger Aussage, als der einzige Krauskopf unter neun lebenden Geschwistern — siebzehn waren es gewesen — ganz und gar aus der Art geschlagen war. Ich habe am Gymnasium zu Münster zwar verliebte Verschen an meinen Vackfisch gedrechselt und später in München noch einmal, angeregt durch die Neunte von Beethoven, eine bilderrappelige Allegorie verbrohen: »Der Freude Meerfahrt«, aber die eigentliche, fieberhafte Dichtertätigkeit befiel mich zum erstenmal, als ich schon dreißig alt war und als junger Arzt in Wien die Krankenhäuser besuchte. Da spürte ich eines Tages, mitten im Gemüth der Menschen, ein taftmäßiges Surren und Surren im Kopf, das ich auch nicht eher los wurde, als bis die ersten paar Dugend plattdeutsche Gedichte auf dem Papier standen. Ich sandte dieselben an den mir hernach zum Duzfreund gewordenen Richard Weltrich, den bekannten Schillerforscher und Schüler Theodor Wischers, dessen schwere »Aesthetik« ich mit heißem Bemühen durchgeackert habe. Weltrich schrieb mir, daß er zwar nicht kundig der niederdeutschen Mundart sei, aber soviel habe er doch von den Gedichten verstanden, daß daraus eine ursprüngliche Dichterbegabung spreche, die gepflegt werden dürfe. Ich solle jedoch die Kunst nicht als Leiterin meines Lebens, sondern als die Begleiterin betrachten.

Daß solches gar nicht meine Absicht war, hatte ich einige Monate vorher in München schon bewiesen. Ich hatte dort neben meiner Medizin auch Gesang betrieben und stand an einem Samstag-Abend als Walter von Stolzing auf der Bühne, vor deren Rampe die Herren Professoren saßen, die mir am folgenden Montag in der Staatsprüfung auf den Weisheitszahn fühlen sollten. Weshalb ich trotz großem Erfolge die Sängerklausur nicht eingeschlagen habe, wissen die Leser des Krauskopfs; Nachlustige mögen's nachlesen.

Der »Krauskopf« ist meine Lebensgeschichte und erzählt die Entwicklung eines aus strenggläubigem Katholizismus hervorgegangenen münsterländer Dickkopfs zum freien Protestanten zur Zeit des Kulturkampfes. Der Roman hat wie alle meine Erzählungen wirkliche Erlebnisse und zumeist von mir gekannte Persönlichkeiten zum Gegenstand.

Alle meine Werke haben zahlreiche und fast ausnahmslos »glänzende« Besprechungen gefunden, demgegenüber der geringe Absatz auffallend erscheinen mag. Ich gehöre wahrscheinlich zu den Pechvögeln, deren Singsang erst gehört wird, wenn die Enkel mit den Knochen des Ahnherrn die Äpfel von den Bäumen werfen.

Auch meine Bühnenwerke, von denen Widukind und die Opern »Elli, die seltsame Magd« und »Der Bärenhäuter«, vertont von Arnold Mendelssohn, starken Erfolg hatten (Weimar, Köln, Berlin), sind an andere Bühnen nicht gekommen, d. h., angekommen und angenommen wurden sie an mehreren Bühnen, aber infolge leidiger hier nicht zu erörternder Einsprüche nicht aufgeführt. Der böshafte herbegeführte lärmhafte Kladderadatsch meines Lustspiels »Dr. Kagenbergers Bade-reise« brachte mir in Köln einen eigenen Fastnachtswagen im Zuge der Geden.

Großen dauernden Erfolg hatte das von meiner Frau und mir gedichtete Bühnenmärchen »Hänsel und Gretel«. Daß Adelheid Wette geb. Gumpert auch eine köstliche Prosa schrieb, beweist das »Tagebuch der blonden Seele« im Krauskopf, worüber Johannes Grunow an die Unvergessliche schrieb, daß es das schönste Deutsch sei, das er jemals gelesen habe.

Eberstadt bei Darmstadt.

Hermann Wette.

Kleine Mitteilungen.

Verein Leipziger Sortiments- und Antiquariats-Buchhändler.

Nach erfolgter Neuwahl setzt sich der Vorstand für das Vereinsjahr 1917 wie folgt zusammen: David Rost, Vorsitzender; Paul Geyer, Schriftführer; Franz Curt Schuricht, Kassierer; Karl Hiersemann, Beisitzer; Eduard Pfeiffer, Beisitzer.

Payot-Schwarzmann! Grumbach-Siegwart!! — Unter dieser Überschrift lesen wir im »Bernener Tagblatt« vom 19. April 1917: In einem kürzlich veröffentlichten Bericht über die Handhabung der Schweizer Zensur wurde amtlich auf die zahlreichen Auswüchse der Entente-Propaganda in der Schweiz hingewiesen, namentlich auf die vielen offenkundigen Fälschungen, mit denen das Schweizer und auch das deutsche Publikum beeinflusst werden soll. Die von französischer Seite gefälschte »Straßburger Post«, die Fälschung der »Gazette des Ardennes«, die schwarz-weiß-rot umrandeten deutschfeindlichen Flugblätter sind allgemein bekannt und auch in der ganzen anständigen Schweizer Presse energisch gebrandmarkt worden. Das Meisterwerk dieser Fälschungspropaganda liegt uns jetzt in einem neuen literarischen Skandal erster Güte vor, auf den es sich näher einzugehen verlohnt.

Vor einigen Wochen erschien in dem Verlage Payot & Co. in Lausanne ein Buch von Herrn Salomon Grumbach, dem Berner Korrespondenten der Pariser »Humanité«, der ja auch durch seinen deutschfeindlichen Vortrag im Grobstratsaal und seine deutschfeindliche Propaganda unter den Schweizer Sozialisten von sich reden gemacht hat. Dieses Buch, betitelt »Das annexionistische Deutschland«, das der Verlag Payot in der Presse und in seinen »Wachzetteln« als eine Dokumentensammlung ankündigte, die Deutschlands Kriegsschuld absolut beweise, besteht aus tendenziös ausgewählten und zusammengesetzten Zeitungsausschnitten und ist also ein offenkundig gegen Deutschland gerichtetes Propagandawerk. Es wurde als solches von der französischen und welschen Presse begeistert begrüßt.

Es liegt uns nun heute ein zweites Buch vor, das den Titel führt: »Groß-Deutschland. Eine Sammlung von Dokumenten zum Verständnis deutschen Willens«, als dessen Verfasser »Wilhelm Siegwart« und als dessen Verleger der Verlag Schwarzmann, Olten, zeichnet. Dieses Buch ist nun nichts anderes, als Grumbachs bei Payot erschienenes »Annexionistisches Deutschland«. Der Verfasser Siegwart und der nicht existierende Oltener Verlag Schwarzmann sind eine glatte Erfindung. Außerdem ist das Buch nicht etwa nur ein Nachdruck, sondern besteht aus den Exemplaren der Auflage des Payot-Grumbachbuches, dessen Umschlag einfach mit einem neuen Titel bedruckt wurde. Der Name des Verfassers Grumbach am Schluß des Vorwortes ist ausgemerzt worden, am Ende der Seiten findet sich aber noch innerhalb des Buches immer wiederkehrend der Titel »Das annexionistische Deutschland« und am Schluß des Inhaltsverzeichnis wie auf der letzten Umschlagseite die Bezeichnung des Druckers, der Firma Payot: Lausanne, Imprimeries réunies Umschlag und Papier sind in beiden Ausgaben, der Payot-Grumbach-Ausgabe und der Schwarzmann-Siegwart-Ausgabe, dieselben. Daß jemand das volle Buch in einen neuen Umschlag gekleidet hat, ist außerdem deshalb ausgeschlossen, weil ja in der neuen Ausgabe der Name Grumbach aus dem Text verschwunden ist.

Wir haben es also mit einer der niederträchtigsten Fälschungen zu tun, die bis jetzt unserem Publikum vorgesetzt wurden. Diese Fälschung, die das deutschfeindliche Buch in ein deutschpatriotisches Gewand steckt, ist offenbar zum Einschmuggeln nach Deutschland bestimmt. Daß es sich um eine deutschfeindliche Propaganda-Fälschung handelt, stände also auch fest, wenn wir es mit einem Neudruck zu tun hätten. Was den Fall aber ganz besonders eigenartig gestaltet, ist eben der Umstand, daß es sich nicht um einen Neudruck, sondern um die gleichen Exemplare des Verlages Payot, um absolut dasselbe Buch handelt!

Die Entente-Propaganda ist eine anonyme Sache, mit der man sich nicht auseinandersetzen kann, die auf alle Vorwürfe, die ihren Fälschungskünsten gemacht werden, nicht reagiert. In diesem Falle aber haben wir das Recht, die Herren Payot und Grumbach um schleunige Klärung zu ersuchen. Diese beiden Herren werden nicht umhin können, zu diesem Fälschungsfall Stellung zu nehmen. Das Publikum, um hier nur von diesem zu sprechen, hat das Recht, sehr schnell darüber aufgeklärt zu werden, was Herr Payot und Herr Grumbach zu sagen haben und zu tun gedenken. Da die Herren doch offenbar nicht mit den Fälschern verwechselt werden wollen, werden sie uns erklären müssen, wie ihr Buch diese Umwandlung erfahren hat, und werden wohl selbst schnellstens ganz energische Schritte ergreifen, um die Schuldigen, die ihr Werk mißbrauchen, an den Tag zu bringen...

Wir stellen einige Tage lang beide Bücher in unserem Schaufenster aus.

Besprechungsexemplare. — In den »Mitteilungen des Deutschen Verlegervereins« vom 25. April 1917 lesen wir: Die »Literarisch-musikalische Rundschau« in Wien, verantwortlicher Schriftleiter Roman Uhl, der gleichzeitig Teilhaber der Dorfmeisterschen Buchhandlung in Wien ist, verlangt mit gedrucktem Bücherzettel von den

Verlegern Werke zur Besprechung. Der Bücherzettel, dem je ein Vor-
druck für »Anzeigenbestellung« und »Angebot von Verlagswerken zu
Ausnahmerabatten« beigelegt ist, trägt ferner folgenden Ausdruck:

»Wir ersuchen gleichzeitig auf anhängender Bestellkarte um
Ihre äußersten Vorzugsrabatte für vorstehende Bücher bei größerer
Abnahme!

Belege senden wir pünktlich, — für alle Fälle wird Waschzettel
erbeten!

Von Verlegern, welche unsere Ersuchen ignorieren, nehmen wir
auch im Falle sie uns aus eigener Initiative Verlagswerke ein-
senden, keine Besprechung auf.

Die Dorfmeister'sche Buch- und Musikalienhandlung verwendet
sich in erster Linie nur für Erscheinungen solcher Verlage, welche
sofort nach Erscheinen ein Exemplar unabhempelt als Rezensionsexem-
plar zur Publikation an die Rundschau gratis und franko ein-
senden oder Inserate aufgeben.«

Wir geben den Mitgliedern des Deutschen Verlegervereins hier-
von Kenntnis, um damit auf das merkwürdige Geschäftsgebaren der
Firma besonders aufmerksam zu machen.

Feststellung der Kriegswichtigkeit. (Anträge nach § 4 Abs. 2 des
Hilfsdienstgesetzes.) —

Kriegsministerium. Kriegsamt.
Kriegs-Ersatz- und Arbeits-Departement.
Nr. 539/3. 17. A. Z. S. 4. vom 9. 4. 1917.

Nachdem die Feststellungsausschüsse nunmehr in Tätigkeit getreten
sind, sind Anträge von Betrieben und Organisationen, sie als vater-
ländischen Hilfsdienst im Sinne des § 2 des Hilfsdienstgesetzes zu be-
zeichnen, den Feststellungsausschüssen zur Entscheidung zuzuleiten.

Es wird jedoch dabei zu beachten sein, daß die Feststellungsaus-
schüsse nach § 27 der Verfahrensanweisung vom 30. Januar 1917 nur
auf Veranlassung des Kriegsamtes oder auf den schriftlichen Antrag
eines Beteiligten tätig werden. Beteiligt ist nur, wer an der vom
Ausschusse zu treffenden Feststellung ein unmittelbares berechtigtes
Interesse hat. Ein solches wird nur dann anzunehmen sein, wenn be-
stimmte Tatsachen vorgebracht sind — z. B. die bereits erfolgte Heran-
ziehung von Angehörigen des Betriebes oder eines ähnlichen Betriebes,
die gegenwärtige begründete Besorgnis der Abwanderung von Ar-
beitern oder Angestellten —, aus denen sich ein gegenwärtiges wirt-
schaftliches Interesse des Antragstellers an der alsbaldigen Entschei-
dung des Ausschusses ergibt.

Der rein theoretische Wunsch des Unternehmers oder eines Ange-
stellten, über die Kriegswichtigkeit ihres Betriebes Klarheit zu er-
halten, reicht nicht aus.

Diejenigen Anträge, in denen bestimmte Tatsachen der bezeich-
neten Art überhaupt nicht vorgebracht sind, werden daher mit einem
Hinweis auf § 27 der Verfahrensanweisung an die Antragsteller
zurückzugeben sein. M a r q u a r d.

Telegramme nach Polen, Serbien und Montenegro. — Der ge-
wöhnliche Telegrammverkehr mit den von Österreich-Ungarn verwal-
teten Gebieten in Polen (k. u. k. Militär-Generalgouvernement Lublin),
Serbien und Montenegro ist eröffnet. Über die am Verkehr teil-
nehmenden Orte geben die Telegraphenanstalten Auskunft. Zugelas-
sen sind nur in offener deutscher Sprache abgefaßte Telegramme in
dringlichen Angelegenheiten. Die Gebühr für Telegramme nach dem
österreichisch-ungarischen Militär-Generalgouvernement Lublin ist die-
selbe wie nach dem deutschen Generalgouvernement Warschau; Tele-
gramme nach Serbien und Montenegro kosten 20 Pfg. für das Wort.

Deutsch-türkische Rechtsverträge. — Das Auswärtige Amt bringt
die im Januar d. J. zwischen der deutschen und der türkischen Regie-
rung abgeschlossenen Verträge jetzt in übersichtlicher Ordnung mit dem
deutschen und dem türkischen Vertragstext zur Veröffentlichung. Der
Band enthält: den neuen Konsularvertrag, den Vertrag über Rechts-
schutz und gegenseitige Rechtshilfe in bürgerlichen Angelegenheiten, den
Auslieferungsvertrag, den Niederlassungsvertrag, den Vertrag über
die gegenseitige Zuführung von Fahnenflüchtigen und einige auf die
deutschen Schutzgebiete bezüglichen Abmachungen, sämtlich vom 11. Ja-
nuar 1917 datiert. Der wichtigste dieser Verträge ist wohl der erste,
der neue Konsularvertrag; er ersetzt das alte System der Kapitulationen,
auf dem bisher die Rechtsbeziehungen zwischen Deutschland und
der Türkei beruhten, durch neue Bestimmungen, wie sie dem heutigen
Völkerrecht entsprechen. Es wird dabei von dem Grundsatz der Gegen-

seitigkeit ausgegangen, dergestalt, daß die türkischen Konsuln in
Deutschland mit denselben Rechten und Befugnissen ausgestattet wer-
den, die den deutschen Konsuln in der Türkei zustehen.

Die Leipziger Luther-Ausstellung. — Schon seit einiger Zeit sind
in Leipzig Bestrebungen im Gange, zur vierhundertjahrfeier der Re-
formation eine Ausstellung »Luther und seine Zeit« zu veranstalten.
Die Leipziger Stadtverordneten haben jetzt beschlossen, zur Förderung
des Planes 5000 Mark zu bewilligen, wodurch seine Ausführung ge-
sichert ist. Die Ausstellung wird Mitte August bis Ende November
1917 im Leipziger Alten Rathaus stattfinden. Sie soll auf Grund
wissenschaftlicher Arbeit ein vollstündliches Bild von Luthers Leben
und Wirken, von seiner Familie, seinem Freundeskreis, seinen An-
hängern und Segnern geben.

Ein wiedergefundenes Buch des Amerigo Vespucci. — Wie der
»Corriere della Sera« aus Florenz meldet, ist das seinerzeit aus der
dem Marchese Farinola gehörenden Bibliothek Capponi in Florenz ver-
schwundene Buch von unbezahlbarem antiquarischen Wert: *Lettere
di Amerigo Vespucci dalle isole nuovamente trovate in quattro suoi
viaggi* (»Briefe Amerigo Vespuccis von den auf vier seiner Reisen neu-
entdeckten Inseln«) wieder aufgefunden worden. Es befand sich in
einer Büchersendung einer römischen Buchhandlung an den in der
Schweiz sich aufhaltenden Besitzer des Geschäfts und wurde an der
Grenze von den Zensurbeamten beschlagnahmt.

Zehnpfennigstücke aus Zink. — Nach der Bundesratsverordnung
vom 22. März, betreffend die Prägung von Zehnpfennigstücken aus
Zink (RGBl. S. 282), ist der Reichskanzler ermächtigt worden, zum
Ersatz für einzuziehende Zehnpfennigstücke aus Nickel Zehnpfennig-
stücke aus Zink bis zur Höhe von 10 Millionen Mark herstellen zu
lassen. Die Zehnpfennigstücke aus Zink sind nach Friedensschluß außer
Kurs zu setzen.

Personalnachrichten.

Gestorben.

am 21. April an den Folgen einer Krankheit, die er sich im Felde
zugezogen hatte, Herr Julius Dettinger, ein Enkel des
verstorbenen Buchhändlers Heß in Ellwangen. Der Verbliebene
war bis nach Ausbruch des Krieges bei J. Baer & Co. in
Frankfurt a. M. als Antiquar tätig.

Welcher Sympathien sich der im 24. Lebensjahr stehende junge
Mann in seinem Bekanntenkreise erfreuen durfte, zeigte die überaus
große Beteiligung an seinem Leichenbegängnis, das in seiner Heimat
Ulm auf dem Soldatenfriedhof mit allen militärischen Ehren stattfand.

Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den
Bestimmungen über die Verwaltung des Börseblatts.)

Beforgungsgebühren.

(Vgl. Nr. 101.)

Wenn die jetzt vom Sortiment verlangten Beforgungsgebühren
darin gipfeln, einen Ausgleich für die je nach der Entfernung steigen-
den Fracht- und Portokosten zu erhalten, so dürfte der eingeschlagene
Weg kaum der richtige sein. Dafür würde vielmehr zu versuchen sein,
beim Reich einen einheitlichen Vorzugstarif von vielleicht 25 Pfg.
für das 5-Kilopaket und 40 Pfg. für das 8- oder 10-Kilopaket und bei
den Einzelstaaten einen billigen Einheits-Frachtstarif zu erreichen.
Die Drucksache und der Bücherzettel nehmen bereits eine Sonderstel-
lung ein, so daß bei einem geschlossenen Vorgehen aller buchhändle-
rischen Vereinigungen und bei der Geringfügigkeit des in Frage kom-
menden Betrages wohl die Hoffnung auf die Erfüllung dieses berech-
tigten Verlangens erwartet werden kann. Wie weit unsere Behörden
in Fällen der Not und wenn es sich um die wirtschaftliche Förderung
handelt, entgegenkommen, zeigen die vielen Ausnahmegestimmungen
unserer Frachttarife. In den Eingaben wird mit Recht darauf hin-
gewiesen werden können, daß der im ganzen Reiche geltende feste La-
denpreis der Grundpfeiler des gesamten Buchhandels ist, der Staat das
größte Interesse an der Erhaltung eines leistungsfähigen Buchhan-
dels hat und ihm der geringe Ausfall an Porti und Frachten durch
den billigeren Einkauf seitens der Bibliotheken zum Teil wieder zu-
fließt. e.

Verantwortl. Red. i. V.: Richard Albert. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Der Unterstützungs = Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs = Gehülfen

gegründet durch George Gropius in der Jubiläumsmesse 1836, begann am 19. September 1838 unter Vorsitz von Th. Chr. Fr. Enslin seine Tätigkeit. Er hat in 79jährigem Bestehen

über 2 1/2 Millionen Mark

Unterstützungsgelder verteilt.

Von Prinzipalen und Gehülfen in Gemeinschaft unterhalten, gewährt der Verein seinen Beistand allen in Not geratenen Buchhändlern und Buchhandlungsgehülfen, deren Witwen und Waisen, sowie Buchhandlungslehrlingen. Es haben jedoch Mitglieder und deren hinterbliebene den Vorzug vor Nichtmitgliedern und deren hinterbliebenen.

Abweichend von den Kranken-, Invaliden-, Witwen-, Stellungslosen- und anderen Hilfskassen, bei denen nach versicherungstechnischen Grundsätzen die Höhe der Leistung nach Maßgabe der geleisteten Beitragszahlungen begrenzt ist, bemisst der Unterstützungs-Verein seine Hilfe

nicht nach der Höhe der gezahlten Beiträge,
sondern nach der Bedeutung des Notstandes.

Diese außerordentliche Leistung kann aber bei den immer stärker werdenden Ansprüchen an unsere Kasse für die Zukunft nur dann weiter erfüllt werden, wenn jeder, der unserem Berufe angehört, ob Prinzipal oder Gehülfe, dem Unterstützungsvereine beiträgt. Alle Berufsgenossen, die demselben noch nicht angehören, fordern wir deshalb auf, die Mitgliedschaft zu erwerben.

Die Höhe der Jahresbeiträge ist nicht vorgezeichnet; sie ist aus dem Börsenblatt vom 26. Februar 1915 ersichtlich.

Bestimme ein jeder seinen Beitrag nach seinen Verhältnissen. Die Anmeldungen bitten wir an unsern Herrn Max Schotte (s. Fa., Graf Schotte & Comp.), Berlin W. 36, Potsdamerstr. 41^a, zu richten.

Möchte kein deutscher Buchhändler zurückstehen von der Teilnahme an diesem großen, wahrhaft edlen Hilfswerk zum Heil der in Not geratenen Berufsgenossen und

zur Ehre des deutschen Buchhandels!

**Der Vorstand des Unterstützungs = Vereins
Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs = Gehülfen**

Dr. Georg Pactel, Vorsitzender. Edmund Mangelndorf, Schriftführer. Max Schotte, Schatzmeister.
Reinhold Berstel, Max Pasche, Berichterstatter

Für die Handbibliothek
des Buchhändlers!

Bücherzettel

Postalische Bestimmungen und Erläuterungen dazu.

(Sonderdruck aus Börsenblatt 1916, Nr. 177 - 179.)

Preis 20 Pf. bar

Bestellungen sind zu richten an den:

Verlag des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig

DIE BIBLIOTHEK

DES BÖRSENVEREINS DER DEUTSCHEN
BUCHHÄNDLER ZU LEIPZIG

Ist in erster Linie für die Mitglieder des
:: Börsenvereins bestimmt. ::

Zur Entleihung von Büchern berechtigt sind
:: die Mitglieder des Börsenvereins. ::

Buchhändler, die dem Börsenverein nicht
angehören, können nur unter Bürgschaft
ihres Leipziger Kommissionärs oder eines
Mitgliedes des Börsenvereins, Gehilfen nur
unter Bürgschaft ihres Prinzipals, bezw.
des Leipziger Kommissionärs des letztern,
:: Bücher entleihen. ::

Nicht-Buchhändlern ist die Benutzung der
Bibliothek und ihrer Sammlungen im Lese-
zimmer gestattet; zu einer Verleihung von
Büchern an sie ist die Beibringung des
Bürgschaftsscheins eines Mitgliedes des
Börsenvereins erforderlich.

Das bereits in dritter, stark vermehrter und verbesserter Auflage erschienene Werk von

Dr. Ernst Köthlisberger

a. o. Professor der Rechte an der Universität Bern

Der interne und der internationale Schutz des Urheberrechts in den Ländern des Erdballs

hat allseitig beifällige Aufnahme gefunden, da es in knapper und übersichtlicher Form alles
Wissenswerte auf dem Gebiete des Urheberrechts enthält.

Gebestet M. 5.— ord., M. 3.50 netto, M. 3.30 bar

In Ganzleinen gebunden M. 6.— ord., M. 4.— bar

Wir bitten das verehrliche Sortiment, sich für das Werk lebhaft zu verwenden und es allen
Interessenten vorzulegen. Als solche kommen in Frage: Schriftsteller, Komponisten, bildende
Künstler und sonstige Autoren, Bibliotheken, Handelskammern, Konsulate, Gerichte,
Professoren, Richter, Rechtsanwälte usw.

Hierbei machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß wir das Werk auch **gebunden**
führen; bedingt können wir jedoch nur gebestet und nur in beschränkter Anzahl liefern.

Koster Bestellzettel anbei!

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig